



## 68. Wiener Festwochen vor poppiger Rathaus-Kulisse eröffnet

Seite 32 / 11.05.2019

Reichweite: 237.000

## 68. Wiener Festwochen vor poppiger Rathaus-Kulisse eröffnet



Das Wiener Rathaus färbte sich zum Eröffnungsfest der Wiener Festwochen am Freitagabend nicht nur blau, sondern durchaus auch rot und grün. Das Konzert war – Anlass 100 Jahre Frauenwahlrecht in Österreich – unter der Regie von Mirjam Unger mit 80 Prozent Künstlerinnen bestückt. Auch der Wettergott zeigte sich dem gutbesuchten Open-Air-Event gnädig.



## Emanzipation seriös und mit Humor

Seite 44 / 11.05.2019

Druckauflage: 105.482 | Reichweite: 572.000

### KOPF DES TAGES

Als sie noch ein Kind war, war die Eröffnung am Rathausplatz der Teil, über den sie den Zugang zu den Wiener Festwochen gefunden hat. An Falco und Hansi Lang auf der großen Bühne erinnert Mirjam Unger sich noch immer. Heuer war die 48-jährige Filmemacherin selbst als Regisseurin für den Auftakt des Kulturspektakels verantwortlich. Als Ikonen standen am Freitagabend allerdings zu über 80 Prozent Frauen auf der Bühne. Das ist nicht nur Ungers Verdienst, ein Team arbeitet seit einem halben Jahr an der Show.

Emanzipatorisch und feministisch ist Ungers Arbeit aber schon lange. Man kennt die Wienerin mittlerweile vor allem als Regisseurin. Mit *Maikäfer flieg!* verfilmte sie 2016 die Kriegserinnerungen von Christine Nöstlinger. Aktuell hat sie ihre Finger etwa bei den *Vorstadtweibern* im Spiel. Bei fünf Folgen der im Herbst anlaufenden vierten Staffel führte sie Regie.

Begonnen hat Unger jedoch beim Radio und vor der Kamera. *Zick-Zack* auf Ö3, *X-Large* und *Nitebox* im ORF-Fernsehen heißen die Stationen, im alternativen Radiosender FM4 moderierte sie bis 2012 *Connected* und *Homepage*. Da war Unger aber bereits auch filmisch durchgestartet und hatte gerade *Oh Yeah, She performs!* über heimische Musikerinnen gedreht.

### Emanzipation seriös und mit Humor



Mirjam Unger ist für den Auftakt der Festwochen mitverantwortlich.

Foto: APA

Ein gesellschaftskritischer Blick zeichnet die meisten Arbeiten Ungers aus. In der Doku *Vienna's Lost Daughters* porträtiert sie etwa Frauen, die 1938 als Kinder aus Wien geflohen sind. Unger hat selbst jüdische Wurzeln. Für die ORF-Reihe *Schauplatz* drehte Unger Material über Kinderarmut und Frauen im österreichischen Heer.

Dann darf man mit den *Vorstadtweibern* schon mal auf den Putzhauen und feministische Themen von der anderen Seite aufzäumen? Wer es so schlicht sieht, irrt. Serienregie ist nach wie vor sehr männlich besetzt, insofern zählt auch diese Arbeit als Statement. Weil Frauen anders erzählen

als Männer und diese Stimme wichtig ist, berät Unger beim FC Gloria, der sich für die Interessen von Frauen in der österreichischen Filmbranche einsetzt, als Mentorin junge Kolleginnen.

Musik liebt die zweifache Mutter nach wie vor und gestaltet daher für Ö1 das *Poplexikon* im *Radiokolleg*. Nächstes Kinoprojekt ist der Streifen *Girl and gun*, an dem Unger mit Marie Kreutzer, Sandra Bohle und Johanna Moder arbeitet. Ein Drehbuch zu Michael Köhlmeiers *Das Mädchen mit dem Fingerhut* liegt indes auf Eis. Es geht um unbegleitete minderjährige Zuwanderer – sowas sei gerade schwer zu finanzieren. *Michael Wurmitzer*



## Basteln an einer Identität ohne Angst und Hetze

Seite 25 / 10.05.2019

Druckauflage: 68.529 | Reichweite: 583.000

### Basteln an einer Identität ohne Angst und Hetze

#### Wiener Festwochen: Diverse und weibliche Eröffnung

Auf Netflix wird Beyoncé's Konzert *Homecoming* seit Wochen tausendfach gestreamt und von der Presse als emanzipatorisches Ereignis bejubelt. Die Show ist eine selbstbewusste Geste des Popstars, der voriges Jahr als erste Frau und Schwarze Hauptact des Coachella-Festivals wurde. Möglich, dass nach der Eröffnung dieser Wiener Festwochen ähnlich geredet werden wird. Mit dem Line-up auf dem Rathausplatz setzen die Organisatoren nämlich ein Zeichen.

Der Großteil der auftretenden Musiker wird weiblich sein. „Es fühlt sich so natürlich und historisch an. Denn das hat noch nicht stattgefunden, und man fragt sich, wieso noch nicht. Das ist eine starke Aussage“, sagt Mirjam Unger. Sie ist die Regisseurin des Abends und wird auch Visuals aus der jungen Wiener Subkultur zeigen.

Die Eröffnung ist traditionell die heimische Note bei einem Festival, das sich mit dem Rest des Programms die Welt ins Haus holt.

Welches Österreichbild heuer also vermittelt wird? Ein diverses.

Man steht ein für Gemeinsamkeit, Gleichberechtigung sowie gegen Diskriminierung, Hetze und Angst. Aus gutem Grund. „Es gibt viele verschiedene Kräfte, die versuchen, die Menschen zu spalten“, sagt Unger. „Manchmal möchte man aufgrund einer politischen Situation den Kopf hängen lassen. Wir wollen den Leuten das Gefühl geben, wir haben viel Kraft, uns kann nix passieren.“

Der Fokus des von Marlene Lacherstorfer zwischen Wienerlied und Rock breit kuratierten Musikprogramms liegt deshalb nicht nur auf Musikerinnen wie Birgit Denk, Soap & Skin oder Clara Luzia, sondern auch auf solchen mit Nichtwiener Wurzeln wie dem türkisch-wienerischen Geschwisterduo EsRAP oder Jelena Poprzan. Sie wird Georg Kreislers *Meine Freiheit, deine Freiheit* performen. Ein aktueller Klassiker ist für Lacherstorfer auch *Keine Angst* von Hansi Lang aus den 70ern. Das passe wieder in unsere Zeit, die sozial etwas angespannter geworden sei.

„Was bei der Eröffnung jedes Jahr stattfindet, ist österreichische Identität und wertvoll“, so Unger. Sie wird gerade und richtigerweise neu verhandelt. (wurm) Ab 21.20 Uhr gratis auf dem Rathausplatz und live in ORF 2



## SCHLAFLOS

Seite 27 / 10.05.2019

Druckauflage: 68.529 | Reichweite: 583.000

### SCHLAFLOS

Das Wochenende mit Amira Ben Saoud



#### FREITAG

Die Vögelchen und Bienchen fliegen heute wieder durch den Volksgarten Pavillon und bringen den Sound des Frühlings (der leider immer etwas zu leise, dafür aber richtig gut ist): Lokalheld B. Visible und Nappy G aus Brooklyn sorgen heute bei **The Birds & The Bees** für Schweiß ohne Blut und Tränen. Im Werk feiert die Reihe **F\*cken Plus** Sexjähriges, hust – Poptrash und Techno reichen einander die Hand.

Techno dann auch ein paar Schritte weiter in der Grelle Forelle, wo **Enrico Sangiuliano** melodisch bis hart kann.

#### SAMSTAG

Wer um diese Jahreszeit „Eisraum“ hört, denkt vermutlich an ein phallisches Calippo, ein

dekadentes Magnum, ein spalten-des Twinni (Orange oder grün? Bekennen Sie sich endlich!), an Tichy oder Tuchlauben. Jedenfalls weniger ans Schlittschuhlaufen vorm Rathaus. Der fürs Partyplanen relevante Eisraum liegt aber nicht im Gefrierfach, sondern in der Donaustadt. Nähe zum Rathaus ist aber trotzdem gegeben, denn dort findet heute, Freitag, die Eröffnung der Wiener Festwochen statt. Eisgelaufen wird im Rahmen des Festivals aber erst am Samstag in 1220 Wien, wohin sich die Festwochen dieses Jahr ausbreiten. Ab 16.00 darf man sich Scharfes an die Füße schnallen und in der Erste-Bank-Arena seine Kreise zu feiner Musik ziehen. Den DJ-Vorsitz über die **Eisdisco** hat **Nabihah Iqbal** aus London inne. Im Anschluss wird in der Nachbarhalle richtig

gefeiert. Das ebenso aus London stammende Kollektiv **BBZ** (sprich: Babes), das All-Black-Female-Kollektiv **Bad & Boujee** aus Wien und niemand Geringerer als Dubstep-pionier **Kode9** brechen dann ganz ohne Schlittschuhe das Eis.

**2manydjs**, also die Soulwax-Brüder, haben den Zenit ihres Schaffens bereits überschritten, aber unterhaltsam sind ihre Sets allemal – am Samstag in der Grelle Forelle, um der guten alten Zeiten willen. Das Sass wird zwölf – in Clubjahren ist das wirklich eine halbe Ewigkeit – und hat sich ergo eine große, mehrtägige Geburtstagsause verdient: Minimaltechno von **Jeroen Search** bringt am Samstag maximale Partyergebnisse. Große Downtempofeierlichkeiten gibt es heute bei **Down. mit Love Foundation** im Fluc.

Foto: Jasmin Baumgartner

**SWITCHLIST**

Seite 30 / 10.05.2019

Druckauflage: 68.529 | Reichweite: 583.000

**SWITCHLIST***Karl Gedlicka***19.40 REPORTAGE**

**Re: Als Azubi ins Ausland** Viele Studierende in Europa nutzen das Erasmus-Programm der EU für ein Auslandssemester. Weniger bekannt ist, dass das Programm auch Auszubildenden wie Bäckerlehrlingen für Auslandserfahrungen zur Verfügung steht. **Bis 20.10, Arte**

**20.15 REPORTAGE**

**Die Party der Banken geht weiter** Am 15. September 2008 machte die folgenreiche Pleite der US-Bank Lehman Brothers weltweite Schlagzeilen. Zehn Jahre später traf der Filmemacher Thomas G. Becker Brancheninsider und Betroffene und stieß auf Indizien, dass die Finanzkrise keineswegs überstanden ist. Im Anschluss widmet sich das Magazin *Makro* um **21.00** dem *Angriff auf die Banken*. **Bis 21.20, 3sat**

**20.15 GESELLSCHAFTSDRAMA**

**Die Kinder des Fechters** (FIN/EST/D 2015, Klaus Harö) Liebe und Integrität in schwierigen Zeiten: Ein junger Mann flieht aus Leningrad, um der sowjetische Geheimpolizei zu entgehen, und taucht in der estnischen Provinz unter. Klaus Harö Film beruht auf der Lebensgeschichte des estnischen Fechters Endel Nelis (1925–1993) **Bis 21.45, Arte**

**20.15 DROGENTHRILLER**

**Sicario** (USA/MEX 2015, Denis Villeneuve) Drogenschmuggel zwischen den USA und Mexiko: Eine famose Emily Blunt nimmt in dem Thriller von Denis Villeneuve (*Blade Runner 2049*) als FBI-Agentin einen aussichtslosen Kampf um Gerechtigkeit auf sich. **Bis 22.35, Puls 4**

**21.20 LIVE VOM RATHAUSPLATZ**

**Eröffnung der Wiener Festwochen** Frauen der heimischen Musikszene, von Clara Luzia über Soap & Skin bis zur Rapperin Esra Özmen alias EsRAP und der Bratschistin und Sängerin Jelena Popržan stehen bei der Eröffnung der heurigen Wiener Festwochen im Rampenlicht. Für die musikalische Leitung zeichnet Marlene Lacherstorfer (Alma) verantwortlich. **Bis 22.55, ORF 2**



## Abgefahrenes zum Auftakt

Seite WF7 / 04.05.2019  
Druckauflage: 105.482 | Reichweite: 572.000

# Abgefahrenes zum Auftakt

Soap & Skin, Fearleaders, Clara Luzia: Zauber auf dem Rathausplatz

Helmut Ploebst

Die Eröffnung am Rathausplatz gehört zu den Festwochen wie das W zu Wien und das M zu Musik. Das Einstandspublikum steht im Freien, das Wetter ist auf jeden Fall perfekt.

Ins Licht der Scheinwerfer treten diesmal in der Regie von Mirjam Unger vor allem Frauen, die den Sound der Gegenwart erzeugen. Die musikalische Leitung hat Marlene Lacherstorfer, die den Kontrabass kann, das Harmonium und den Gesang.

Zur Eröffnung bringt Lacherstorfer eine feine Band auf die Bühne mit zum Beispiel Maria Petrova am Schlagzeug, Matteo Hartzmann mit der Geige und den Gitarren der Elena Todorova. Für Tiefenschärfe und viele Schichten einer akustisch wie visuell guten Zeit auf und vor der Bühne garantieren die schimmernd

dunkle Poesie von Soap & Skin, der rotzige Rap von EsRap und Clara Luzias Soundzauber.

Ganz toll treiben's dann die diversen Herren der Fearleaders auf der Rampe – ja, #yolo forever – und tanzen Männerstereotype weg: „Cheer diversity, fear nothing!“ Und die vielbewunderten Transformer Pandora Nox X Philisha Conditioner liefern feinst geschminktes Showmaterial ab.

Ihre Stimmen erheben die Musikerin Birgit Denk und der Rapper Skero ebenso wie die Schauspielerin Katharina Straßer, um zu verlauten, wo Österreich heute steht.

Zusätzlich befeuernd wirken Tschuschenkapellmeister Slavko Ninić, Violaperformerin Jelena Poprzan und die wunderbare Cellistin-Singer-Songwriterin Marie Spaemann. (ploe)

Live (auch in ORF 2 und 3sat) am 10. 5. ab 21.20



Die Fearleaders shaken zwischen Mann und Mädchen gegen die Angst.

Foto: Zoe Opratko



## Festwochenauftakt mit Kompakt-Standard

Seite 26 / 03.05.2019

Druckauflage: 68.529 | Reichweite: 583.000

### Festwochenauftakt mit Kompakt-STANDARD

**Wien** – Die Wiener Festwochen eröffnen am 10. Mai auf dem Rathausplatz mit über einem Dutzend Acts (darunter Skero oder Soap & Skin). Mindestens eine Party pro Woche folgt, u. a. mit Ersan Montag und Benny Claessens (25. 5.). Ausführliche Programminfo im Kompakt-STANDARD, der der Ausgabe am 4. Mai. beiliegt. (afze)



## Die Wiener Festwochen bieten zur Eröffnung ein buntes Programm gegen Angst und Hetze

Seite 12 / 19.04.2019

Druckauflage: 68.529 | Reichweite: 583.000

### FESTIVAL

#### Die Wiener Festwochen bieten zur Eröffnung ein buntes Programm gegen Angst und Hetze

Im ersten Jahr der Intendanz des Belgiers Christophe Slagmuylder bieten die Wiener Festwochen zum Auftakt ein schillerndes Programm. Die Jahrzehnte durchstreifend, gedenkt es „großartige Frauen in der Musik“ zu feiern. Mirjam Unger, die Regisseurin dieser Eröffnung auf dem Rathausplatz, sieht an diesem speziellen Abend allerdings auch „Haltung mit Musik“ zusammenkommen.

Das auftretende künstlerische Kollektiv stehe auch für „friedliche, neue Zeiten ohne Hetze und

ohne Angst“. Es gehe also um „eine Weltauffassung, die davon geprägt ist, dass wir einander gegenseitig unterstützen und uns füreinander interessieren – einerlei, woher wir also kommen und welches Geschlecht wir haben“, so Unger.

#### Melancholie und Rap

Das Angebot liefert zu der Haltung delikate Chansons ebenso wie herzhaften, engagierten Rap. Es gibt selbst melancholisches Wienerlied zu hören und Poppiges. Werden wir konkret: Mit da-

bei sind Künstlerinnen wie Clara Luzia und Soap&Skin. Daneben liefert auch das Duo EsRap Beiträge wie auch die Schauspielerin Katharina Straßer, die in Begleitung des Pianisten Boris Fiala singend ihre Stimme erhebt.

Zur Vielfalt trägt auch der Hip-Hop-Künstler Skero bei wie auch die Sängerin Birgit Denk, die sich im wienerischen Tonfall heimisch fühlt. „Musikalische Statements zur Lage der Nation“ werden zudem der Sänger der Tschuschenkapelle Slavko Ninic einbringen wie auch die Bratschistin und

Sängerin Jelena Poprzan. Damit die Musik dann auch eine gewisse orchestrale Opulenz erlangt, ist eine assistierende Bühnenband zugegen. Die musikalische Leitung der Combo obliegt dabei Marlene Lacherstorfer, die an sich Bassistin unter anderem bei Clueso, Soap&Skin, Alma und Ernst Molden ist. Die zu erwartenden Stilwechsel des Abends sind also in guten, flexiblen Händen. Jetzt muss nur das Wetter halten. (red)

10. Mai, Eröffnung der Wiener Festwochen: Rathausplatz, Eintritt frei, **21.20**

 [www.festwochen.at](http://www.festwochen.at)



## Isabelle Huppertals Mary Stuart

Seite 25 / 15.02.2019  
Druckauflage: 68.529 | Reichweite: 583.000

DER STANDARD WOCHENENDE

UNTERNEHMEN

SA./SO., 16./17. FEBRUAR 2019 | 25



### Amazon kippt Pläne für Sitz in New York

Entlang des East River im New Yorker Stadtteil Queens hätte sie entstehen sollen: höhere Mieten und einen Verkehrsinfarkt befürchteten – sauer jene, die sich von der Anstiedlung des US-Onlinekonzerns neue Jobs versprochen. Mehr als ein Jahr buhten Städte und Bundesstaaten um die Gunst des Onlineriesen.

### KURZ GEMELDET

#### China und USA setzen Handelsgespräche fort

Washington – China und die USA werden ihren Handelsstreit nicht innerhalb der selbstgesetzten Frist bis zum 1. März beilegen. Beide Seiten werden weiter an allen offenen Fragen arbeiten, über die Frist zum 1. März 2019 für die Erhöhung der Zeha-Prozent-Zölle auf bestimmte aus China eingeführte Waren hinaus, hieß es am Freitag im Weißen Haus. Die beiden größten Volkswirtschaften der Welt vereinbarten weitere Gespräche für nächste Woche. (APA)

#### Briten haben größtes Handelsdefizit in der EU

Brüssel – Großbritannien ist weiterhin das EU-Land mit dem größten Handelsbilanzdefizit. 2018 gab es für die Briten, die am 29. März aus der EU austreten sollen, ein Minus von 160,2 Milliarden Euro. Auf der anderen Seite ist Deutschland unangefochten Spitzenreiter mit einem Überschuss von 232,8 Milliarden Euro. Österreich wies laut Eurostat-Daten vom Freitag einen Abgang von 7,7 Milliarden Euro aus. Insgesamt haben 18 EU-Länder ein Defizit ihrer Handelsbilanz. (APA)

#### Haft für Bankbeamtin wegen Kreditvergabe

Wien – Eine bereits pensionierte Bankbeamtin wurde am Freitag zu drei Jahren Haft, davon eines unbedingt, verurteilt. Sie hatte Kredite für Kunden genehmigt, die die Raten eigentlich gar nicht zahlen konnten. Indem sie fiktive Konten eröffnete, versuchte die 60-Jährige, das zu Unrecht herangezogene Bankvermögen wieder auszugleichen. Dabei entstand am Ende ein Schaden von über 300.000 Euro. Die Frau musste sich wegen betrügerischen Datenverarbeitungsmissbrauchs verantworten. (APA)

#### Investoren bieten 5,7 Milliarden für Scout24

München – In Deutschland bahnt sich eine Rekordübernahme an. Für den Anzeigenportal-Betreiber Scout24 wollen die Beteiligungs-gesellschaften Blackstone und Hellman & Friedman bis zu 5,7 Mrd. Euro zahlen. Scout24-Chef Tobias Hartmann, der die Interessenten im Januar noch abblitzen ließ, stellte sich hinter das leicht nachgebesserte Angebot von 46 Euro je Aktie. Kommt der Deal zu stande, wäre es die bisher größte Übernahme eines börsennotierten Unternehmens in Deutschland durch Private Equity. (APA)

#### Tesla beginnt in Wien mit Auslieferung von Model 3

Wien – Tesla hat fast drei Jahre nach dem Start der Reservierungen mit der Auslieferung seines Hoffnungsträgers Model 3 in Österreich begonnen. Die erste Auslieferung hat bereits am Mittwoch in Salzburg stattgefunden. Am Freitag ging es in Wien los, heißt es bei Tesla. (APA)

### GANZ KURZ

+++ Rosenberger McDonald's zeigt Interesse für Standorte von Rosenberger. +++ EU Österreich bekommt von der EU-Kommission 16,5 Mio. Euro für Klimaschutz.

## Slow Food statt Heuschrecke

Ein neuer Private-Equity-Fonds verspricht Betrieben in Not den Weg aus der Krise. Sanierer Paul Niederkofler über Turbokapitalisten und Realitätsverweigerer.

Verena Kainrath

Wir sind keine Turbokapitalisten, die Betriebe zerlegen und nach zwei Jahren an jeder Ecke Leichtentile liegen lassen. Für Paul Niederkofler ist die Härte der Entscheidung im Private-Equity-Geschäft vieler Investoren schwer nachvollziehbar. Klar komme man bei Sanierungen um Jobabbau selten herum. Es sei oft die Voraussetzung dafür, dass ein Unternehmen weiter bestehen könne. Die Alternative wäre eben flutieren und zuspüren. Entscheidend sei es jedoch, Betrieben Zeit zu geben, um wieder auf die Beine zu kommen, und sie nicht noch mit der Aufnahme von Fremdkapital zusätzlich zu belasten. Weil Bankschulden hätten die meisten ohnehin schon genug. Niederkofler macht in die Krise geschliffene Unternehmen überlebensfähig. Nach immer geling es. Die Elektroteile Cosmos etwa, die durch seine Hände ging, ist Geschichte. Niedermeyer hielt sich nach der Übergabe an weitere Investoren nur noch kurz über Wasser. Nicht von Dauer blieben auch die Gewinne der Autozubehörlinien

Forstinger, nachdem sich andere Eigentümer engagiert hatten. Manches Geschäftsmodell habe angesichts der Märkte, die sich ändern, ein Ablaufdatum, sagt Niederkofler mit Blick auf die Handelskette Niedermeyer, die ihr Geschäft einst stark auf Mobilfunk aufbaute. Bei 15 großen Unternehmen sei die Sanierung in den vergangenen Jahren aber geglückt – sie seien um ein Dutzend Akquisitionen ergänzt worden. Der Personaldienstleister Völker etwa wurde von 20 auf 75 Millionen Euro Umsatz. Die Zahl an Mitarbeitern verdreifachte sich. Heute steht Völker unter dem Dach des französischen Branchenriesen Synergie SA. Bis zu 500 österreichische und süddeutsche Unternehmen in Not werden im Schnitt jährlich an Niederkofler und seinen Geschäftspartner Lukas Euler-Rolle herangetragen. Etwa 100 prüfen die beiden eingehend, bei sechs bis acht steigen sie ein. Zwei ihrer Private-

Equity-Fonds brachten Investoren jeweils zweistellige Renditen. Ein neuer dritter Fonds peilt ein Volumen von 70 Millionen Euro bei einer Laufzeit von zehn Jahren an. Im Fokus stehen kleine und mittlere Betriebe, denen Geld, Personal oder Nachfolger fehlen. Kapitalgeber sind primär institutionelle Investoren. Die Aktienmärkte rutschen ab, für Immobilien seien die Preise hoch. Der Zeitpunkt für mehr privates Beteiligungskapital sei also gut, sagt Niederkofler, der sich im Private-Equity-Geschäft nicht den Heuschrecken, sondern der Slow-Food-Bewegung zugehörig fühlt. Generell führe der Markt in Österreich verglichen zu Deutschland und Großbritannien ein Nischendasein. Unternehmen sind hierzulande weitgehend bankfinanziert. Strenge Kapitalvorschriften ließen ihre Geldquellen in den vergangenen zehn Jahren jedoch vielerorts versiegen. Auch Versicherungen scheuten im Zuge



Niederkofler: „Manches hat ein Ablaufdatum.“ Foto: WKS

härterer Vorschriften vor riskanteren Investitionen zurück. An den Gründen für unternehmerische Turbulenzen habe sich über die Jahre wenig geändert, räumt ein Niederkofler und Euler-Rolle. „Das Universum möglicher Fehler wächst nicht.“ Sie reichten von mangelnder Transparenz der Finanzdaten bis hin zu Realitätsverweigerung der Eigentümer und Manager, die das Abdriften einer Firma nicht wahrhaben wollten. Neues Kapitel für Buchleinen Jüngster Neuzug des Duos ist ein traditionsreicher deutscher Textilveredler: Bamberger Kaliko, 1863 als Färberei gegründet, produziert mit 130 Mitarbeitern unter anderem Buchleinen, Rollos und Schleifmittelunterlagen. Einer der Schlüssel, um den Betrieb aus der Krise zu führen, liegt im Einkauf, ist Niederkofler überzeugt, der in Bamberg in zwei Jahren die Kohrtwende schaffen will. Gelungen ist ihm das bei Kufner. Der Spezialist für Einlagestoffe mit 140 Beschäftigten im steirischen Weiskirchen hält weltweit Anzüge in Form.

## Eisenbahner werfen Ex-Eisenbahner hinaus

Wohnbaugenossenschaft BWSG entlässt Ex-Gewerkschaftsboss Wilhelm Haberzettl aus ihrem Vorstand

Wien – Einen Paukenschlag gab es am Freitag in der außerordentlichen Aufsichtsratsitzung der Eisenbahnerwohnbaugenossenschaft BWSG – Gemeinnützige allgemeine Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft (BWSG). Der Aufsichtsratsvorsitzende, Eisenbahngewerkschafter Franz Binderlehner, präsentierte dem Kontrollgremium die Ergebnisse einer am 20. Dezember 2018 eingeleiteten Untersuchung. In der Folge entließ der Aufsichtsrat den Vorstandsvorsitzenden der Genossenschaft, Wilhelm Haberzettl und seinen Vorstandskollegen, Andreas Hamerle, Fristlos. Das teilte die BWSG am Freitag mit. Haberzettl war bis Ende 2011 Vorsitzender der Eisenbahnergewerkschaft und galt als äußerst konfliktfördernd, auch mit Parteigenossen. Die Untersuchung der

BWSG war durch Juristen des Rechtsanwaltskanzlei Jarolim Partner rund um SPÖ-Justizsprecher Johannes Jarolim und von Experten der Wirtschaftsprüfungskanzlei PwC durchgeführt worden. Untersucht wurden dem Vernehmen nach Vorgänge rund um Grundstücksveräußerungen und Bewertungen von Immobilien. Dabei seien aufklärungsbedürftige Vorgänge aufgetaucht. Das Kontrollgremium habe handeln müssen, sagte ein Informierter am Freitag zum STANDARD. Die BWSG begründete den Rauswurf einer Verletzung der Sorgfaltspflichten durch den Vorstand der Eisenbahnergenossenschaft. Haberzettl war für eine Stellungnahme nicht erreichbar. Mit der Führung der BWSG wurde interimistisch Ex-Absfing-Vorstandsleiterin Karin Zipperer

beauftragt. Ihr zur Seite stehen soll Rechtsanwältin Wolfgang Schweinhammer. Er verfüge über Expertise in Wirtschaftsrecht, Baurecht sowie Vergabe- und Gewerberecht, so die BWSG. Die Verträge sind bis Ende Juni befristet. Der neue Vorstand soll das Unternehmen nach den festgeschriebenen Regeln für die ordnungsgemäße Führung von Unternehmen in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat, die kaufmännische Sorgfaltspflicht sowie die in Gesetz und Satzung vorgeschriebenen Grundsätze der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit führen. Der Aufsichtsrat werde nun gemeinsam mit dem neuen Vorstand eine umfassende Aufklärung der Ereignisse gewährleisten, heißt es in der Absendung. Betont wird, dass die Mieter nicht geschädigt würden

und die Aufsicht der Kontrollgremiums funktioniert habe. Es gelte auch um strafrechtlich Relevantes, heißt es in Kreisen der Eisenbahnergewerkschaft. Eine Anzeige gegen die beiden Ex-Vorstände soll bis dato aber nicht vorliegen, hieß es aus Kreisen, die die APA zitierte. Bei der Staatsanwaltschaft Wien lag Freitagnachmittag keine Anzeige vor, wie zu eruiert wurde. (gra. ung. APA)

### Firma Hartmann kauft:

- Hochwertige Plüschbekleidung
- Louis Vuitton, Dior, Chanel
- Wohnwand Bilden
- Porzellan, Bierbesteck, Silberbesteck
- Gold- und Silberschmuck sowie Markenschmuck
- mechanische Armband- und Taschenuhren
- Münzen, auch ganze Münzsammlungen

**Kontakt:**  
Rosenberger Hartmann at der  
telefonisch: 0650/584 92 33  
Service-Abteilung  
Abholung vor Ort  
Barzahlung



**Die Presse**

Die Presse / Abend, Morgen

## NAVIGATOR

Seite 2 / 12.05.2019

Druckauflage: 84.202 | Reichweite: 346.000

**APA** DEFACTO

NAVIGATOR



## Viele Frauen, keine Angst

Seite 43 / 12.05.2019

Druckauflage: 84.202 | Reichweite: 346.000

# Viele Frauen, keine Angst

Stimmige Revue zur Eröffnung der **Wiener Festwochen**.

„Lest mal wieder Theweleit, denn mit uns kommt die neue Zeit“: Wer hätte je gedacht, dass der alte deutsche Kulturtheoretiker und Autor der „Männerphantasien“ in einem Lied auftauchen wird, das über den Wiener Rathausplatz erschallt? Eva Jantschitsch vulgo Gustav ist's zu verdanken, die bei der Eröffnung der Wiener Festwochen zwar nicht selbst auf der Bühne stand, aber mit ihrem Song „Die Hälfte des Himmels“ präsent war, im sicheren Versmaß interpretiert von Birgit Denk, Jelena Poprzan und Katharina Straßer.

Letztere hatte davor eine Version von „Ham kummst“ gebracht – und wiesen, dass diese Strawanzer-Hymne ein Gender-Bending gut trägt, vor allem wenn dazu männliche Cheerleaders ihre Reize vorführen. Und sie passt auch bestens zu Hugo Wieners „Aber der Novak lässt mich nicht verkommen“, das ja eine verhinderte Strawanzerin vorführt, die so gern statt Memphis einmal Marihuana rauchen und sich mit einem Walfisch vergessen würde. Straßer, charmant begleitet von Boris Fiala, sang auch das mit Verve.

Es war ein Abend voller solcher feiner Assoziationen, gestaltet überwiegend von Frauen, an denen es ja in Wiens Musikszene nicht mangelt. „This is a woman's world“, sang Marie Spaemann passend in Neneh Cherrys „Woman“. „Mädchen, die pfeifen, und Hähnen, die krähen, soll man beizeiten die Hälse umdrehen“, habe ihre Uroma stets gesagt, erzählte Birgit Denk, pfiß sich eins und pries ihre Cremeschnitten. Böseren

weiblichen Protest zelebrierte Jelena Poprzan: So laut hat man noch nie eine Seeräuber-Jenny das Wort „Alle!“ schreien gehört.

Leiser, subtiler, aber umso bedrohlicher interpretierte Anja Plaschg alias Soap&Skin den uralten Blues „Me And The Devil“, Robert Johnsons Zeile „I'm going to beat my woman until I get satisfied“ hat sie in „I'm gonna see my man until I get satisfied“ umgedichtet, offen bleibt, ob der Teufel noch immer ein Mann ist.

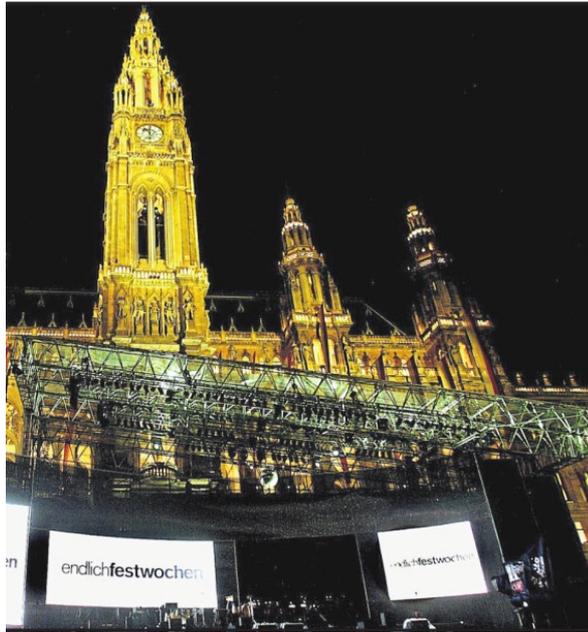
**Skero im Tröpferlbad.** Männerstimmen fehlten nicht völlig: Das energetische Balkan-Rap-Duo EsRAP ist zur Hälfte männlich; Slavko Ninić von der Wiener Tschuschenkapelle sang das rührende „Moja Mala“; der für seine „Kabinenparty“ berühmte Rapper Skero brachte gemeinsam mit Denk das alte Wienerlied „Tröpferlbad“ und allein das auf gewitzte Art kapitalismuskritische „Stur“, in dem sich u. a. Karl Marx auf Carl Barks reimt). Und er fügte sich auch ins vielleicht gewagteste Vorhaben des Abends: Hansi Langs „Keine Angst“ seiner Hardrock-Kluft zu entkleiden und in ein orchestraleres Kostüm zu stecken. Das gelang nicht ganz.

Auch rhythmisch waren wieder alle beisammen bei der Partisanenhymne „Bella Ciao“, dem passenden Abschluss einer Revue, die politisch klar ausgerichtet, aber nicht plakativ war, wienerisch und zugleich weltoffen, populär, aber ohne sich einem vermeintlichen Massengeschmack anzudienen. So lassen sich Wiener Festwochen gut eröffnen. **TK** ///



# "Wir san ob heit voi dabei"

Seite 37 / 11.05.2019  
Druckauflage: 85.377 | Reichweite: 346.000



Öffnung 2004. [Foto: Günter R. Artinger/APA/Picturesdesk]

Für heuer ist sie gelaufen, die Eröffnung der Wiener Festwochen auf dem Rathausplatz. Aber was war da genau vor zwei, drei, vor 20, 30 Jahren? Wo Symbolpolitik, TV-Unterhaltung und Stadt-Image verschwimmen: eine kleine Geschichte der Festwocheneröffnungen.

Von Paul Lohberger

# „Wir san ob heit voi dabei“

**K**aum eine Veranstaltung bietet so viel Raum zur Interpretation, ist formal so vielfältig und so symbolträchtig wie die Festwocheneröffnung. Der Vergleich dieser Inszenierungen von Jahr zu Jahr zeigt auch den Wandel der Stadt und ihres Selbstbildes. Freilich, der eher informelle Rahmen – „Platzkonzert“ mit Massenpublikum – qualifiziert die Veranstaltung nicht unbedingt für gutbürgerliche Kritik.

Das schmälert aber kaum die Aussagekraft, zumal nicht nur der ORF, sondern auch 3sat live übertragen. Schon an Ort und Stelle wurden vergangenes Jahr bis zu 48.000 Menschen gezählt. Und obwohl die modernen Medien die Bedeutung von Inszenierungen im öffentlichen Raum zu relativieren scheinen: Die Stadt zu füllen und zu bespielen, das entwickelt immer eine Wirkung. Bei der Festwocheneröffnung verschwimmen Symbolpolitik, Fernsehunterhaltung und Stadtimage, schließlich steckt die Tourismuswerbung seit je in der DNA der Festwochen. Vergangenes Jahr beispielsweise deckte eine kompakte Musikrevue alle populären Genres ab: Pop und neue Volksmusik verbanden sich im Wienerlied unter der Ägide von Ernst Molden. Der Wiener Autor und Musiker präsentierte sich mit schwarzen Sonnenbrillen, schweren Ringen und Hut, unter diesen passten Szenen und Generationen. Willi Resetarits, seit seinen Anfängen bei den Schmetterlingen beinahe ein halbes Jahrhundert aktiv, ein alternativer Publikumsliebhaber, traf auf den aktuellen Szeneliebhaber Voodoo Jürgens, einen verschmitzten Beiselypen mit Anklängen von 1980er-Landdisco. Eine ebenso urban-volkstümliche Bühnenfigur wie Resetarits' Alter Ego Östbahn-Kurti, nur dass „der Voodoo“ seine Wirkung heute viel weiter entfaltet, trotz (oder wegen) des grotesk überzeichneten Lokalkolorits inklusive rauer Mundart.

Neben ihm erscheint sein ebenso erfolgreicher Kollege, der Songwriter Nino aus Wien, fast brav. Auch der war mit von der

Partie 2018 am Rathausplatz, hatte er doch schon 2015 mit Ernst Molden das Album „Unser Österreich“ veröffentlicht: Klassiker des Austropop wurden im Gitarrenduo neu interpretiert; auf dem Cover mit österreichischer Flagge, stark gepufft, aber doch.

Solche Werke und Gesten fügen sich schlüssig zur Entwicklung der Inszenierungen auf dem Rathausplatz. Und die große Bühne fordert adäquate Begleitung: Resetarits und Molden kultivieren seit Jahren einen Musikstil zwischen Blues und Schrammelfolk. Konstante Figur: Walther Soyka am Akkordeon.

Auch nicht neu auf dem Rathausplatz war das überwiegend weibliche Quintett Alma, das mit neuer Volksmusik einen weiten Raum erschließt. Dieses Stubenmusik-Salonorchester begleitete wechselnde Gäste. Markant die Sängerin Gustav, die 2004 begann, nette Popsongs politisch aufzuladen. 2015 holte sie die „Proletenpassion“ aus den 1970ern in die Theatergegenwart und sang nun auf dem Rathausplatz einige

Titel daraus, teils mit Willi Resetarits. Offene Geister konnten dieses Potpourri vielleicht schlüssig finden, im Netz echauffierten sich Popfans, Traditionalisten und Puristinnen („Das soll Wien sein?!“, „Die Szene ist ganz anders“). Jenseits des Tellerrandes empfahl sich Wien mit dieser Show jedenfalls als kunstsin-

“  
Nach der Neugründung der Festwochen in der Nachkriegszeit war die Eröffnung ein Stück Repräsentationskultur. Reine Routine.

Metropole zwischen Tradition und Moderne, und womöglich war die universelle Wienerlied-Inszenierung als freundliche Geste des künstlerischen Leiters zu verstehen. 2017 hatte Tomas Zierhofer-Kin mit einer Conchita-Wurst-Revue begonnen. Da sang und tanzte die bärtige Songcontest-Diva mit Georgij Makazaria, ebenso bärtiger Frontman von Russkaja, Hausband der Sattiresendung „Willkommen Österreich“ – zwei sehr heutige Bühnenfiguren aus Wien. „Diversity“ war die Botschaft.

Wien als offene Stadt, die mit den Festwochen Kultur für alle bietet: Dieser Topos ist keineswegs neu, bekam aber durch den Life Ball und den Songcontest 2015 neue Fa-

cetten, wie auch die Stadt ein neues, internationales Flair ausstrahlt. Der Topos „Festwochen für alle“/„Offene Stadt“ mag gleich bleiben, seine Interpretation allerdings ändert sich: Nach der Neugründung der Festwochen in der Nachkriegszeit war die Eröffnung über viele Jahre ein Stück Repräsentationskultur im öffentlichen Raum. Reine Routine, in den Drucksorten zum Programm wurde kaum darauf eingegangen. Im Wesentlichen gab es klassische Musik. Im ORF-Fernseharchiv findet sich ein Beitrag von 1964: Würdenträger in der ersten Reihe wurden abgefilmt, und als das Staatsopernballett zum Donauwalzer tanzte, erfolgte ein kurzer Gegenschnitt auf den geistlichen Repräsentanten, der das Programm verfolgte, respektive auf die Tänzerinnen. Staatsopernballett und Donauwalzer gab es jedes Jahr, das durften sich alle ansehen. Imperiale Zuckerln für das Volk?

Im Lauf der 1970er änderte sich die Idee von Offenheit, jugendliche und populäre Kultur bekamen mehr Raum. Seit den 1980ern sind die TV-Übertragungen der Festwocheneröffnungen im ORF archiviert. Das Donauwalzer-Ballett kommt noch vor, aber die Festwochen sind nun ein Event, zu dem alle Welt nach Wien kommt, um sich auf der großen Stadtbühne ein Stelldichein zu geben. Die Veranstaltungen haben schon den Charakter einer Revue, freilich etwas holpriger als heute.

So zeigte man 1983 ein weites Spektrum: Moderiert von Robert Hochner, vor Ort, aber nicht von der Bühne, begann die Übertragung vom Abend vor dem Rathausplatz mit Rückblenden vom Nachmittag. Im Volksgarten beim Theseustempel gab es französische Gaukler, beim Schottentor Pop und Rock (als „Popfest“ bezeichnet). Auf einer großen Bühne spielte die Wiener Band Minisex, schon mehr Neue Deutsche Welle als Austropop.

Ein Stillbruch leitete die Rückblende zum Nachmittag am Hauptschauplatz ein: Vor dem Rathaus Südtiroler Blasmusik, es folgten ein Operettenstück und Volkstanz – dann begann der Abend, nun live. Bundespräsident Rudolf Kirchschläger sprach (Wien als Stadt mit geistiger Spannkraft, „Beweisen Sie, dass diese Festwochen Ihre

Fortsetzung Seite II



# "Wir san ob heit voi dabei"

Seite 38 / 11.05.2019  
Druckauflage: 85.377 | Reichweite: 346.000

**PAUL LOHBERGER**  
oren in Vöcklabruck, t in Wien. Studium swissenschaft an der ag. phil. Seit 1998 Ra- bei O1. **SEITE I**

**JOSEF WINKLER**  
mering, Kärnten. Lebt : „Das wilde Kärnten“, etzt „Lass dich heim- bei Suhrkamp). Gro- r Staatspreis für Lite- etc. **SEITE II**

**MARLENE STREERUWITZ**  
den. Prosa und Thea- her die Romane „Jes- nerzmacherin.“, „Die Anarchistin in Grie- . Ende Mai erscheint menwand.“. **SEITE III**

**CHIARA JURIATTI**  
ium von Germanistik e an der Karl-Fran- Graz. Als Backpacke- n inner- und außer- **SEITE IV**

**KLEMENS RENDLNER**  
härding, Dr. phil. War Schauspielregisseur in Direktor des „Stefan zburg. **SEITE V**

**GERHARD STREJCEK**  
ien. Professor am In- d Verwaltungrecht n. In der New Acade- naif, Welthandel und -unvollendete Staat -nd die Verfassung der terreich“. **SEITE VI**

## achtes

er

wei Jahren, wird es onat auch im Inland 'gehen, denn bis jetzt Herr auf der hauch- ißen gespannten Zel- Blaubeeren gefüllten it seinen Schlittschu- chen Pirouetten dre- ken und ohne im ein- r von der FPÖ einge- -unvollendete Staat -nd die Verfassung der terreich“. **SEITE VI**

Festwochen sind“); Donauwalzer-Ballett. Und darauf marschierte eine türkische Janitscharen-Kapelle auf - fast klischeehafte Muskelmanen mit teils gigantischen Schnurrbärten. Diese Garde- und Militär- musik im historischen Stil mit orientali- schen Dudelsäcken und Trommeln kam of- fenbar 300 Jahre nach der Türkenbelage- rung als Gruß nach Wien, sie wurde kurz- fristig ins Programm genommen, ließ uns der Moderator wissen.

Auf dem Rathausplatz ging es weiter mit der Wolfgang-Lindner-Big-Band, zu dieser Zeit ein Standard für solche Events, also wechselte der Mitschnitt zum Schottentor, wo nun eine irische Punkrock-Band spielte. Es ging noch ein paar Mal hin und her.

Ein Jahr später hatte die Popmusik be- reits auf die Bühne vor dem Rathaus gefun- den, darauf die Sängerknaben mit der „Tritsch-Tratsch“-Polka. Dieser Kontrast Tradition-Moderne ge- hörte noch zum Nachmittag, am Abend er- innerte Bürgermeister Leopold Gratz in seiner Rede an die Programmatik der Festwochen - das seien keine Einheitsfestspiele: „Es gibt 100.000 Indi- vidualitäten, jeder soll fin- den, was er will.“ Klingt aktuell. Davor noch der gute alte Schmalz, „Mei- ne-Frau-sagt-immer“-Wit- ze, die auch aus einem 1950er-Jahre-Film stam- men könnten. Aber neue Zeiten sind bereits angebrochen.

1985 feierte man 30 Jahre Staatsvertrag, im selben Jahr trat erstmals ein Popstar mit einem Solokonzert im Rahmen der Festwo- chen auf dem Rathausplatz auf: Falco war von Helmut Zilk eingeladen worden, er er- öffnete mit „Helden von heute“. Zitat: „Wir ham das richtige Weltbild, wir san ob heit voi dabei“ - Falco und Band wirkten inter- national, obwohl erst später „Rock Me Ama- deus“ zum US-Hit wurde.

Genaugenommen bestritt allerdings Mi- chael Heltau die Eröffnung, mit klassischem Orchester und Liedern im Operettenstil mit Bezug zur Historie. Es gab anscheinend ein anderes Programm auf dem Rathausplatz als im Fernsehen, wo Zeitzeugen und histo- rische Rückblicke zu sehen waren. Öster- reich blickte vor und zurück zugleich, könn- te man sagen.

1986 wurde Rudolf Kirchschräger als noch amtierender Bundespräsident verab- schiedet (Udo Jürgens spielte ein Galakonzert). Weder zum Strauss-Jubiläum 1987 („Schlagerparade der Operetten“) noch später erschien der Nachfolger Kurt Waldheim auf der Rathausplatz-Bühne. Wäre ohne die Affäre um seine Vergangenheit das Pro- gramm 1988 so ausgefallen wie gehabt? „Ein Lied geht um die Welt/Lieder, die verboten waren“ lautete das Motto 50 Jahre nach dem „Anschluss“. Eine durchgestaltete „szeni- sche Collage“ mit großem Ensemble brach- te zahlreiche Klassiker aus dem Operetten- und Revueepertoire auf die Bühne, die von den Nazis verboten worden waren. Eine durchkomponierte Produktion, hier wurde die Wiener Historie neu modelliert: Arbeiter aus allen Kronländern traten auf und ver- sinnbildlichten den Schmelztiegel der Mon- archie, ein Wien, das dann Robert Stolz als „jüdisch-slawienischer Götterliebbling“ hervorbrachte.

1988 begann eine Neuerfindung Wiens, die zwei Jahre später mit Sinn erfüllt wurde: Der Eisener Vorhang war weg, Bürgermeis- ter Zilk sprach von „Wien, das wieder das Herz Mitteleuropas ist“. Friedrich Gulda gestaltete dazu ein adäquates Konzert: Ge- wohnt vielseitig, im Zentrum standen klassi- sche Musik und Symphonik als Wegweiser für neue Zeiten. Guldas „Concerto For My- self“ wurde zum „Concerto For All“.

Der Rückblick zeigt diese Jahre als Wei- chenstellung für Wien und sein Selbstbild. Zwar wirkte das Rainhard-Fendrich-Konzert 1992 nicht so schneidig wie Falco 1985, zwar gab es immer wieder Jahre mit etwas klischeehaften und zusammengewürfelten Programmen. Aber ein anderes Bewusstsein von dem, was möglich sein könnte, ist spür- bar. Dass die Eröffnungen von der Kritik we- niger gewürdigt wurden als Theater- und Musiktermine bei den Festwochen, die als

„normale“ Veranstaltungen stattfanden, mag auch daran liegen, dass die Kompetenz unklar wird, wenn die Philharmoniker Mo- zart spielen und danach André Heller aus dem Off Thomas Bernhard rezitiert, konkret das Theaterstück „Heldenplatz“ - so gesche- hen im Jahr 2000. Gerade hatte auf Bundes- ebene die erste schwarz-blaue Koalition das Ruder übernommen, da eröffneten die Fest- wochen explizit unter dem Motto „Wien, of- fene Stadt“. Vor dem Rathaus spielte ein kleines Mädchen „Im Prater blüh'n wieder die Bäume“ auf der Geige. ÖVP-Kulturstad- rat Peter Marboe sprach in seiner Rede von Musik und Freiheit, Mahler und Schönberg, die verboten gewesen waren wie auch das Fiaakerlied. Als Fritz Muliari es dann vortrug, konnte man sinnieren, warum eigentlich. Wegen des lokalen Selbstbewusstseins, das hier vielschichtig zum Ausdruck kam?

2000 war ein Knackpunkt, als Bundes- und Stadtregierung für verschiedene Ideo- logien standen. Angesichts dieser Opposition schärfte Wien sein Profil und damit auch die Festwochen das ihre (2003 stellte der Bund sogar seine Unterstützung infrage).

In den folgenden Jahren wechselten die Eröffnungen zwischen launig-hintersinni- gen Inszenierungen und stilsicheren Pflichtübun- gen. Bekannte Figuren wurden zeitgemäß in Sze- ne gesetzt. Mozart und Eröffnungen im Zeichen des europäischen Klas- sik-Contests lieferten den Rahmen für solide, staatstragende Formate. Otto Schenk erschien ein- mal als gewitzter Schika- neder, ein andermal als Nestroy, der sang: „Das is' wohl nur Chi- märe, aber mich unterhalt.“ 2013 gab Nicholas Ofczarek dieses Lied, mit adaptier- tem Text über ganzjährige Festwochen und die kulturhungrigen Wiener, die das Fremde schätzen, wenn es als Kultur deklariert ist, und rechte Recken, die sich über einen schwarzen Othello freuen können. Angelika Kirchschräger gab an diesem Abend den Titel „I bin a Madl von einer eigenen Rass“. Weitere Interpreten: die Philharmonia Schrammeln, Michael Schade und Fatima Spar. Ernst Molden sowie Willi Restarits & Stubnblues. Motto auch damals: das vielge- staltige Wienerlied. Wie man sieht, die Fest- wocheneröffnungen schaffen sich ihre eige- nen, sehr schlüssigen Kontinuitäten.

Vergangenes Jahr fühlten sich Leute mit gutem Gedächtnis womöglich an 2009 erin- nert: Schon damals traf Gustav auf Willi Re- starits. Sie repräsentierte die Gegenwart. Die Historisierung des Austropop als Wienerlied verkörperte Wolfgang Ambros, der „Es lebe der Zentralfriedhof“ als launige Hymne und dann noch die „Reblaus“ sang. 2009 verglich sich Wien mit Paris (Wiener- lied-Chanson), Lissabon (Wienerlied-Pado; interessant) und New York (??). Gäste re- präsentierten jeweils diese Städte. So stellte man sich selbstbewusst auf eine internatio- nale Ebene. Immerhin hatte sich parallel der Life Ball Wien über die Jahre neu posi- tioniert, auch mit einer Bühne vor dem Rat- haus. Man könnte Events an diesem Ort als eigene Reihe betrachten.

Die Festwochen liefern heimische Line- ups selbstbewusst und selbstverständlich. Alle Referenzen im Detail zu decodieren, würde hier den Rahmen sprengen, als Fazit der Revue der Festwochenrevuen lässt sich aber feststellen: Von einem Event, bei dem sich Wien damit beschäftigt, was es ist, hat sich die Eröffnung zu einer Inszenierung entwickelt, die der Welt vorgibt, wie Wien gesehen werden will.

Bleibt die Frage, warum die beschriebenen Inszenierungen nicht breiter verfügbar sind. Das ORF-Archiv ist offen für For- schungszwecke, so können solche Materia- lien an mehreren Universitäten in ganz Österreich für wissenschaftliche Nutzungen gesichtet werden. Eine reguläre Ausstrah- lung würde allerdings eine umfangreiche medienrechtliche Klärung mit entsprechen- den Kosten erfordern, Gleiches gilt, wenn das Material online verfügbar sein sollte. Die dazu für den ORF notwendigen gesetzli- chen Möglichkeiten sind derzeit Teil der Verhandlungen eines neuen ORF-Gesetzes. Manches findet sich aber in Youtube, vor al- lem aus jüngerer Zeit, weil Ausschnitte von den Künstlern oder ganze Übertragungen von Privatpersonen hochgeladen wurden. Rechtlich mögen das trübe Gewässer sein, das Fischen lohnt sich trotzdem. ■



# Kunst & Kultur

GESCHICHTEN IM CAFÉ, VERANSTALTUNGEN IM FREIEN, JUNGE KUNST UND PERFORMANCE  
IN MUSEEN: EINE PROGRAMMAUSWAHL FÜR DEN ERSTEN BEZIRK.



## AUFTAKT ZUM GRÄTZELFEST

„Wir sind Wien“, heißt es im Juni wieder: Das Festival der Bezirke zeigt jeden Tag in einem anderen Grätzel, wie vielfältig die Orte und Künstler sind, die die Stadt prägen – von Musiktheater

und Baulücken-Konzert bis zu Poetry Slam, ob im Park, in der Bim oder auf der Straße. Freilich startet das interdisziplinäre Festivalprogramm im Zentrum. Bereits am 31. Mai eröffnet die Band

Buntspecht (im Bild) mit ihrer „Wiener Weltmusik“ das Fest, zusammen mit The Waldeck Sextett bei einem Konzert auf der Terrasse des Kursalons im Stadtpark. Weiter geht's am Tag darauf

unter anderem mit einer Illusionsshow des „Gedankenlesers“ Philipp Oberlohr in der Virgilkapelle, einer Schauspiel- und Musicalperformance bei der Pestsäule am Graben und einem Tier-

bauworkshop für Kinder im Rathauspark.

### WIR SIND WIEN FESTIVAL

Eröffnung am 31.5., 18.30 Uhr; 1.6. ab 9 Uhr, [www.wirsindwien.com](http://www.wirsindwien.com)

## SCHÖNE NEUE WERTE BEI DER BIENNALE

Künstlerische Projekte, die die Welt verbessern? Hört sich utopisch an. Die Vienna Biennale versucht dies trotzdem in Realität umzusetzen: Mit Kunst, Design und Architektur, die Innovationen des digitalen Zeitalters zeigen und unsere Welt(-sicht) zu verändern vermögen. Zukunftsweisend werden etwa die Ausstellungen im MAK sein: „Uncanny Values“ beschäftigt sich mit künstlicher Intelligenz, das Designstudio EOOS mit dem Klima. Auch das Design Lab wird neu aufgestellt, um den digitalen Wandel zu zeigen: Phillip Sulkes ästhetische Fotografien von Frachtern sind zum Beispiel nur mit Drohnenaufnahmen möglich.

**VIENNA BIENNALE**  
29.5.–6.10.  
[www.viennabiennale.org](http://www.viennabiennale.org)

## JUBILÄUM IM OPERNHAUS

25. Mai 1869: Das neue Opernhaus am Ring wird mit einer Aufführung von Mozarts „Don Giovanni“ eingeweiht. Nunmehr mit öffentlicher statt höfischer Oper entwickelt sich das Haus in den Folgejahren zu einer international wichtigen Institution. Jetzt, im Mai 2019, kann die Staatsoper auf 150 Jahre Aufführungsgeschichte zurückblicken. Dieses Jubiläum soll vor allem zum offiziellen Geburtsdatum gehörig

gefeiert werden: Der Festakt beginnt mit einer Matinee, am Abend folgt die Premiere einer Neuproduktion des hier 1919 uraufgeführten Stücks „Frau ohne Schatten“ von Richard Strauss, der damals Direktor des Hauses war. Tags darauf gibt es ein Fest für alle: Beim Jubiläumskonzert bespielen Ensemblesänger, Chor und Orchester der Oper gemeinsam den Platz vor dem Gebäude.

**STAATSOPER**  
25. UND 26. MAI  
Opernring 2,  
[www.wiener-staatsoper.at](http://www.wiener-staatsoper.at)





## Im Ersten Kunst & Kultur

Seite 123 / 27.04.2019

### MIT KIND IN DER STADT



Mit einem fröhlichen „Goodbye, Lenny!“ können sich Kinder von Leonard Bernstein verabschieden: dem Musikmaestro eine Postkarte malen oder lernen, dass er gern Vanillekipferl gegessen hat (28. 4.). Für den Workshop „Kleine Kunst von jungen KünstlerInnen“ liefern Arik Brauers bunte Werke Inspiration (5.5.).

### JÜDISCHES MUSEUM

Dorotheergasse 11, [www.jmw.at](http://www.jmw.at)

Bei KaleidosKids lernt man viel über unbekannte Erdteile: Wie leben die Menschen dort, was haben sie an, was erzählen sie sich? Man erfährt „von Drachen und Samurai“ (26. 4.), die Museumsschildkröte Kura Kura erzählt vom Amazonas (28. 4.).

### WELTMUSEUM

Heldenplatz, [weltmuseumwien.at](http://weltmuseumwien.at)

Einmal eine Nacht im Museum verbringen? Das Naturhistorische Museum macht das Abenteuer möglich (25. 5., 19h).

NHM Burgring 7, [www.nhm-wien.ac.at](http://www.nhm-wien.ac.at)

Mary Shelleys „Frankenstein“ – von Felix Metzner für Jugendliche ab 11 Jahren adaptiert – sorgt für Schauerstimmung. Premiere am 30. 4.

### THEATER IM ZENTRUM

Liliengasse 3, [www.tdj.at](http://www.tdj.at)



### LIEBESWIRREN

Schmetterlinge im Bauch? Begehren, gar eine „l'amour fou“? Oder doch eher freundschaftliche Verbundenheit? Die Regisseurin Jacqueline Kormmüller erzählt in ihrer neuen Produktion der Ganymed-Reihe im Kunsthistorischen Museum diesmal von den vielfältigen Facetten der Liebe. Und lässt wieder Schauspieler, Musiker und Tänzer vor Kunstwerken der Gemäldegalerie performen,

um die Gefühlswelten der alten Bilder in aktuelle Kunst zu übersetzen. Der Schauspieler Christian Nickel setzt etwa vor Caravaggios „Rosenkranzmadonna“ einen Text des Autors Jean Philippe Toussaint in Szene – das Gewimmel aus Händen auf dem Gemälde wird dabei in Gebärdensprache gestikuliert.

**GANYMED IN LOVE BIS 15.6. IM KHM**  
Maria-Theresien-Platz, [www.ganymedinlove.at](http://www.ganymedinlove.at)



### LEBENSFROH

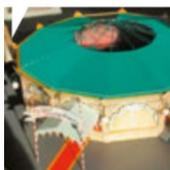
Im Juli wird auf Wiens Bühnen getanzt: Das internationale Impulstanz Festival geht in die nächste Runde. Während junge Choreografie wieder ein wichtiger Teil des Programms ist, kann man im Burgtheater auch ein Stück einer Pionierin des deutschen Tanztheaters erleben: „Masurca Fogo“ von der legendären Pina Bausch und ihrem Tanztheater Wuppertal, vor 20 Jahren uraufgeführt, vereint Fado mit Jazz, Blues und feurigen brasilianischen Rhythmen.

**IMPULSTANZ 11.7.–11.8.**  
[www.impulstanz.com](http://www.impulstanz.com)

### FREUND ODER FEIND?

Ein Misanthrop, der die Menschen liebt: So wird Conrad beschrieben, der Hauptcharakter von Molières „Der Menschenfeind“. Die Fragen der Mitmenschlichkeit, die das Theaterstück aufwirft, sind freilich auch (oder besonders) in unserer heutigen Zeit aktuell. Der Autor Max Gruber hat sich des Klassikers angenommen und zeigt den Menschenfeind ab Juli und August „frisch verliebt“ am Hof, wo das Wiener Lustspielhaus dann sein Zelt aufschlägt.

**WIENER LUSTSPIELHAUS AB 19.7.**  
Am Hof, [wienerlustspielhaus.at](http://wienerlustspielhaus.at)



### KUNST ABSEITS GROSSER MUSEEN

Eine Premiere am Ring: Der weltweit renommierte Schweizer Architekt Mario Botta stellt aus. Im Rahmen der Reihe „Architektur im Ringturm“ des Wiener Städtischen Versicherungsvereins gibt es nun – und erstmals im deutschsprachigen Raum – eine groß angelegte thematische Schau von 22 sakralen Räumen, die Botta rund um die Welt gestaltet hat (bis 31. 5. zu sehen).



Gerade zu sehen: Die Akademieabsolventin Miae Son sowie „Dunkle Energie. Feministisch organisieren, kollektiv arbeiten“ (bis 25. 5.).

**xE Akademie d. Bildenden Künste, Eschenbachg. 11.**  
[www.akbild.ac.at](http://www.akbild.ac.at)

Der Neue Kunstverein Wien, Plattform für zeitgenössische Kunst abseits etablierter Institutionen, ist wieder

umgezogen: Seine neuen Räume befinden sich in der exklusiven Goethegasse. Um Räume – ob architektonische, psychologische oder soziale – geht es auch in der Schau von Claudia Larcher: „Set This House in Order“ läuft noch bis 9. Mai.

### NEUER KUNSTVEREIN WIEN

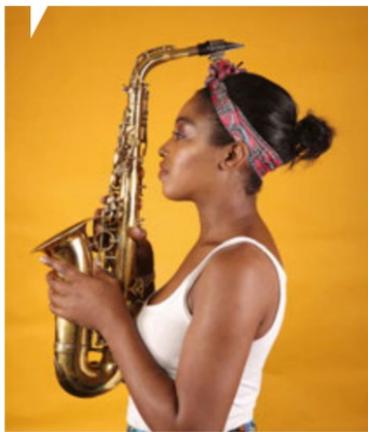
Goethegasse 1, [neuer-kunstverein-wien.at](http://neuer-kunstverein-wien.at)

### JAZZIGE HIGHLIGHTS

Das Jazz Fest Wien kann man sich schon mal dick im Kalender markieren: Es bringt wie gewohnt internationale Hochkaräter der Musikrichtung in den ersten Bezirk. So etwa Gilberto Gil, der mit seinen brasilianischen Klängen erstmals in der Staatsoper auftritt. Auch andere Große spielen

auf der Opernbühne: Chilly Gonzales, Bobby McFerrin und Jamie Cullum. Im Porgy & Bess geht es ebenfalls zur Sache, wenn José James Soul singt und Saxophonistin Camilla George auftritt (Bild).

**JAZZ FEST 24.6.–10.7.**  
[www.jazzfest.wien](http://www.jazzfest.wien)



### NEUER GROOVE

Darija Kasalo vom Ungargrill hat sich in das Theater WerkX am Petersplatz eingemietet und die Symbiose GrillX genannt. Comedians, DJs und Musiker teilen sich fortan die Bühne. Demnächst stehen ein paar Konzerte hiesiger Bands an: Die Playbackdolls feiern ihr zehnjähriges Bestehen (3. 5.), die Gruppe Tents spielt Postpunk (16. 5.) und Didi Kern & Philipp Quehenberger haben den Ort für die Präsentation ihres neuen Albums gewählt (23. 5.).

**GRILLX**  
Petersplatz 1, Facebook



## Im Ersten Kunst & Kultur

Seite 124 / 27.04.2019

### LITERATUR UND REDEN



Der Literat Robert Schindel nannte Wien in einem Gedicht „Vergessenshauptstadt“, Elfriede Gerstel betitelte sie als „Stadt mit Ärmelschoner“, Ernst Jandl dichtete einen humorigen Haiku: „Je müder ich bin / umso lieber / bin ich in wien“. Die Ausstellung **Wien. Eine Stadt im Spiegel der Literatur** beschäftigt sich mit Stadttexen von Schriftstellern nach 1945. Die literarische Orts erkundung ist bis 16.2.2020 im **Literaturmuseum** möglich. [www.onb.ac.at](http://www.onb.ac.at)

Das Team von space and place versteht sich als „Stadtmake-rinnen“ und nutzt die Stadt als öffentliches Wohnzimmer. Eines der Projekte zur kulturellen Raumgestaltung führt in das **Café Ministerium** am Georg-Coch-Platz 4: Bei den **Vienna Coffeehaus Conversations** wollen sie Menschen, die einander fremd sind, um einen Tisch versammeln. Sie animieren dazu Einheimische und Besucher der Stadt, sich zusammenzusetzen, Fragen zu stellen, Geschichten zu erzählen, einander zuzuhören – und wollen so den Geist des Debattierens wiederbeleben. Die Gespräche sind auf Englisch, damit niemand ausgeschlossen ist. Nächste Möglichkeiten: 6.5. und 12.6. [www.spaceandplace.at](http://www.spaceandplace.at)



### FILMSOMMER

Das Nachfolgefestival von Kino unter Sternen am Karlsplatz liegt in Frauenhand: Das vierköpfige CineCollective hat übernommen – das sind die Kuratorinnen Djamilia Grandits, Marie-Christine Hartig, Lisa Mai und Doris Posch. An 22 Sommerabenden wollen sie viele ganz unterschiedliche Filme zum Nachdenken, Amüsieren und Diskutieren zeigen – ein Programm wie ein Kaleidoskop soll es eben werden.

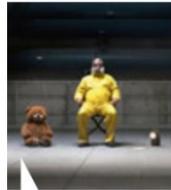
**KALEIDOSKOP**  
**28.6.–19.7.**, Karlsplatz, [kaleidoskop.film](http://kaleidoskop.film)



### KURZ UND GUT

Beim Vienna Shorts, Festival für internationalen Kurzfilm, stellen drei spannende Filmemacher ihre Arbeiten im Filmmuseum vor: Anna Vasof erprobt mit Videos von ihren Performances die Möglichkeiten des Animationsfilms und der Medienkunst (am Bild zu sehen). Bjørn Melhus, der in seinen Filmen gesellschaftskritische Themen aufgreift, kommt nach Wien, ebenso die Dokumentaristin Alex Gerbaulet.

**VIENNA SHORTS**  
**28.5.–2.6.**, Filmmuseum, [www.viennashorts.com](http://www.viennashorts.com)



### PULS DER ZEIT

Was bedeutet exzessiver Konsum? Die Dokumentarfilmer Giorgio Ferrero und Federico Biasin haben die Herstellung von Dingen, die wir uns anschaffen und besitzen, begleitet. Ihr Film „Beautiful Things“ dient als Festivalsujet des internationalen Dokumentarfilmfestivals Ethnocineca, das auch im Ersten, im Kino De France, sein Programm zeigt: Dokus aus aller Welt über die Vielfalt aktueller menschlicher Lebenswelten.

**ETHNOCINECA**  
**23.5.–29.5.**, De France, Schottenring 5, [www.ethnocineca.at](http://www.ethnocineca.at)

### IN BEWEGUNG BLEIBEN

Die Ausstellung „Alles tanzt. Kosmos Wiener Tanzmoderne“ im Theatrumuseum – über die 1930er-Jahre, als Wien Ort einer modernen Tanzszene war – will den Geist von damals mit dem von heute vergleichen, und das aus der Sicht des Tanzens. Dazu trägt auch ein motiviertes Begleitprogramm bei: Unter dem Titel „Bits and Pieces“ zeigen Künstler in Kooperation mit Tanzstudierenden der MUK Kurzstücke und halten Lectures. Man lernt etwa die zeitgenössische Tanztechnik des Chladek-Systems. Und Choreographin Amanda Piña zeigt, dass Tanz eine Form des Widerstands sein kann (ab Mai jeweils Mi. und Do. um 16h).

**ALLES TANZT IM THEATERMUSEUM**, [Lokowitzplatz 2, www.theatrumuseum.at](http://Lokowitzplatz 2, www.theatrumuseum.at)



### WEGWEISER DURCH DIE WIENER FESTWOCHE

Unter dem neuen Intendanten Christoph Slagmuylder wandern wieder Projekte in die Außenbezirke – aber auch der Erste hat ein spektakuläres Programm.

**Start.** Ganz traditionell werden die Festwochen am Rathausplatz eröffnet (10.5.). Ganz neu: Am Tag zuvor hält der Historiker Timothy Snyder von der Universität Yale am Judenplatz eine öffentliche Rede an Europa (19 Uhr).

**Guided by Artists.** Bei diesem neuen Format führen Künstler durch das Kunsthistorische Museum. Angélica Liddell präsentiert bei den Festwochen die Performance „The Scarlet Letter“,

ihre Museumstour ist am 15.5.; ihr folgt am 8.6. Markus Öhrn, der bei den Festwochen sein Werk „3 Episodes of Life“ zeigt und im KHM, welche Werke bildender Kunst ihm Inspiration geben.

**Tanz und Wissen.** Bouchra Ouizguen zeigt eine Wiener Version ihres marokkanischen Tanzstücks „Corbeaux“, auf Deutsch „Die Krähen“ (Weltmuseum, 13.5., Palais Epstein, 14.5., Bild). Das Format „Into the City“ beschäftigt sich mit dem „Wissen der Kindheit“ (Haus der Geschichte/vor dem Parlament).

**WIENER FESTWOCHE**  
**10.5.–16.6.**, [www.festwochen.at](http://www.festwochen.at)



### KUNST AUS WUNDEN SCHAFFEN

Am Stephansplatz mal seitlich am Dom vorbeigehen und im neugestalteten Dom Museum Sakrales neben Werken der Moderne, Nachkriegsavantgarde und zeitgenössischen Kunst bestaunen: Bis 25.8. vereint „Zeig mir deine Wunde“ Kunst aus vielen Epochen, Medien und Gattungen, die Verletzlichkeit zeigt.

**DOM MUSEUM WIEN**  
Stephansplatz 6, [www.dommuseum.at](http://www.dommuseum.at)

### POP AM PLATZ

Frauenpower: Die beiden Wiener Musikerinnen Mira Lu Kovacs und Yasmin Hafedh sind die Fronfrauen der Bands Schmieds Puls und Yasmo und die Klangkantine. Für das zehnte Popfest am Karlsplatz wechseln sie hinter die Bühne: Sie werden das Programm kuratieren



und zum Jubiläum sicher spannende Musikacts aussuchen.

**POPFEST 26.–29.7.**  
Karlsplatz, [popfest.at](http://popfest.at)





## "Kabinenparty" am Rathausplatz

Seite 14 / 24.04.2019

Druckauflage: 573.700 | Reichweite: 868.000

## „Kabinenparty“ am Rathausplatz

Mit großem Remmidemmi werden am 10. Mai die Wiener Festwochen am Rathausplatz eröffnet. Das Programm steht schon fest: Neben den Austro-Acts „Soap&Skin“ und Clara Luzia verwandelt Rapper Skero den Platz in eine riesige „Kabinenparty“.

Auch Wienerlied-Sängerin Birgit Denk, Hiphopperin Esra Özmen und die Schauspielerin Katharina Strasser sind mit dabei. Der Eintritt am Rathausplatz ist frei, die Show startet um 21.20 Uhr 



## Virtuoser Start in unruhigen Zeiten

Seite 50 / 09.07.2019

Druckauflage: 92.891 | Reichweite: 240.000

Von Gilbert Waldner

Der Mann mit dem Hut ist immer noch da. Allerdings als Gast: Seit Werner Überbacher die Leitung des Musikforums Viktring abgegeben hat, ist es in der musikalischen Führung nicht ruhig geworden. Aber mehrere Köche verderben offenbar nicht immer den Brei, denn musikalisch war die Eröffnung wirklich gelungen.

Nach einer etwas schüchternen Annäherung der Polizeimusik Kärnten an die Musik des 1992 verstorbenen US-Avantgarde-Komponisten John Cage, bei der auch Maja Osojnik elektronische Soundteppiche beisteuerte und Ceren Oran dirigierend vor den Musikern tanzte, hob es richtig ab. Die Singer-Songwriterin Mela Marie Spaemann war schon ein Highlight bei der Eröffnung der Wiener Festwochen. Sie begleitet sich selbst am Cello, sampelt immer wieder einzelne Teile als rhythmische Unterlage, um dann darüber Melodie und Gesang zu legen. Es geht um Beziehungs-

# Virtuoser Start in unruhigen Zeiten

**Mela Marie Spaemann, Michael Krenn und viele andere bescherten dem Musikforum Viktring einen erstklassigen Saisonauftakt.**

geschichten, aber auch um Völkerverständigung, wenn sie etwa auf Arabisch und Hebräisch singt. Der Kinderchor des BRG Viktring unterstreicht noch das anheimelnde Wir-Gefühl in dem Song. Dabei ist Spaemann eine herausragende Cellistin und hat auch schon den Johannes-Brahms-Wettbewerb in Pörtschach gewonnen. Eine eindimensionale Klassikkarriere ist ihre Sache offenbar nicht.

Qualitativ noch einen Schritt nach oben machte dann der Saxofonist Michael Krenn. Ihm war kurzfristig der Duopartner abhandengekommen, also spielte er solo am Sopran- und Altsaxophon. Zuerst ein für sein Instrument transkribiertes Flötenstück von Debussy, das so richtig atmete. Im Zentrum stand ein zeitgenössisches Stück des japanischen Komponisten Ryo Noda: Programm-Musik – ein erfahrener Kapitän

zieht in den Krieg und wird vom Geist seiner Frau heimgesucht, die ihn davon abbringen will. Expressiv werden hier Tonwerte zerlegt und spiegelt sich darin das Seelenleben des Protagonisten. Zum Abschluss in stupender Technik vorgetragene Virtuosenstücke – gewaltig! Am 10. Juli ist Krenn wieder und diesmal zusammen mit dem Pianisten Luca Lavuri im Freskensaal zu erleben. Unbedingt hingehen!

**Abgerundet wurde der** Abend dann von einem der wichtigsten österreichischen Trompeter, Lorenz Raab, der gemeinsam mit Christoph Dienz an der elektronisch verfremdeten Zither zu hören war.

Leider wohnten diesem hervorragenden Programm im Arkadenhof des Stifts Viktring nur erschreckend wenige Zuhörer bei. Sie registrierten positiv, dass Landeshauptmann Peter Kaiser dem Festival eine Dreijahressubvention zusicherte.

**Nähere Infos** zum Programm: [www.musikforum.at](http://www.musikforum.at)



## Eine Bühne für alle Geschlechter

Seite 11 / 16.05.2019

Druckauflage: 188.962 | Reichweite: 495.000

### DENKZETTEL

## Eine Bühne für alle Geschlechter

Ärgerlich: eigene Frauenbühne auf Donauinsel.

Die Festwochen-Eröffnung mit 80 Prozent Frauenanteil hat es eindrucksvoll belegt. An guten Musikerinnen herrscht in diesem Land kein Mangel – weniger denn je. Von 2015 bis 2017 lag der Frauenanteil bei Musikfestivals weltweit bei geringen 15 Prozent. Beim Nova Rock waren es im Vorjahr mickrige 3,8 Prozent. Vor diesem Hintergrund mutet die erwartete Quote von 30 Prozent beim heurigen Donauinselfest in Wien auf den ersten Blick höchst erfreulich an.

Auf den zweiten Blick stößt die Strategie sauer auf: Eine reine Frauenbühne hat die Zahl nach oben geschraubt – nebst Künstlerinnen, die auf den anderen Bühnen auftreten dürfen. Der gut gemeinten Idee haftet ein schaler Beigeschmack einer Ghetto-Lösung an. „Zusammen sind wir Wien“ lautet das Inselmotto 2019 – gilt gerne auch für die Bühnenverhältnisse. Alternative: sich zu einer 50:50-Quote bis 2022 zu verpflichten. 183 Festivals sind bei der Initiative Keychange weltweit dabei, die großen fehlen. **Julia Schafferhofer**



## Bühne frei für die Frauen

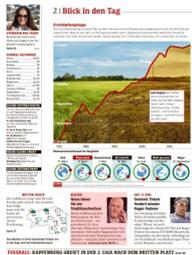
Seite 66 / 11.05.2019

Druckauflage: 192.534 | Reichweite: 495.000

### FESTWOCHEN

## Bühne frei für die Frauen

„Hier ist es einmal umgekehrt“, lotete Regisseurin Mirjam Unger das Motto des Eröffnungsvolksfestes der Festwochen aus und lud gestern Abend vorwiegend Musikerinnen wie Soap&Skin, Birgit Denk oder Clara Luzia auf die Bühne des Rathausplatzes in Wien. Ab heute gehen an 27 Spielorten in elf Bezirken 45 Produktionen über die Bühne.



## Neue Ideen für ein Traditionsfestival

Seite 2 / 10.05.2019

Druckauflage: 190.908 | Reichweite: 495.000

### **KULTUR**

## **Neue Ideen für ein Traditionsfestival**

Heute eröffnen auf dem Rathausplatz die Wiener Festwochen – am gewohnten Ort also, aber mit völlig neuer Ausrichtung. Neo-Intendant Christophe Slagmuylder will dem Festival mehr Nomadentum einpflanzen – und geht damit erstmals in die Donaustadt. **Interview Seite 90/91** APA





## ERÖFFNUNG WIENER FESTWOCHE

Seite 95 / 10.05.2019

Druckauflage: 190.908 | Reichweite: 495.000

### ERÖFFNUNG WIENER FESTWOCHE

**4** Live vom Wiener Rathausplatz: Der musikalische Reigen bietet eine Reise durch die Jahrzehnte mit Werken von Chanson bis Rap, von Wienerlied bis Pop. Mirjam Unger setzt die Eröffnung in Szene.



**ORF 2, 21.20 Uhr**



## Festwochen-Start mit Freiluftshow

Seite 3 / 06.05.2019

Druckauflage: 182.758 | Reichweite: 495.000

### Festwochen-Start mit Freiluftshow

Die Wiener Festwochen werden traditionell mit einer Show auf dem Rathausplatz eröffnet. Am Freitag singen u. a. Soap&Skin (Foto), Clara Luzia oder die Rapperin Esra Özmen, ab 21.20 Uhr auch auf ORF 2 und 3sat zu sehen. APA





**KLEINE  
ZEITUNG**

Kleine Zeitung / Kärnten

## Auftakt mit Clara Luzia

Seite 59 / 24.04.2019

Druckauflage: 92.863 | Reichweite: 240.000

**APA** DEFACTO

### WIENER FESTWOCHEN

## Auftakt mit Clara Luzia

Die Wiener Festwochen werden auch heuer mit einer Show am Rathausplatz eröffnet. Das Line-up für den 10. Mai (Beginn: 21.20 Uhr) steht bereits fest: Auftreten werden unter anderem Soap&Skin, Clara Luzia oder die Rapperin Esra Özmen alias EsRAP. Mit dabei sind auch die Schauspielerin Katharina Straßer, Wienerlied-Sängerin Birgit Denk und der Hip-Hop-Musiker Skero sowie Slavko Ninic, der Gründer der Wiener Tschuschenkapelle. Die Festwocheneröffnung kann live auf ORF 2 und 3sat mitverfolgt werden.



## Eröffnung der Wiener

Seite 42 / 10.05.2019

Druckauflage: 116.182 | Reichweite: 351.000

ORF 2, 21.20 Uhr

### Eröffnung der Wiener . . .



**KONZERT** Einmal mehr spannen die Wiener Festwochen ein dichtes Netz kultureller Highlights in der gesamten Stadt, diesmal mit einem Schwerpunkt auf der Donaustadt. Bereits zur Tradition geworden ist die Eröffnung auf dem Wiener Rathausplatz. Mit dabei u. a.: Katharina Straßer, Skero, Birgit Denk und Clara Luzia.



**Kronen Zeitung**

Kronen Zeitung / Bgld, Wi, N.Ö.

**APA** DEFACTO

## Eröffnungsfest

Seite 52 / 09.05.2019

Druckauflage: 283.800 | Reichweite: 888.000

**Eröffnungsfest** Die Wiener Festwochen werden am Freitag ab 21.20 Uhr feierlich am Wiener Rathausplatz eröffnet. Auf der Bühne stehen unter anderem Clara Luzia (Foto), Soap&Skin und EsRap. Alle Infos: [www.festwochen.at](http://www.festwochen.at)



## Eröffnung der Wiener Festwochen 2019

Seite 34 / 03.05.2019

Druckauflage: 867.574 | Reichweite: 2.035.000

**ORF 2** 21.20

### Eröffnung der Wiener Festwochen 2019



**KONZERT** Einmal mehr spannen die Wiener Festwochen ein dichtes Netz kultureller Highlights in der gesamten Stadt, diesmal mit einem Schwerpunkt auf der Donaustadt. Be-

reits zur Tradition geworden ist die Eröffnung auf dem Wiener Rathausplatz. Mit dabei u. a.: **Katharina Strasser, Skero, Birgit Denk** und **Clara Luzia**.



**Kronen Zeitung**

Kronen Zeitung / Stmk

## Festwochen

Seite 42 / 03.05.2019

Druckauflage: 141.868 | Reichweite: 332.000

### **> Festwochen**

Am 10. Mai starten die Wiener Festwochen unter der neuen Intendanz von Christophe Slagmuylder auf dem Rathausplatz. Ein „assoziativer Reigen musikalischer Preziosen“ mit Clara Luzia, Birgit Denk, Katharina Straßer. Danach wird die Donau-stadt heftig bespielt



## Quotenplus für die "Dancing Stars"

Seite 34 / 12.05.2019

Druckauflage: 322.032 | Reichweite: 681.000

### Quotenplus für die „Dancing Stars“

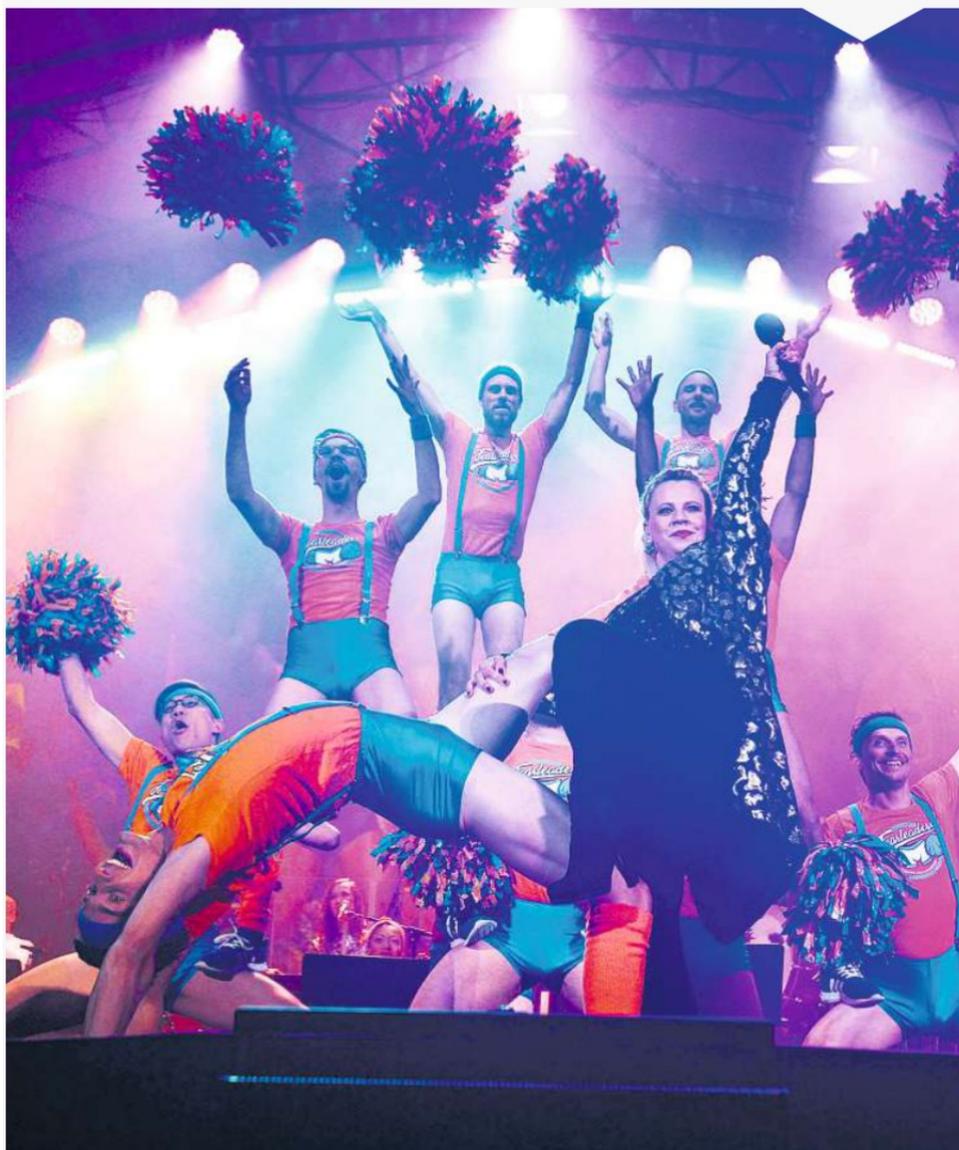
**ORF.** Im Schnitt 954.000 Zuschauer sahen Ex-Skiläuferin Elisabeth „Lizz“ Görgl zum Sieg der ORF-Show „Dancing Stars“ tanzen (siehe Seite 32). Insgesamt erreichte die zwölfte Auflage im Durchschnitt 803.000 Seher und einen Marktanteil von 29 Prozent. Die vorige Staffel, die 2017 mit dem Sieg von ORF-Moderator Martin Ferdiny endete, kam auf einen Schnitt von rund 720.000 Sehern. Im ORF wird schon an die nächste Staffel gedacht. Die Eröffnung der Wiener Festwochen hatte zeitgleich nur 90.000 Seher bei 3 Prozent Marktanteil.



## Ein fest für die Festwochen

Seite 24 / 11.05.2019  
Druckauflage: 62.842 | Reichweite: 216.000

### EIN FEST FÜR DIE FESTWOCHE



**Eröffnung.** 45 Produktionen aus 19 Nationen – mit dichtem Programm startet Intendant Christoph Slagmuyl seine ersten Wiener Festwochen. Eröffnung wurde Freitagabend auf dem Rathausplatz gefeiert. Auftritte gaben unter anderem Katharina Straßer (Bild), Rapper Skero und die Wiener Tschuschenkapelle. Das Festival läuft bis 16. Juni.

BILD: APA/HERBERT NEUBAUER



# KURIER

Kurier / Abend, Abend, Länder2

## Eröffnung der Wiener Festwochen

Seite 34 / 10.05.2019

Druckauflage: 153.218 | Reichweite: 556.000

**APA** DEFACTO

**21.20 [ORF2]** Live: Das Open-Air-Konzert am Rathausplatz zur Eröffnung des Kultur-Festivals. Mit Clara Luzia, Soap&Skin, Rapperin Esra Özmen alias EsRap, Bratschistin und Sängerin Jelena Popržan, Schauspielerin Katharina Straßer, Hip-Hopper Skero u. v. m.

**Frauenpower für die ganze Welt**

Seite 2 / 03.05.2019

Druckauflage: 153.218 | Reichweite: 556.000

**Der Wiener  
Rathausplatz  
wird am 10.  
Mai wieder  
zur perfekten  
Kulisse für die  
Eröffnung der  
Festwochen**

# Frauenpower für die ganze Welt

**Live im ORF.** Eröffnung der Wiener Festwochen 2019 (Fr., 21.20, ORF 2)

**A**lles neu bei den Wiener Festwochen. Nach – höflich formuliert – zwei künstlerisch mehr als bescheidenen Jahren will der neue Intendant Christophe Slagmuylder das international renommierte Festival wieder an die Weltspitze führen. Eines hat jedoch auch Slagmuylder beibehalten, nämlich die feierliche Eröffnung auf dem Wiener Rathausplatz.

Am Freitag, dem 10. Mai, ist es wieder so weit. Dann können Tausende Menschen bei freiem Eintritt so richtig feiern. Und auch wer nicht live vor Ort sein kann, wird via ORF 2 und 3sat ab 21.20 Uhr dennoch Teil des musikalischen Geschehens. Bei dem geballte Frauenpower angesagt ist.

Einen „assoziativen Reigen musikalischer Preziosen“ versprechen die Wiener Festwochen diesmal; Jahrzehnte der (heuer weiblich dominierten) Musikgeschichte sollen diverse Hörspektiven eröffnen.

Komponistinnen, Instrumentalistinnen und Performerinnen stehen im Zentrum des Geschehens – vom gefühlvollen Chanson über harten Rap bis zum einschmeichelnden Wienerlied oder auch dem ohrwurm-tauglichen Pophit ist alles vertreten. Die heimische Musikszene rockt die Welt.

## Starparade

Ein – neudeutsch formuliert – hochklassiges Line-up garantiert Emotionen pur. Da wäre einmal die großartige Clara Luzia, da wären auch die berückend-nachdenklichen Töne von Soap&Skin oder die radikalen Beats von EsRap. Aber auch Schauspielerin Katharina Straßer wird sich (gemeinsam mit Boris Fiala) als Sängerin präsentieren. Dazu kommen Birgit Denk und Skero, die ebenfalls ihre Statements zur Lage der Nation abgeben werden. Auch Jelena Poprzan, Marie Spaemann und Slavko Ninić, der Gründer der Wiener

Tschuschenkapelle, kommen musikalisch und politisch zu Wort. Denn, so Mirjam Unger, die Regisseurin der diesjährigen Eröffnung: „Wenn Haltung mit Musik zusammen trifft, gehört das zum Stärksten, das ich kenne.“

## Haltung

Unterhaltung mit Haltung also, an der auch noch die Fearleaders sowie Pandora Nox X Philisha Conditioner und Marlene Lacherstorfer samt Band maßgeblichen Anteil haben.

„Es passiert hier und jetzt. In dieser Zeit, an diesem Ort“, propagiert denn auch logischerweise Intendant Slagmuylder. Und so sollen die Wiener Festwochen wieder zu einem international relevanten, zugleich regional verankerten Fixstern am Kulturhimmel werden. Mit der hochkarätigen Eröffnung ist ein Anfang gemacht.

Oder wie es so schön heißt: Die Spiele mögen beginnen.

– PETER JAROLIN



## Eine Bühne für alle Geschlechter

Seite NEUE9 / 16.05.2019  
Druckauflage: 10.997 | Reichweite: 37.000

### DENKZETTEL

## Eine Bühne für alle Geschlechter

Ärgerlich: eigene Frauenbühne auf Donauinsel.

Die Festwochen-Eröffnung mit 80 Prozent Frauenanteil hat es eindrucksvoll belegt. An guten Musikerinnen herrscht in diesem Land kein Mangel – weniger denn je. Von 2015 bis 2017 lag der Frauenanteil bei Musikfestivals weltweit bei geringen 15 Prozent. Beim Nova Rock waren es im Vorjahr mickrige 3,8 Prozent. Vor diesem Hintergrund mutet die erwartete Quote von 30 Prozent beim heurigen Donauinselfest in Wien auf den ersten Blick höchst erfreulich an.

Auf den zweiten Blick stößt die Strategie sauer auf: Eine reine Frauenbühne hat die Zahl nach oben geschraubt – nebst Künstlerinnen, die auf den anderen Bühnen auftreten dürfen. Der gut gemeinten Idee haftet ein schaler Beigeschmack einer Ghetto-Lösung an. „Zusammen sind wir Wien“ lautet das Inselmotto 2019 – gilt gerne auch für die Bühnenverhältnisse. Alternative: sich zu einer 50:50-Quote bis 2022 zu verpflichten. 183 Festivals sind bei der Initiative Keychange weltweit dabei, die großen fehlen. **Julia Schafferhofer**



## Wiener Festwochen: Eröffnung mit Soap&Skin

Seite NEUE26 / 24.04.2019

Druckauflage: 11.032 | Reichweite: 37.000

### WIEN

#### Wiener Festwochen: Eröffnung mit Soap&Skin

Die Wiener Festwochen werden traditionell mit einer Show am Rathausplatz eröffnet. Heuer findet das Event am 10. Mai statt. Das weiblich dominierte Line-up steht bereits fest: Auftreten werden etwa Soap&Skin, Clara Luzia oder die Rapperin Esra Özmen alias EsRAP, wie am Dienstag mitgeteilt wurde.



## 68. Wiener Festwochen mit viel Musik eröffnet

Seite 16 / 13.05.2019

Druckauflage: 22.000 | Reichweite: 63.800

## 68. Wiener Festwochen mit viel Musik eröffnet

Am Freitag wurden auf dem Rathausplatz die 68. Wiener Festwochen eröffnet. Zu dem traditionellen musikalischen Open-Air-Auftakt waren einen Tag vor dem angekündigten Eintreffen einer Kalt- und Regenfront laut Festwochen 47.000 Menschen gekommen. Das anschließende Musikprogramm hatte einen hohen Frauenanteil. Bis zum 16. Juni bieten die Wiener Festwochen, die heuer erstmals unter der Leitung des belgischen Intendanten Christophe Slagmuylder stehen, 45 Produktionen von 430 Künstlern aus 19 Ländern an.



## Feierlicher Auftakt der 68. Wiener Festwochen

Seite 19 / 11.05.2019

Druckauflage: 74.431 | Reichweite: 107.000



## Dialektlieder, Hip-Hop und Indie-Pop Feierlicher Auftakt der 68. Wiener Festwochen

**Die gestrige Eröffnungsfeier der Wiener Festwochen war fest in Frauenhand.**

**Innere Stadt.** Zum Auftakt von 42 Tagen Kunstprogramm versammelten sich gestern wieder tausende Besucher am Wiener Rathausplatz. Im Rampenlicht der Eröffnungsparty standen Frauen der heimischen Musikszene. Der von der Re-

gisseurin Mirjam Unger gestaltete Abend umfasste musikalische Einlagen von Wiener Lied bis Hip-Hop. Große Highlights waren die Shows von Soap & Skin, Katharina Straßer, Birgit Denk und Clara Luzia.

**Programm.** Bis Mitte Juni werden 281 Vorstellungen (Konzert, Oper, Theater, Tanz) aufgeführt werden.



## Frauenpower zum Auftakt der Festwochen

Seite 17 / 10.05.2019

Druckauflage: 600.754 | Reichweite: 512.000



### Heute findet Eröffnungsparty am Rathausplatz statt

**Bei der Eröffnung der Wiener Festwochen stehen heuer die Frauen im Mittelpunkt.**

**Innere Stadt.** Heute werden mit einer großen Show am Rathausplatz die 68. Wiener Festwochen eröffnet. Für 42 Tage zeigt sich nun die Kunst in der Stadt in allen Facetten.

**Eröffnung.** Im Rampenlicht der heutigen Eröffnung werden Frauen der heimischen Musikszene stehen. Der von der Regis-

seurin Mirjam Unger gestaltete Abend wird musikalische Einlagen von Wiener Lied bis Hip-Hop bieten. Mit dabei sind Soap&Skin, Katharina Straßer, Birgit Denk und Clara Luzia. Der Abend soll im Zeichen gelebter Diversität stehen.

**Programm.** Auf dem Festivalprogramm des Intendanten Christophe Slagmuylder stehen neben Konzerten verschiedens-

ter Musikrichtungen Theater-, Opern- und Tanzproduktionen von 430 Künstlern aus 19 Ländern. 281 Vorstellungen werden an 27 Spielorten aufgeführt, darunter zehn Uraufführungen. Ein besonderer Fokus wird dieses Jahr auf die Donau-stadt gelegt. Neben künstlerischen Arbeiten finden sich Diskussionsveranstaltungen, Workshops und jede Menge Partys.



## Events der Woche

Seite 37 / 04.05.2019

Druckauflage: 74.431 | Reichweite: 107.000

## Events der Woche

### SAMSTAG, 4. 5.



**JÜRGEN SARKISS, Landestheater Bregenz, 19.30 Uhr.** Premiere: in der Titelrolle als Franz Grillparzers König Ottokar.

### SONNTAG, 5. 5.



**HARNONCOURTAGE, Pfarrkirche St. Georgen, 9.45 Uhr.** Bruder und Theologe Dr. Philipp Harnoncourt hält die Festmesse.

### MONTAG, 6. 5.



**SARAH KUTTNER, Rabenhof, 20 Uhr.** Die Kolumnistin kehrt mit ihrem neuesten Roman ins Gemeindebau-theater zurück.

### DIENSTAG, 7. 5.



**ANDY LEE LANG, Zirkuszelt, 20 Uhr.** Unter dem Titel „Viva Las Vegas“ interpretiert der Entertainer u. a. Rat-Pack-Klassiker.

### MITTWOCH, 8. 5.



**ALVIN QUEEN, Porgy & Bess, 20.30 h.** Einer der großen Jazz-Schlagzeuger unserer Zeit, begleitet von handverlesenen US-Musikern.

### DONNERSTAG, 9. 5.



**OBERON, Oper Graz, 19.30 Uhr.** Premiere der romantischen Feenoper von Carl Maria von Weber mit Tenor Ilker Arcayürek.

### FREITAG, 10. 5.



**WR. FESTWOCHEN, Wiener Rathausplatz, 21.20 h.** Birgit Denk u. a. mit ihren musikalischen Statements zur Lage der Nation.



## Frauen rocken die Wiener Festwochen

Seite 25 / 25.04.2019

Druckauflage: 600.810 | Reichweite: 512.000



### Am 10. Mai werden die Wiener Festwochen eröffnet

**Die diesjährigen Festwochen versprechen spannende Unterhaltung.**

**Wien.** Am 10. Mai werden mit der traditionell großen Show am Rathausplatz die Wiener Festwochen eröffnet. Für 42 Tage zeigt sich in der Stadt die Vielfalt der Kunst.

**Eröffnung.** Die von der Regisseurin Mirjam Unger gestaltete Eröffnung wird musikalische Einlagen von Wiener Lied bis Hip-

Hop bieten. Dabei sind Soap&Skin, Skero, Katharina Straßer, Birgit Denk und Clara Luzia. Die Frauen dominieren ab dem Start und haben auch einen politischen Befund zur Lage der Nation angekündigt. Der Eintritt ist frei.

**Programm.** Am Festivalprogramm des Intendanten Christophe Slagmuyl der stehen neben Konzerten verschiedenster Musikrichtungen Thea-

ter-, Opern- und Tanzproduktionen von 430 Künstlern und Künstlerinnen aus 19 Ländern. 281 Vorstellungen werden an 27 Spielorten aufgeführt, darunter 10 Uraufführungen. Ein besonderer Fokus wird dieses Jahr auf die Donaustadt gelegt. Neben künstlerischen Arbeiten finden sich Diskussionsveranstaltungen, Workshops und jede Menge Partys im Programm.



## Die Festwochen sind eröffnet!

Seite 28 / 11.05.2019

Druckauflage: 45.000 | Reichweite: 130.500

# Die Festwochen sind eröffnet!



Das traditionelle Eröffnungsfest der Wiener Festwochen am Rathausplatz stand am Freitag in der Regie von Mirjam Unger und rückte mehrheitlich weibliche Künstlerinnen ins Zentrum. Mit dabei waren unter anderem Soap&Skin, Birgit Denk, Katharina Straßer und Clara Luzia. Foto: apa/Herbert Neubauer



AK für Sie

## Festwochen

Seite 26 / 16.04.2019

Druckauflage: 600.000 | Reichweite: 1.740.000 | Dokumentengröße: 1/16

## Festwochen

### Festwochen Into the City

10.5. bis 16.6. / verschiedene Spielorte

Eröffnung 10.5., 21:20 Uhr

1., Rathausplatz, Eintritt frei

Programm: [www.festwochen.at](http://www.festwochen.at)

„Das Wissen der Kindheit“, „Baile Bassena – eine Nachtmusik für die Arbeitergasse“ oder „Ich bin ein Buch. Wienerinnen und Wiener und das Buch ihres Lebens“ – viele Veranstaltungen sind im Rahmen der Wiener Festwochen bei freiem Eintritt zu besuchen. Die AK ist auch heuer wieder Partner der Wiener Festwochen und ermöglicht diesen Teil des Programmes bei freiem Eintritt und Festwochen Into the City. Bei den Festwochen-Produktionen mit Eintritt haben AK Mitglieder ebenfalls einen Vorteil: Mit der AK Aktiv-Karte erhalten Sie zehn Prozent Ermäßigung für max. zwei Karten pro Produktion.



## Auf nach Tschuschistan!

Seite 32 / 03.07.2019

Druckauflage: 22.000 | Reichweite: 63.800

Musikarbeiter unterwegs ... in Richtung besserer Tage

## Auf nach Tschuschistan!

**Enes und Esra Özmen sind das Duo EsRAP.** Seit Jahren formulieren die Enkel\_innen türkischer Gastarbeiter aus Ottakring inhaltlich dynamischen und originären Hip-Hop. Nun erscheint ihr Debütalbum. Text: **Rainer Krispel**, Foto: **Mario Lang**

Das Timing ist manchmal ein eigenwilliger Hund. So erscheint dieser Artikel justament die Woche, nachdem *Tschuschistan*, so der Titel des beim deutschen Label Springstoff verlegten ersten Albums von EsRAP, am 28. 6. im Yppenpark mit einer «Album-Release-Demoparty» präsentiert wird. Samt Gäst\_innen wie der Band Gasmac Gilmore und Kid Pex – auf dem Album zu hören – und dem Wiener Beschwerdechor. Aber *Tschuschistan* lohnt gewiss über diese Präsentation und diesen Sommer hinaus das Hören, und EsRAP werden sich garantiert noch oft live manifestieren.

**Der Tschusch ist da/ignorant in der eigenen Stadt.** So treffen wir EsRAP mit leicht gedrängtem Zeitbudget am Yppenplatz, weil die Geschwister nach unserem Termin in den Rabenhof müssen, dort ist für September eine weitere gemeinsame Sache mit dem Beschwerdechor im Planungsbusch. Am Weg zum Interview rekapituliere ich meine EsRAP-Wahrnehmung aus dem (sozial-)medialen Augenwinkel im Kontext der Donnerstagsdemos und der letzten beiden Wiener-Festwochen-Eröffnungen. Vor Jahren waren Esra Özmen und ich im Fluc auf dem Podium einer Diskussion über elektronische Musik, mit dem Schwerpunkt Electronic Beats Festival. Das war, wie so viele solcher Podiumsdiskussionen, recht bizarr, weil unter anderem Künstler\_innen, die dabei aufgetreten sind, reklamierten, dass die Gagen zu niedrig gewesen seien. Esra hat dann völlig gelassen und klar einen recht nachhaltigen Reality-Check in den Kulturraum in Riesenradnähe gestellt: «Meine Brüder und Schwestern wissen gar nicht, dass es das gibt, auch vom Popfest nicht.» Esra rekapituliert ihren Zugang zu Hip-Hop: «Mit 14, 15 erste Berührungspunkte mit türkischem Hip-Hop in der Türkei, Freunde, die dort Breakdance machten und dann in Wien Mevlut Khan mit *Ottakringerstraße*

Viel Vertrauen, viel Respekt: EsRAP & Musikarbeiter



(2007), noch auf den alten, lauten Handys gehört.» Esra hat zu diesem Zeitpunkt schon geschrieben, Gedichte. Im 20. Bezirk erste Workshops und Hip-Hop als Ausdrucksmittel junger Türken, «die Blutsbrüder, die 20er-Bande ...» Es fallen noch andere Namen, und mir wird bewusst, wie wenig, eigentlich gar nichts, ich von dieser Szene weiß oder mitbekommen habe. Womit ich bestimmt nicht alleine bin.

**Kabadayi (Die Tage werden besser).** Die heutige Kunststudentin definiert diesen Hip-Hop als Artikulieren und Entwickeln eines Selbstbewusstseins ihres entsprechenden Umfelds der dritten Generation, was sie auch in ihrer Diplomarbeit dokumentiert hat – «die hatten halt Videos, aber dass man über sie geschrieben hat, ist kaum passiert (...) die Migrantenkinder wussten es, das war unsere Sprache.» In einem Jugendzentrum wurden die Gedichte – «Deutsch, Türkisch, gemischt» – zu Rap. Aus dem Gedanken, diesem Tun eine eigene musikalische Note zu geben, wurde Enes Özmen Teil von EsRAP. Er brachte als Sänger die «Arabeske» ein, eine orientalisches-türkische Musikform von sentimentalen Liedern, inhaltlich zentral dafür die «leidende Liebe und den Schmerz», «die Geige muss weinen». Enes singt uns *Alle meine Entchen* so vor, und schon ist den Musikarbeitern klar, was Arabeske ist. Esra stellt einen Kontext her: «Arabeske hat uns spüren lassen, dass wir leiden, Hip-Hop hat uns eine Möglichkeit gegeben, dagegenzuhalten, das ist die Möglichkeit zum Protest.» *Tschuschistan* ist unter anderem ein lustvolles Protest-Album,

wobei der Versuch, in der Türkei aufzunehmen, scheiterte, auch das klassische Hip-Hop-Schema «8-16-8-16», das ihnen viele ihrer Beat-Produzenten lieferten, war EsRAP zu wenig. EsRAP suchten und fanden ihren individuellen Ausdruck. *Kabadayi* etwa spielt mit Autotune, ein fixer Bestandteil aktuellen Hip-Hops, und behandelt Genderfragen. Inhaltlich geht das Album in die Breite, untersucht diverse Milieus und Communitys. «Milieu – der Hintergedanke war: Man ist einfach nicht glücklich unter FPÖlern ... mach dich stärker.» *Wild Orient* spielt mit den Rap-Klischees und bringt die Künstler\_innenszene hinein, «A Wiener Helal» handelt von der 90er-Generation: Enes erzählt davon, dass sie sich noch an eine Zeit vor der Mobiltelefonie erinnern und wie sich die Kultur dadurch verändert hat, wie Besuche heute vorab angekündigt werden, die früher einfach spontan erfolgten. Die Texte wird es auf der Homepage zu lesen geben. Der Zuspruch für EsRAP ist verblüffend. Esra: «Unlängst war ich bei einer Hochzeit, und da haben mich viele 50-, 60-jährige «Kopftuchfrauen» angesprochen, die feiern das voll ... «Esra, schreib doch einen Text über mein Leben!» Aus solchen Erfahrungen speist sich ein reiches Album, dessen positive Energie ansteckend ist, wie auch aus dem Info zu lesen ist: «Keine Sorge, *Tschuschistan* ist und bleibt ein Land der Lebensfreude! Der Tschusch ist immer da, bleibt es auch und die Tage werden besser!»



EsRAP: Tschuschistan (Springstoff)  
www.esrapduo.net



## Wiener Festwochen Eröffnung

Seite 82 / 03.06.2019

Druckauflage: 10.000 | Reichweite: 29.000 | Dokumentengröße: 1 | Werbewert: € 1.150

# Wiener Festwochen Eröffnung

So etwas erlebt man nicht oft, und noch seltener ist man mittendrin. Ein Abend, der bleibt und bei mir etwas getan hat. Gerne lass' ich euch daran teilhaben. Ein Blick hinter die Kulissen der mächtigen Rathausbühne.

**M**itte Jänner wurde ich gefragt, ob ich nicht bei der diesjährigen Festwocheneröffnung am 10. Mai dabei sein mag. 2 Lieder vor zumindest 40.000 Leuten mit einer Big Band im Rücken. Natürlich! Also ich kenne niemanden, der da nein sagen würde.

Nach ein paar Wochen war dann auch klar, dass dieser Abend ein Statement setzen wird, das ist würdig und recht! Wenn nicht bei der Festwochen Eröffnung, wann dann? Ein Abend, der Diversität, Chansons, Protestlieder, Rap, Popmusik und Wienerliedklänge freudig feiert. Musikerinnen auf der Bühne, mit ein paar Männern angereichert, also genau die umgekehrte Situation als jene, die wir sonst so auf unseren Konzertbühnen vorfinden. Wie schön, diese Erfahrung machen zu dürfen. Endlich traut sich „wer“, mehrheitlich Frauen auf die Bühne zu lassen und zwar ganz selbstverständlich! Und dann noch die wunderbare Mirjam Unger, sie kümmerte sich um die Regie, die Visuals, meine Ohringe, flatternde Nerven und den nötigen Zusammenhalt.

Bereits bei den Proben für diesen Abend im Probenkeller im Herzen Ottakrings war auffällig, dass hier 17 Frauen und 5 Männer miteinander musizieren. Ich bin es ja seit 25 Jahren gewohnt, dass ich die einzige Frau auf der Bühne bin, vielleicht da und dort noch eine oder höchstens zwei. Bei jungen Kolleginnen wird das schon besser, aber ich bin's halt so gewohnt.

Was war also anders als sonst? Ganz subjektiv: Der vereinbarte Probenplan wurde fast komplett eingehalten. (Wer das „fast“ verursachte, bleibt wohl außer Zweifel) Trotz einem 12 Stunden Probenstag von 10:00-22:00 Uhr wurde erst um 20:00 Uhr nach Bier gefragt und dieses dann auch selbstständig von der Tankstelle geholt. Sogar für andere, die extra danach gefragt wurden. Süßigkeiten wurden für andere mitgenommen, Kaffee für Interessierte gemacht, Hunde und Kinder kurzfristig, selbstverständlich beaufsichtigt. Kein einziger Verstärker wurde heimlich lauter gedreht, es wurde nicht ewig besprochen, wer jetzt Schuld ist, dass der Schluss versem-



melt wurde oder wer langsamer, schneller oder ungenauer wurde. Es wurde einfach angemerkt, wie es sein sollte und noch einmal geprobt. Marlene Lachersdorfer als musikalische Leiterin fiel nur dann als solche auf, wenn eine Entscheidung zu treffen war, die vorher höchst argumentativ nur von den Betroffenen und nicht von allen Anwesenden besprochen wurde. Es wurde überhaupt weniger gesprochen, als Sie jetzt vielleicht vermuten würden.

Bei den ersten Proben auf der großen Bühne war zu bemerken, wie wir begannen, darauf zu achten, dass sich jede halbwegs wohlfühlt, damit das ganze Werkl rennt. Natürlich hat jede darauf geachtet, ihren Platz zu bekommen, um die eigenen Stärken betonen zu können. Die für so eine große Produktion typischen ständigen Veränderungen wurden hinterfragt, abgelehnt oder angenommen. Wir haben schon gelernt, uns unseren Platz zu schaffen.

Wir haben Jacken getauscht, uns Schminke geliehen, das Outfit besprochen, möglichen Texthängern cool entgegen geblickt. Wir haben zusammen gegessen, uns gelobt, und wir haben uns in Ruhe gelassen.

Nach drei Durchläufen waren wir dann live zu sehen: in ORF 2, auf 3Sat und von 47.000 ZuseherInnen am Platz zwischen Burgtheater und Rathaus.

Wir haben uns aufeinander eingelassen,

auf unsere Unterschiede. Proletin, Prinzessin, Landgöre, Hippster, Clown, Tschuschin, Rebellin, Fee, Wunderkind, und all die anderen haben miteinander funktioniert und gemeinsam Lieder gefeiert! Auch unsere 5 Herren agierten anders, als von mir gekannt. Slavko Ninic und Skero haben mit uns zur Schlussnummer Bella Ciao getanzt, auffallend ausgelassen, und sie haben es genossen.

Natürlich ein Ende mit Umarmungen und großen Emotionen. Wir relativierten unsere Leistung nicht, was ich sonst auch kenne, nein wir waren super!

Viele Menschen haben sich bei mir gemeldet und erzählt, dass sie den Abend als ZuseherInnen genossen haben. Vielen ist der hohe weibliche Anteil gar nicht aufgefallen. Einmal hörte ich das Statement: „Na, das waren aber schon ein bisschen viele Frauen.“

Ich sag', es war eine wunderbare Erfahrung, für die ich sehr dankbar bin. Hinter jeder der aufgetretenen Frauen stehen noch jeweils 50 andere, das ist hier zu unterstreichen. Ich freue mich, dass meine musikalische Welt seit dem 10.5. reicher geworden ist.

Vergessen Sie uns nicht, kommen Sie auf unsere Konzerte und buchen Sie uns, damit auch Sie auffallend ausgelassen mittanzen können.

**Eure Birgit Denk**

PS: Übrigens wird am Donauinselfest heuer Frauen eine ganze Bühne gewidmet, die Ebner-Eschenbach Bühne. Ich darf auch!



FR 10. MAI

Seite 12 / 08.05.2019  
 Druckauflage: 389.722 | Reichweite: 769.000

FR 10.MAI

EMPFEHLUNGEN

**Kultur** 21.20 ORF2 3sat

**Eröffnung der Wiener Festwochen**

Die Festwochen, für die zum ersten Mal der Belgier Christophe Slagmuylder die Intendanz übernahm, sorgen vom 10. Mai bis 16. Juni wieder für kulturelle Höhepunkte in unserer Hauptstadt. Die traditionelle Eröffnung mit musikalischen Darbietungen, die in diesem Jahr vor allem weiblich dominiert sein werden, wird live vom Rathausplatz übertragen.



Die Bühne vor dem Wiener Rathaus

Foto: ORF/Wiener Festwochen/Mike Ranz

**Musik** 21.45 arte

**Sting**

**Grenzgänger und Freigeist.** Das Porträt gibt Einblicke in Stings (67) Werdegang: von seinen ersten Jahren mit „The Police“ bis zur Solokarriere. Musikerkollegen wie Bob Geldof und Zucchero kommen zu Wort. *Im Anschluss (22.45 Uhr): Konzert: Sting & Shaggy im Château d'Hérouville.*



**Show**

20.15 ORF1

**Dancing Stars**

**Die Show.** Die verbliebenen drei Paare tanzen heute um den Titel. Neben dem letzten Pflichttanz müssen die Finalisten einen zeitgenössischen Tanz darbieten. Nachdem ein Paar das Parkett verlassen hat, stehen ab 21.55 Uhr die beiden Finalpaare fest. Die müssen in ihrem Showtanz alles geben, um das Publikum zu überzeugen. Ab 22.40 Uhr entscheidet sich, wer „Dancing Star 2019“ wird.



Die Moderatoren Mirjam Weichselbraun und Klaus Eberhartinger drücken die Daumen.



Die Juroren Nicole Hansen, Dirk Heidemann, Karina Sarkissova und Balázs Ekker (v. li.)

Foto: ORF/Thomas Ramsstorfer, ORF/Hans Leitner



Blick auf die Nordwestküste Korfus

**Reise**

**Vielseitiges**

**Von den Göttern verwöhnt.** Korinthischen Inseln Griechenlands, geprägt von Waldlandschaften und unzähligen Klöstern. Hinter der Hauptstadt Kerkyra hinterlässt die vierhundertjährige italienische Atmosphäre, und fraulichen Stadtpalais mit schattigen Innenhöfen gibt es einiges zu entdecken. In der Küche gibt es einiges zu entdecken mit vielen Gewürzen und Kräutern.



# Der Herzschlag des Gemeindebaus

Seite 3 / 08.05.2019  
Druckauflage: 40.000 | Reichweite: 150.000

## Der Herzschlag des Gemeindebaus

Was die Wiener Festwochen abseits der Theaterbühnen Spannendes zu bieten haben



Im Uhrzeigersinn: EsRap eröffnet auf dem Rathausplatz, Bouchra Ouizguen tanzt, Soap&Skin singt, und Ula Sickle schwingt

### VORSCHAU: SARA SCHAUSBERGER

Die Wiener Festwochen haben einen neuen Intendanten. Nachdem Tomas Zierhofer-Kin nach nur zwei Festivalausgaben das Festival verlassen hatte, wurde der Belgier Christophe Slagmuylder geholt. Dieser leitete zwölf Jahre lang das Brüsseler Kunstenfestivalsdesartees, er ist also ein geübter Festivalmacher. Lediglich vier Monate hatte er, um das diesjährige Programm der Festwochen auf die Beine zu stellen. Es ist dicht geworden, 45 Produktionen aus 19 Ländern stehen auf dem Spielplan. Sprechtheater, Tanz, Performance und Livemusikprojekte treffen aufeinander. Aber auch abseits der Theaterbühnen haben die Festwochen einiges zu bieten.

**Eröffnet wird traditionell** auf dem Rathausplatz (10. Mai, 21.20). Im Mittelpunkt der diesjährigen Auftaktveranstaltung stehen Frauen in der Musik. Heimische Größen wie Clara Luzia, Soap&Skin, EsRap, Katharina Straßer, Jelena Poprzan und Brigit Denk vertreten ihre Statements zur Lage der Nation. Eintritt frei!

Bezahlen muss man auch bei vielen Veranstaltungen am Eröffnungswochenende im 22. Bezirk (siehe auch Artikel im Feuilleton Seite 36, 37) nichts. Eine Reihe von Projekten wurde spezifisch für Orte in der Donaustadt entwickelt, etwa Anna Witts Gemeindebau-Installation „Beat House Donaustadt“ (11.5.), bei der sie mittels Ultraschall die Herzschläge der Bewohnerinnen und Bewohner des Alfred-Klinkan-Hofs aufzeichnet. Die individuellen Rhythmen vereinen sich zu einem kollektiven Soundteppich.

Die belgische Künstlerin Sarah Vanhee hat mit Donaustädtern die Schrei-Performance „undercurrents“ (11. und 12.5.) erarbeitet. Alle Teilnehmenden bringen darin ihre persönliche Motivation zum Schreien ein. In „relay“ (11. und 12.5.) der polnisch-kanadischen Choreografin Ula Sickle wird in Anlehnung an Protestkulturen fünf Stunden lang eine schwarze Fahne geschwungen. Und außerhalb des Eissportzentrums Kagran zeigt die marokkanische Tänzerin Bouchra Ouizguen ihr hypnotisierendes Tanzritual „Corbeaux“ (11.5.) in einer speziell für Wien entwickelten Version.

**Danach wird die Eishockeyhalle** zur Partylocation. Ab 22 Uhr legen am Eröffnungssamstag das queere Londoner Kollektiv BBZ sowie die DJs Bad & Boujee auf. Gefeierte wird aber nicht nur zu Beginn der Festwochen, an den Festival-Samstagen finden unter dem Motto „Night Shift in the Bar(s)“ Clubabende im Volkstheater und in den Gösserhallen statt. Den ersten Abend hosten die Performerinnen und Musiker aus Marlene Monteiro Freitas' energetischer Performance „Bacantes“ (18.5.), am zweiten liefern der Regisseur Ersan Mondtag und die Schauspielerin Irina Sulaver (25.5.) die Musik. Außerdem legen das Wiener Kollektiv Struma + Iodine (1.6.) und das Istanbul Duo İnsanlar (ab 8.6.) auf. Besonders charmant klingt das Projekt Lax Bar in der Laxenburger Straße 4. Kunstschaffende aus Österreich und Deutschland bauten in L.A. die berühmte American Bar von Adolf Loos in Billigversion nach. Sie wurde zum Renner. Nach einem Halt in Brüssel kommt die kopierte

Bar nun nach Wien. Barbetrieb ist an insgesamt fünf Abenden.

**Weniger für die Ekstase**, dafür mehr fürs Gehirn bieten die Talks, bei denen Künstlerinnen und Künstler mit Experten und Expertinnen ins Gespräch kommen. Der Regisseur Mariano Pensotti („Diamante“) etwa spricht mit dem Soziologie-Professor Christoph Reinprecht (12.5.) über soziale Aus- und Eingrenzung; die Choreografin Mette Evardsen mit der Autorin Barbi Marković über Autorschaft (18.5.).

Bereits seit 2009 bringt die Reihe „Into the City“ die Wiener Festwochen von den Konzerten und Theatersälen hinaus in die Stadt. Auch unter dem neuen Intendanten Slagmuylder bleibt das Format bestehen. In „Ich bin ein Buch“ etwa erzählen Wienerinnen und Wiener vom Buch ihres Lebens. In „Das Wissen der Kindheit“ widmen sich Künstlerinnen und Künstler in unterschiedlichen Formaten dem Wissenspotenzial Junger. Und in der Arbeitergasse entwickeln die Künstler Jörg Lukas Matthaai und Mariel Rodriguez einen Parcours mit Stimmen von Anrainern.

Markus Öhrns filmische Installation „Bergman in Uganda“ (6. bis 9.6., 18.00) präsentiert eine neue Form des Geschichtenerzählens, die in den letzten Jahren in Uganda entstanden ist. Sogenannte Vee-Jays übersetzen live Filme. Bei der Installation sitzt das Publikum zwischen zwei Leinwänden, auf der einen Seite spielt es Bergmans Film „Persona“, auf der anderen beschreibt ein ugandischer Geschichtenerzähler das Geschehen.

Wiener Festwochen, 10. Mai bis 16. Juni  
www.festwochen.at



## Eine Programmvorschau auf Christophe Slagmuylders erste Festwochen-Ausgabe

Seite 31 / 01.05.2019

Druckauflage: 40.000 | Reichweite: 150.000

### Eine Programmvorschau auf Christophe Slagmuylders erste Festwochen-Ausgabe

„Das Programm ist so dicht wie schon lange nicht mehr. In Christophe Slagmuylders erster Saison als Intendant der Festwochen stehen 45 Produktionen aus 19 Ländern auf dem Spielplan. Sprechtheater, Tanz, Performance und Livemusik halten sich dabei die Waage. In reduziertem Maß gibt es Diskurs, bildende Kunst und Film. Das Programm ist eine Mischung aus Altbewährtem und Neuem. Schlüsselfiguren des europäischen Theaters wie Romeo Castellucci, Angélica Liddell und Milo Rau treffen etwa auf junge Kunstschaffende aus Asien.

Den Anfang macht ein fünfeinhalbstündiger Theatermarathon in der Erste Bank Arena, einer Eishockeyhalle in der Donaustadt. Das argentinische Stück „Diamante“ (11. bis 19.5.) von Mariano Pensotti ist eine epische, überbordende und generationenüberschreitende Geschichte deutscher Migranten, die 1920 nach Argentinien auswandern. Außerdem finden am Eröffnungswochenende im 22. Bezirk mehrere Veranstaltungen bei freiem Eintritt statt, etwa die Schrei-Performance „undercurrents“ von Sarah Vanhee (11. und 12.5.), Bouchra Ouizguens Tanzritual „Corbeaux“ (11. bis 14.5.) und Anna Witts Gemeindebau-Installation „Beat House Donaustadt“ (11.5.), bei der sie die Herzschläge der Bewohner aufzeichnet.

Trotz des kurzfristig kuratierten Programms gibt es heuer zehn Uraufführungen. Darunter René Polleschs „Deponie Highfield“ im Akademietheater (24.5. bis 19.6.), „Hass-Triptychon“ von Ersan Mondtag und Sibylle Berg (24. bis 26.5.) sowie „3 Episodes of Life“ des schwedischen Künstlers Markus Öhrn, der letztes Jahr bei den Festwochen „Häusliche Gewalt“ inszenierte. Besonders viel Wert legt Slagmuylder auf Genreüberschreitungen, wie etwa beim Projekt des ungarischen Filmemachers Béla Tarr. „Missing People“ ist eine Mischung aus Film, Installation und Livemusik.

Slagmuylder scheut aber auch nicht davor zurück, ältere Produktionen nach Wien zu holen, wie die thailändische Film-Licht-Performance „Fever Room“ (25. bis 29.5.) oder Marlene M. Freitas' Tanzekstase „Bacantes“ (18. und 19.5.), das der Intendant als ein Stück bezeichnet, „wie man es nur einmal im Leben macht“.

Auch wenn es die Clubmusik-Schiene Hyperreality nicht mehr gibt, spielt Musik immer noch eine große Rolle. Der burgenländische Musiker Christian Fennesz präsentiert im Rahmen der Festwochen sein Album „Agora“ im Volkstheater (11.5.) und die französische Gruppe Encyclopédie de la parole singt in „Suite n°3 – Europe“ (10. bis 12.6.) in allen Sprachen der Europäischen Union. Material für diesen Liederabend lieferten Jobinterviews, Verschwörungstheorien und Schimpftiraden. Für das Tanzstück „Matadouro live“ (5. bis 7.6.) des brasilianischen Choreografen Marcelo Evelin spielt das Hugo-Wolf-Quartett live. Darin umrunden acht Tänzerinnen und Tänzer zu Schuberts „Quintett in C-Dur“ unermüdlich die Bühne.

Die obligatorische Eröffnung am Rathausplatz gibt es übrigens auch wieder. Dieses Jahr stehen hauptsächlich Frauen im Zentrum, etwa Soap&Skin, Clara Luzia und EsRap.

S S C H



## Wiener Festwochen neu

Seite 17 / 15.05.2019

Druckauflage: 6.000 | Reichweite: 17.400 | Dokumentengröße: 1/6 | Werbewert: € 316,73

## Wiener Festwochen neu

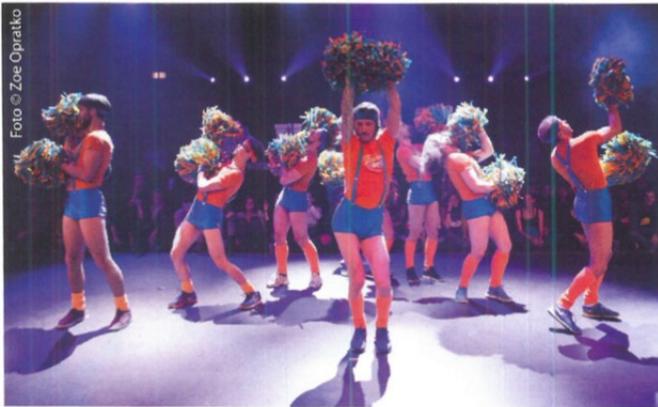


Foto © Zoe Opratko

Einer großen Erwartungshaltung ist der neue Intendant Christophe Slagmuylder ausgesetzt, der erstmals die vom 10. Mai-16. Juni stattfindenden Festwochen leitet. Einerseits ein internationales Theaterfestival, andererseits eine starke Verankerung in Wien, Schlüsselfiguren des europäischen Theaters ebenso zu zeigen wie Neues jenseits des europäischen Kontinents, Newcomer aber auch eine Ausdehnung der Disziplinen auf Film und Musik soll forciert werden und dann natürlich noch Extras. „Wie schreibt Slagmuylder so schön: „Ein Festival ist ein humaner Raum, ein Ort des Austausches und des Lernprozesses.“

### Eröffnung

Dieses Jahr initiieren die Wiener Festwochen für Ihren Auftakt einen assoziativen Reigen musikalischer Preziosen und feiern damit – die Jahrzehnte durchstreifend – großartige Frauen in der Musik: Komponistinnen, Instrumentalistinnen, Performerinnen. Von Chanson bis Rap, von Wienerlied bis Pophit, heimische Größen wie Clara Luzia, Soap&Skin, EsRap, Katharina Straßer, Skero oder Birgit Denk lassen ihre musikalischen Statements zur Lage der Nation erklingen. Dieser Eröffnungsabend schwingt im Takt gelebter Diversität!

Mirjam Unger, Regisseurin der Eröffnung 2019: „Wenn Haltung mit Musik zusammen trifft, gehört das zum Stärksten, das ich kenne. Als Regisseurin des Abends bin ich Teil eines künstlerischen Kollektivs, das für friedliche neue Zeiten ohne Hetze und ohne Angst steht. Wir leben in einer Weltauffassung, die davon geprägt ist, dass wir uns gegenseitig unterstützen und uns füreinander interessieren, egal woher wir kommen und welches Geschlecht wir haben.“

**Mit:** Birgit Denk & Skero, EsRap, Clara Luzia(feat. Cathi Priemer-Humpel, Slavko Ninić, Jelena Poprzan Soap&Skin, Marie Spaemann, Katharina Straßer & Boris Fiala, Fearleaders, Pandora Nox X Philisha Conditioner

**Musikalische Leitung:** Marlene Lacherstorfer

**Eröffnung Wiener Festwochen, 10. Mai, 21:00, Rathausplatz**



Mein Wien

## Wiener Festwochen gehen in die Bezirke

Seite 14 / 18.02.2019

Druckauflage: 950.000 | Reichweite: 2.755.000 | Dokumentengröße: 1/6 | Werbewert: € 550,11

# Wiener Festwochen gehen in die Bezirke

**E**röffnet werden die Wiener Festwochen am 10. Mai auf dem Rathausplatz. Der Rest des Eröffnungswochenendes spielt sich in der Donaustadt ab. Das ist die Handschrift des neuen Intendanten Christophe Slagmuylder: Der Belgier möchte auch vorübergehende Festivalzentren außerhalb der City einrichten und setzt stark auf Eigenproduktionen. 10. 5.–16. 6., Tel. 01/589 22 22, [www.festwochen.at](http://www.festwochen.at)



Christophe Slagmuylder,  
Intendant der Wiener Festwochen

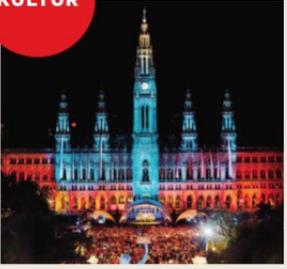


## Eröffnung der Wiener Festwochen

Seite 69 / 03.05.2019

Druckauflage: 89.823 | Reichweite: 296.000

**KULTUR**



### Eröffnung der Wiener Festwochen

**Live vom Wiener Rathausplatz.** Die Frauen der Austromusikszene sind das Motto der diesjährigen Eröffnung. Stars wie Clara Luzia, EsRap, Soap&Skin, Katharina Straßer, Skero und Birgit Denk flechten in ihre musikalischen Auftritte auch persönliche Statements zur Lage der Nation ein.

**Fr., 10. Mai**  
**21.20 | ORF 2**



## Traditionelles zum Neustart

Seite 70 / 03.05.2019

Druckauflage: 89.823 | Reichweite: 296.000

FESTIVAL

## Traditionelles zum Neustart

Am 10. Mai eröffnen die Wiener Festwochen unter der Intendanz des Belgiers Christophe Slagmuylder



**A**uf einen ersten Blick mutete die Berufung von Christophe Slagmuylder zum Intendanten der Wiener Festwochen wie eine Fortsetzung des Vorangegangenen unter Tomas Zierhofer-Kin an. Mit Erfolg hatte der belgische Kulturmanager das Kunstenfestivaldesarts in Brüssel, dessen Schwerpunkt auf Performance und Tanz liegt, geleitet. In seinem ersten Programm aber lässt sich für Anhänger echter Schauspielkunst so mancher Höhepunkt prognostizieren. Einer davon ist die Koproduktion mit dem Burgtheater, „**Deponie Highfield**“ von René Pollesch (ab 24. Mai). Der Autor inszeniert selbst. Birgit Minichmayr, Caroline Peters, Martin Wuttke und Kathrin Angerer spielen. Auch die Tradition der Eröffnung am Rathausplatz wird beibehalten. Neben jungen österreichischen Musikern wie Soap & Skin, treten Katharina Straßer, der Hip-Hop-Musiker Skero sowie Slavko Ninic, der Gründer der Wiener Tschuschenkapelle auf. Am Vorabend spricht der amerikanische Historiker Timothy Snyder zur Lage Europas am Judenplatz. Ob sich die Spielstätten an Wiens Stadträndern bewähren, ist zu beobachten. SZ



## Auf die Plätze!

Seite 112 / 10.05.2019  
Druckauflage: 46.300 | Reichweite: 128.000

PRIVAT

**BREIT VERANKERT.** Nach der Eröffnung am Wiener Rathausplatz, bei der man heuer mit einer Eins-a-Frauenquote (von Katharina Straßer über Clara Luzia bis zu Soap&Skin) großartiger Frauen in der Musikgeschichte gedenkt (live in ORF 2, 21.20 Uhr), kann man sich zwischen 45 Produktionen an 27 Spielorten entscheiden. Den Auftakt macht ein Theatermarathon von Mariano Pensotti in der Erste Bank Arena in Kagran. Der argentinische Theatermacher erzählt in seinem fünfeinhalbstündigen Abend von der Utopie einer Gated Community, so wie sie etwa Großkonzerne wie Google oder Facebook für ihre Mitarbeiter kreieren. Dazu wurde ein eigenes Häuserdorf aufgebaut, in dem sich die Besucher die Geschichte ganz individuell zusammenstellen und die Schauspieler hautnah im Setting erleben können:

„Diamante“, Erste Bank Arena, Halle 3, 18 Uhr, ab 11. 5. Die Donaustadt ist dann auch noch Schauplatz weiterer Programmpunkte, mit denen der neue Festwochen-Chef Christophe Slagmuylder heuer „into the City“ geht und Grenzen wie Schwarz-Weiß-Malerei überwinden will. Schon die erste Programmwoche führt von der spanischen Performancekünstlerin Angélica Liddell („The Scarlet Letter“, MQ, Halle E, ab 12. 5.) über die neueste Arbeit des schwedischen Künstlers Markus Öhrn, „3 Episodes of Life“, (Studio Molière, ab 12. 5.) bis hin zur sehr persönlichen Interpretation des polnischen Regiealtmeisters Krystian Lupa von Kafkas „Der Prozess“: „Proces“, MQ, Halle E, ab 19. 5.

Wiener Festwochen, 10. Mai bis 16. Juni,  
[festwochen.at](http://festwochen.at)

Es ist wieder so weit. Unter neuer Intendanz von Christophe Slagmuylder starten die **WIENER FESTWOCHE**n heuer am 10. Mai und bespielen mit 45 Produktionen elf Bezirke von Donaustadt bis Favoriten.

**LA VITA NUOVA:**  
Bildgewaltige Arbeit von Romeo Castellucci, in der sich eine Bruderschaft in einem Parkhaus versammelt, um einen neuen Messias zu wählen. Zu sehen ab 29. 5., Gösserhallen, Halle 1, 21 Uhr.



# AUF DIE PLÄTZE!



## Ein Ort des Zeitgenössischen

Seite 14 / 09.05.2019

Druckauflage: 42.357 | Reichweite: 122.835

FESTIVAL

# Ein Ort des Zeitgenössischen

Der neue Festwochen-Intendant Christophe Slagmuylder setzt auf Multidisziplinarität und geht verstärkt in die Bezirke.



Intendant Christophe Slagmuylder programmierte insgesamt 45 Produktionen (davon 10 Uraufführungen) aus 19 Ländern an 27 Spielorten in 11 Bezirken.

Als „ersten Versuch und Probedurchlauf“ bezeichnet Intendant Christophe Slagmuylder das erste von ihm verantwortete Programm der Wiener Festwochen. Tatsächlich kann dies jedoch als Understatement gewertet werden, denn was der Belgier hier in kurzer Zeit auf die Beine gestellt hat, lässt einen die kommenden Festwochen mit Spannung erwarten. Slagmuylder wurde im Juni 2018 zum interimistischen Leiter des Theaterfestivals er-

VON EVA PAKISCH

nannt, nachdem sein Vorgänger Thomas Zierhofer-Kin mehr oder weniger überraschend zurückgetreten war. Im Oktober 2018 wurde bekannt, dass der vormalige Leiter des belgischen Festivals KunstenFESTIVALdesArts die Intendanz bis 2024 übernehmen soll.

In den Fokus des Festivals will Slagmuylder die „Frage des Zeitgenössischen“ stellen. Er versteht die Festwochen als „Ort für multidisziplinäre Arbeiten“, die gleichzeitig „visionär und mit Geschichte vertraut“ sind. Darüber hinaus will er die internationale Ausrichtung des Festivals stärker forcieren, dieses aber parallel dazu stärker in der gesamten Stadt verankern. So findet die Eröffnung zwar auch heuer wie gewohnt am Rathausplatz statt (10. Mai, unter anderem mit Clara Luzia, Soap & Skin, Skero und Birgit Denk), doch an den folgenden beiden Tagen soll in Wien-Donaustadt als Bezirk mit dem höchsten Bevölkerungswachstum, niedrigem Durchschnittsalter und geringer kultureller Infrastruktur „erkundet werden, welche Bedeutung einem Stadtfestival zukommen kann“. Herzstück ist dabei Mariano Pensottis Stück „Diamante“, ein fünfeinhalbstündiger Theatermarathon über eine vor gut 100 Jahren für die Mitarbeiter eines Bergbauunternehmens erbaute Stadt im Dschungel Argentiniens, in der aus Angst um Sicherheit und Wohlstand die Abschottung wächst. Gleichzeitig soll die Gegend durch künstlerische Interventionen zum Leben erweckt werden. So zeichnet die bildende Künstlerin Anna Witt für „Beat House Donaustadt“ mit einem Ultraschallgerät die Herzschläge der Bewohner eines Gemeindebaus auf und lässt diese Rhythmen bei offenen

Fenstern erklingen. Nach dem Eröffnungswochenende ziehen einige Projekte in andere Teile der Stadt weiter.

### Internationale Theatergrößen

Gezeigt werden aber auch die neuesten Arbeiten bedeutender Persönlichkeiten der internationalen Szene. Schon bei dem Monolog „Orlando“ aus dem Jahr 1993 arbeiteten der US-amerikanische Regisseur Robert Wilson, Isabelle Huppert und der Autor Darryl Pinckney zusammen. Gleich nach der Weltpremiere in Paris bringen die Festwochen nun „Mary Said What She Said“ nach Wien. Huppert gibt hier die Mary Stuart, wobei ihr Pinckney einen wortgewaltigen Monolog auf den Leib geschrieben hat. Tiago Rodrigues, Direktor des Nationaltheaters D.Maria II aus Lissabon, ist mit seiner jüngsten Arbeit „Sopro“, einer Hommage an das Theater, zu Gast. Hauptfigur ist Cristina, die seit mehr als 40 Jahren als Souffleuse im Lissabonner Nationaltheater arbeitet und nun erstmals ins Rampenlicht gerückt wird. Von Angélica Liddell, die zu den wichtigsten Theatermacherinnen Europas zählt, ist das Stück „The Scarlet Letter“, das sich sehr frei und assoziativ mit Nathaniel Hawthornes weltbekanntem Roman „Der scharlachrote Buchstabe“ auseinandersetzt, zu sehen. Der Schwede Markus Ohrn untersucht in seiner Arbeit „3 Episodes of Life“ ausgehend von #MeToo Missbrauchsfälle im beruflichen Umfeld. Krystian Lupa, einer der wichtigsten polnischen Regisseure, bringt Franz Kafkas „Der Prozess“ in einer mal mehr, mal weniger vorlagegetreuen Inszenierung auf die Bühne.

Aber auch die Musik nimmt laut Slagmuylder „eine wichtige Rolle“ im Programm ein. So wird etwa die französische Gruppe Encyclopédie de la parole einen Liederabend „in allen Sprachen, die in der Europäischen Union gesprochen werden“ zeigen. Auf die Verknüpfung von Musik und Tanz zielen etwa Anne Teresa De Keersmaekers Bach-Projekt „Die sechs Brandenburgischen Konzerte“, Francois Chaignauds und Marie-Pierre Brébants Hildegard von Bingen-Interpretationen sowie Marcelo Evelins „physischem Kontrapunkt zu Franz Schubert“ ab.



schau

schau

APA DEFACTO

## Internationales Kultur-Ereignis

Seite 43 / 20.02.2019

Druckauflage: 216.700 | Reichweite: 628.430 | Dokumentengröße: 1/8 | Werbewert: € 812,5

**D**ie Wiener Festwochen präsentieren von 10. Mai bis 16. Juni an diversen Spielorten in Wien Theater, Tanz und Performances. Das internationale Fest versucht stets, auf höchstem künstlerischen Niveau neue Akzente zu setzen und dabei ein möglichst breit gefächertes Publikum zu erreichen.

Ein Mega-Ereignis ist das Eröffnungsfest auf dem Wiener Rathausplatz. Im vergangenen Jahr waren 48.000 BesucherInnen live dabei, die Show wurde auch im Fernsehen live übertragen.

➔ INFOS

[www.festwochen.at](http://www.festwochen.at)



tele

Tele

APA DEFACTO

## Eröffnung der Wiener Festwochen

Seite 15 / 09.05.2019

Druckauflage: 1.026.691 | Reichweite: 1.341.000

### Eröffnung der Wiener Festwochen

**LIVE Konzert. Ö 2019** Die Wiener Festwochen zeigen in vielen Bezirken Wiens künstlerisches Schaffen verschiedenster Disziplinen. Regisseurin der diesjährigen Eröffnung am Rathausplatz ist Mirjam Unger („Maifkäfer flieg“). Der Auftakt feiert großartige Frauen in der Musik, Komponistinnen, Instrumentalistinnen, Performerinnen. Clara Luzia, Soap&Skin, Jelena Poprzan, Es-Rap, Katharina Straßer, Skero oder Birgit Denk teilen ihre musikalischen Statements zur Lage der Nation. **ORF 2 & 3SAT | 21.20**



The Gap

## Esráp

Seite 54 / 01.06.2019

Druckauflage: 40.000 | Reichweite: 116.000 | Dokumentengröße: 1/3 | Werbewert: € 1.166,55

# Esráp

## Tschuschistan — Springstoff

06 / 10

So sympathisch Esra Özmen – die Rap-Hälfte von Esráp – auch sein mag, sie versteht es gut, Ottakring mit ihrer Delivery rücksichtslos in Flammen zu setzen oder auch den Rathausplatz bei den Wiener Festwochen zu rasieren. In den Texten geht es um Esráps Leben als partyfreudige Heimatlose. Keine richtigen TürKInnen, keine richtigen ÖsterreicherInnen, in einem Land voller Hindernisse. Sie leben in ihrem eigenen Staat namens »Tschuschistan« und fallen da so blöd auf, wie sie wollen. Feminismus und türkische Refrains sind dabei selbstverständlich, Rassismus und Hipster-Shit eher unerwünscht. Während »Der Tschusch ist da« partytaugliche Arabeske ist, oder »Para Queen« die Erfolgsformel Dancehall-Beat verwendet, zeigt Esráp mit »Gecelere Bak« oder »Tschuschistan« auch düstere und sphärische Seiten, bei denen man das eine oder andere Mal schlucken muss. Die paar Stilreferenzen auf Kollegah und Farid Bang machen die deutlichsten Schwächen des Albums aus, eine Richtung, in die sich Esráp hoffentlich nicht entwickeln werden.

»Tschuschistan« orientiert sich trotz des starken Wienbezugs klar an einer internationalen HörerInnenschaft, denn die gibt es überall. Das ist nicht zuletzt der Wiener Deutschrap-Fixgröße und dem Platinträger Freshmaker zu verdanken. Er nennt sich scherzhalber selbst den David Guetta des Hip-Hop und hat die meisten Nummern des Albums produziert. Wenn es nach ihm geht, reihen sich Esráp irgendwann neben Eko Fresh, Chakuza, Dame oder Frenkie ein, mit denen Freshmaker derzeit zusammenarbeitet. Shoutouts an Testa und Kid Pex als Protagonisten von Kids Of The Diaspora sowie Uwe Felchle dürfen an dieser Stelle nicht fehlen. Esráp machen mit diesem Release einen großen Entwicklungsschritt, auch wenn sie sich noch nicht ganz festlegen wollen, in welche Richtung ihre Musik gehen soll. Es fühlt sich jedenfalls danach an, als hätte Wien einen weiteren fixen Rap-Act im Repertoire, von dem es hoffentlich regelmäßiger Releases geben wird. (VÖ: 28. Juni) © Kasun Jayatilaka





## Eröffnung der Wiener Festwochen 2019

Seite 116 / 30.04.2019  
Druckauflage: 173.856 | Reichweite: 617.000

### AUFTAKT ZUM GROSSEN WIENER KULTURFEST



Die Bühne der Festwochen vor dem Wiener Rathaus gehört heute vor allem den Künstlerinnen

21.20 ORF 2

74-70-403



## Eröffnung der Wiener Festwochen 2019

Mirjam Unger führt bei der Eröffnung Regie. Die Klosterneuburgerin inszenierte einige Folgen der *Vorstadtweiber*

Abends liegt bei Mirjam Unger (*Mai-käfer flieg!*, *Ternitz*, *Tennessee*).

**LIVE KULTUR** Das Motto der Eröffnung in diesem Jahr: die Frauen der heimischen Musikszene. Von Chanson bis Rap, von Wienerlied bis Pop ist alles dabei. Auf der Bühne stehen dafür heimische Stars wie Clara Luzia, Soap&Skin, EsRap, Katharina Straßer, Skero und Birgit Denk. Sie alle flechten in ihre Auftritte auch persönliche Statements zur Lage der Nation ein. Die Regie des

**42 Tage Kultur.** Die Festwochen dauern heuer bis 16. Juni. Veranstaltet wird in der Innenstadt sowie in der Donau-stadt (22. Bezirk). Insgesamt gibt es 45 Produktionen mit 430 Künstlern aus 19 Ländern an 27 Spielorten (darunter sind auch zehn Uraufführungen). Stargast ist Isabelle Huppert in einer Inszenierung von Bob Wilson als *Mary Stuart* (ab 30. 5.). Weitere Highlights: *Proces* von Krystian Lupa, *The Scarlet Letter* von Angélica Liddell und Ersan Mondtag mit Sibylle Bergs Stück *Hass-Triptychon*. ■



# Eröffnung der Wiener Festwochen 2019

Seite 117 / 30.04.2019  
Druckauflage: 173.856 | Reichweite: 617.000

## AM FREITAG 10. Mai FR



19.30 Uhr, KIKa: Statt eines Bruders gib't ein Kaninchen für Jack

8.10 SUPER 1-89-92-836

### 44 Cats

**ANIMATION** Der Hund Terry ist bei Oma Pina und ihren Kätzchen zu Gast. Doch Terry ist kein normaler Hund: Er wünscht sich nichts sehnlicher, als eine Katze zu sein. Die Musikatzen starten ein Trainingsprogramm, das Terry beibringen soll, sich wie eine Katze zu verhalten. 4

12.30 KIKa 1-94-85-652

### The Garfield Show

**ANIMATION** Der neue Autor: Die Garfield Show hat einen neuen Autor, doch Garfield ist mit seinen Büchern unzufrieden. Die Folgen sind jetzt todtraurig statt komisch. Der dicke und an sich faule Kater Garfield versucht nun, dem Schreiberling Humor beizubringen ... 6

15.25 SUPER 4-01-91-045

### Tom und Jerry

**ZEICHENTRICK** 1. Bulldogge Spike baut sich eine neue Hundehütte, die Tom versehentlich zerstört. 2. Bei Tom und Jerry ziehen vorübergehend drei Katzenbabys ein. 3. Als ein kleiner Elefant aus dem Waggon des Zirkuszuges fällt, sorgt er für sehr viel Trubel in der Stadt ... 6

19.30 KIKa 6-20-33-855

### Super Jack und Bruder Langohr

**ABENTEUER** Skurril-rasante Story: Zu seinem achten Geburtstag wünscht sich Jack nichts sehnlicher als einen kleinen Bruder. Stattdessen bekommt er ein Kaninchen: Bruder Langohr. Jack ist tief enttäuscht und stellt seine beiden Mütter zur Rede. 8



16.00 Uhr, ORF Sport+: Schweden feierte im Vorjahr den WM-Titel

15.00 ORF SPORT+ 96-79-836

### Judo: World Tour

**LIVE AUS BAKU** Am ersten von drei Wettkampftagen stehen die Klassen der Damen bis 48, 52 und 57 Kilo an, bei den Herren bis 60 und 66. Mit dabei Katharina Tanzer (bis 48) und Sabrina Filzmoser (bis 57). Insgesamt sind elf österreichische Athleten in Aserbaidschan am Start.

16.00 ORF SPORT+ 7-93-56-229

### Eishockey-WM: Russland-Norwegen

**LIVE AUS BRATISLAVA** Das Auftaktspiel für einen der Favoriten – die Russen holten 27-mal Gold. Um 21.15 Uhr: Weltmeister Schweden gegen Tschechien. Auf Sport 1: Finnland – Kanada (16.00) und USA gegen Gastgeber Slowakei (20.10 Uhr).

18.30 SPORT1 84-74-836

### Basketball: Braunschweig-Frankfurt

**LIVE 33. RUNDE** Endspurt in der Hauptrunde der deutschen Bundesliga: Die Löwen aus Braunschweig kämpfen noch um die Play-offs, für die Skyliners aus Frankfurt wird's schwer. Aktueller Champion sind die Bayern aus München, Rekordmeister ist Leverkusen.

19.00 ORF SPORT+ 59-53-756

### 2. Liga: Juniors OÖ gegen Wattens

**LIVE 26. RUNDE** Das „Paarlaufen“ um den Aufstieg in die Bundesliga zwischen Ried und Wattens geht weiter. Nach 23 Runden lagen die Tiroler einen Punkt vor den Oberösterreichern, die heute auf Schützenhilfe ihrer jungen Kollegen hoffen ...



20.15 Uhr, SAT.1: Hans Sigl, Anna Loos, M. Vandreier, Lothar Matthäus

18.50 ARD 8-27-774

### Quizduell

**LIVE SPIELSHOW** Heute gib't gleich zwei Folgen mit Jörg Pilawa im Wissenskampf David gegen Goliath. Die Sendung läuft seit 2015 regelmäßig (diesmal sind die Folgen 251 und 252 dran) und basiert auf einer App für Smartphones (entwickelt 2011 in Schweden).

20.15 ORF 1 24-26-671

### Dancing Stars

**LIVE DAS FINALE** Die letzten drei Paare kämpfen um den Titel „Dancing Stars 2019“ – und um die Nachfolge von Martin Ferdinand. Neben dem letzten Pflichttanz steht eine besondere Herausforderung auf dem Programm: Die Finalpaare müssen einen „Contemporary Dance“, also einen zeitgenössischen Tanz zeigen – da darf man auf die Wertung der Jury (u.) gespannt sein ... Zeitgleich wird auch auf RTL getanzt. Bei Let's Dance steht Folge 8 (von insgesamt 13) an.



20.15 SAT.1 72-06-855

### Luke! Die Schule und ich

**VIPS GEGEN KIDS** Bei Luke Mockridge dürfen heute ihr Halbwissern beweisen: die Sängerin und Schauspielerin Anna Loos, Bergdoktor Hans Sigl, Rapper Martin Vandreier (Fettes Brot) und Ex-Kicker Lothar Matthäus. Fußball wird zum Glück auch gespielt ...

## FILMSCHÄTZE & RARITÄTEN

13.40 ARTE 16-75-497

### Die Wahrheit über unsere Ehe

**THRILLER (F 1952)** Von seiner Frau vergiftet, liegt François (Jean Gabin) im Sterbebett und lässt sein Leben sowie die Fehler, die er begangen hat, Revue passieren. Der erfolgreiche Industrielle mit einer Schwäche für schöne Frauen hatte die verträumte Bébé geheiratet, obwohl die romantische, leidenschaftliche Frau nicht zum rationalen Geschäftsmann passte ... Nach einem Roman von Georges Simenon (*Kommissar Maigret*).



20.15 SUPER 3-90-87-132



### Der Lorax

**ANIMATION (USA/F 2012)** In einer Stadt aus Plastik möchte der zwölfjährige Ted einen echten Baum pflanzen, um seiner Nachbarin zu gefallen. Bei der Suche nach Samen trifft er auf einen Mann, der ihm erzählt, dass hier einst der Waldgeist Lorax über die Bäume wachte ... Nach dem Kinderbuch von Dr. Seuss (*Der Grinch*), mit Ökobotschaft. Regie: Chris Renaud (*Ich – einfach unverbesserlich*). Spielte weltweit 350 Mio. Dollar ein. Der Lorax wird (auch auf Deutsch!) von Danny DeVito gesprochen.

23.00 3SAT 39-19-923

### Das Kaninchen bin ich

**DRAMA (DDR 1965)** Ost-Berlin nach dem Mauerbau: Kellnerin Maria verliebt sich in den viel älteren Richter Paul. Weil der aber ihren Bruder wegen „staatsgefährdender Hetze“ ins Gefängnis gebracht hat, verlässt sie ihn schließlich enttäuscht ... Der Film von Kurt Maetzig wurde wie schon die Romanvorlage von Manfred Bieler in der DDR verboten – SED-Diktator Walter Ulbricht beschimpfte alle ihm nicht genehmen Filme als „Kaninchenfilme“. Kinopremiere war erst im November 1989.



## ENTDECKT IM INTERNET



### Was bin ich? mit Walter Ulbricht

**KABARETT 1965** Die Berliner Kabarettgruppe „Die Stachelschweine“ (gegründet u. a. von Günter Pfitzmann) mit einem Sketch, in dem Walter Ulbricht (siehe DDR-Filmtipp oben) als Promigast im legendären Beruferaten *Was bin ich?* auftritt. Als Geschenk gibt es Bananen ...



tinyurl.com/stachelwalter

**VALID VERANSTALTUNGS-TIPPS IM FRÜHLING**

Seite 94 / 13.03.2019

Druckauflage: 20.000 | Reichweite: 58.000 | Dokumentengröße: 1 | Werbewert: € 4.900

**VALID VERANSTALTUNGS-TIPPS IM FRÜHLING****Diversity Ball****Datum:** 4.5.2019, 20:00**Wo?** Kursalon Wien, Johannesgasse 33, 1010 Wien**Was ist los?**

Jeden Frühling wird zum buntesten und barrierefreisten Event des Jahres geladen, egal welches Geschlecht, welches Alter, welche Behinderung oder welche sexuelle Orientierung, beim Diversity Ball ist jeder herzlich willkommen.

**Infos:** [www.diversityball.at](http://www.diversityball.at)**David Garrett:****Unlimited**

Greatest Hits Tour live in Wien

**Datum:** 31.5.2019**Wo?** Wiener Stadthalle, Roland Rainer Platz 1, 1150 Wien**Was ist los?**

Der „Popgeiger der Klassik“ spielt eines seiner gefragten Konzerte in der Wiener Stadthalle. Der vielleicht „größte Geiger seiner Generation“ wird seine beliebtesten Hits der letzten 20 Jahre präsentieren.

**Infos:** [www.stadthalle.com/de/schauen/events/723/DAVID-GARRETT](http://www.stadthalle.com/de/schauen/events/723/DAVID-GARRETT)**Auftakt der Wiener Festwochen****Datum:** 10.5.2019, 21:20**Wo?** Wiener Rathausplatz 1010 Wien**Was ist los?**

Ein fulminantes Open-Air-Konzert bei freiem Eintritt läutet den Auftakt der Wiener Festwochen ein.

**Infos:** [www.festwochen.at](http://www.festwochen.at)**Steiermark-Frühling****Datum:** 11. – 14.4. 2019**Wo?** Wiener Rathausplatz 1010 Wien**Was ist los?**

Verschiedenste Verkaufsaussteller und Tourismusregionen präsentieren ihr Angebot, umrahmt von musikalischen Höhepunkten. Es wird getanzt, gesungen und steirische Schmankerl werden angeboten.

**Infos:** [www.steiermark.com/de/reiseplanung/fruehling/wien](http://www.steiermark.com/de/reiseplanung/fruehling/wien)**Kunsthistorisches Museum Wien****Öffnungszeiten:** Dienstag – Sonntag, 10:00 – 18:00**Wo?** Maria-Theresien-Platz, 1010 Wien**Was ist los?**

Eine Entdeckungsreise im Kunsthistorischen Museum für blinde und sehschwache Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

**Infos:** [www.khm.at](http://www.khm.at)**I am from Austria****Datum:** (die letzte Vorstellung im Raimundtheater) 31.3.2019**Wo?** Raimundtheater, Wallgasse 18-20, 1060 Wien**Was ist los?**

I am from Austria ist ein Jukebox-Musical von Titus Hoffman und Christian Struppeck mit den Liedern des österreichischen Songwriters Rainhard Fendrich.

**Infos:** [www.musicalvienna.at/de/spielplan-und-tickets/spielplan/production/243/I-Am-From-Austria/calendar](http://www.musicalvienna.at/de/spielplan-und-tickets/spielplan/production/243/I-Am-From-Austria/calendar)**Wings for Life****World Run****Datum:** 5.5.2019, 13:00 – 18:00**Wo?** Rathausplatz**Was ist los?**

Der Wings for Life World Run ist ein globaler Lauf- und Rollstuhl-Event, der am 5. 5.2019 um exakt 13 Uhr Lokalzeit startet und erst endet, wenn der letzte Läufer vom sogenannten Catcher Car überholt wurde. Rund um den Globus läuft die ganze Welt für alle, die nicht laufen können. Wer nicht dabei sein kann, lädt die App herunter und hat die Möglichkeit – egal an welchem Ort – gegen das virtuelle Catcher Car anzutreten.

**Infos:** [www.wingsforlifeworldrun.com/at/de/](http://www.wingsforlifeworldrun.com/at/de/)



## Mai-Highlights der Wiener Festwochen

Seite 16 / 07.05.2019

Druckauflage: 40.000 | Reichweite: 236.000

# Mai-Highlights der Wiener Festwochen

**VISION.** Unter der Leitung von Christophe Slagmuylder präsentiert das Kultur-Festival von 10. Mai bis 16. Juni ein vielfältiges und spannendes Programm mit Theater, Musik sowie Performances.

## Ab 12. Mai 3 Episodes of Life

**#METOO.** Der schwedische Künstler Markus Öhrn sorgte bei den Wiener Festwochen bereits mehrmals mit seinen unverwechselbaren Theaterstücken für Aufsehen. In „3 Episodes of Life“ beleuchtet er, ausgehend von #MeToo, Missbrauchsfälle im beruflichen Umfeld. Dabei spielt er souverän mit verschiedenen Erzähl- und Darstellungsformen. An drei aufeinanderfolgenden Abenden entstehen atmosphärisch immer wieder völlig neue Episoden.



INFO UND TICKETS:  
[www.festwochen.at](http://www.festwochen.at)



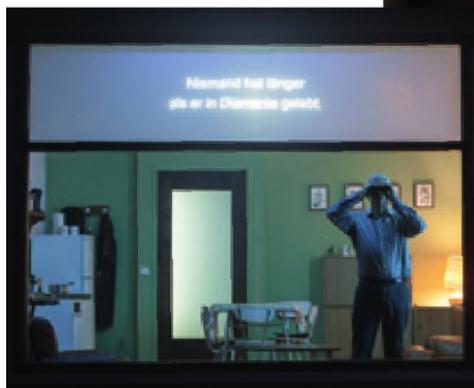
## Mai-Highlights der Wiener Festwochen

Seite 17 / 07.05.2019

Druckauflage: 40.000 | Reichweite: 236.000

### 11. – 19. Mai *Diamante*

**UTOPIE.** Als Kernstück der Wiener Festwochen in der Donaustadt erzählt „Diamante“ meisterhaft, wie sich eine Musterstadt in ihr schlimmstes Gegenteil verkehrt. Ein außergewöhnliches Theatererlebnis in der Erste Bank Arena, das den Nerv der Zeit trifft. Nicht verpassen!



### 24. – 26. Mai Hass-Triptychon – *Wege aus der Krise*

**GESELLSCHAFT.** Sibylle Bergs „Hass-Triptychon – Wege aus der Krise“ erzählt in aberwitzig-brutalen Szenen von Missgunst, Hass und Zerstörungswut, die sich durch die gesamte Gesellschaft ziehen. Regisseur Ersan Mondtag bringt das Werk auf die Bühne.



### 12. – 14. Mai *The Scarlet Letter*

**PERFORMANCE.** Eine moderne Passionsgeschichte kreierte die Performance-Künstlerin Angélica Liddell mit „The Scarlet Letter“. Dabei interpretiert sie den weltberühmten Roman „Der scharlachrote Buchstabe“ auf eine völlig neue Weise.



### 10. Mai *Eröffnung*

**PROGRAMM.** Im Rahmen der Eröffnung der Wiener Festwochen am Rathausplatz werden heuer großartige Frauen in der Musik gefeiert. Bei freiem Eintritt sind spannende Live-Acts wie Soap&Skin (Foto), Clara Luzia oder Birgit Denk und Skero zu erleben.



### 19. – 21. Mai *Proces*

**AUTORITÄT.** „Der Prozess“ erzählt von einem Durchschnittsbürger, der plötzlich von einer ominösen Autorität bedroht wird. Krystian Lupa, einer der wichtigsten polnischen Regisseure, inszeniert das Werk auch mit Blick auf die aktuelle politische Lage in seiner Heimat.





## Teletipps

Seite 22 / 02.05.2019

Druckauflage: 8.703 | Reichweite: 25.239

# teletipps

der österreichischen Kirchenzeitungen

### SONNTAG 5. MAI

**9.30 Orthodoxer Gottesdienst** aus der rumänischen Gemeinde der heiligen Erzengel Michail und Gavriil in Berlin-Charlottenburg. **ZDF**

**10.00 Evangelischer Gottesdienst** aus St. Stephan in Lindau. **BR**

**10.30 Orientierung.** Das Religionsmagazin berichtet über aktuelle Ereignisse im Leben der Religionen, national und international. **ORF 2**

**17.30 Warum bin ich so allein?** (Dokumentation). Wege aus der Einsamkeit. vielerorts gibt es Hilfsangebote für einsame Menschen: selbst organisierte Netzwerke oder Freiwillige, die Zeit verschenken und Besuche machen. Durch Gemeinschaft ist es möglich, das Vertrauen ins Leben zurückzugewinnen. **Das Erste**

**17.35 Zeitlos – Schule des Lebens** (Magazin). Die Ministranten von Annaberg erkunden mit dem Pfarrer von Abtenau, Pater Virgil, von der Krypta über Bäckerei und Katakomben bis zum Glockenturm die Geheimnisse des Klosters St. Peter im Herzen Salzburgs. **ServusTV**

**19.40 Schätze der Welt** (Dokumentation). Akko, Israel. Hafen zum Paradies. **3sat**

**20.15 Erlebnis Bühne** (Oper). Rusalka – Antonín Dvoráks erfolgreichste Oper in einer prachtvollen Inszenierung von Otto Schenk. **ORF III**

### MONTAG 6. MAI



**So 18.25 Österreich-Bild aus Tirol.** Unser täglich Brot: Tiroler Kirchenhandwerk mit Zukunft. Der Osttiroler Martin Berger arbeitet als gerüstloser Kirchturmdachdecker in rund 30 Metern Höhe. Der Zillertaler Orgelbauer Christian Erler restauriert, repariert und überholt Orgeln in ganz Österreich. Und Natascha Mader führt die Innsbrucker Glasmalerei. **ORF 2**

Foto: Pixabay



**Mi 20.15 Die andere Seite der Hoffnung.** Still und heimlich taucht der Flüchtling Khaled aus dem Bauch eines Kohleschiffes auf und verschwindet unsichtbar in der Nacht von Helsinki. Das Drama ist ein wortkarges, aber umso nachhaltigeres Plädoyer für die Menschlichkeit und eine beißende Anklage gegen Engstirnigkeit und Bürokratie. **arte**

Foto: Sputnik Oy/Malla Hukkanen

### DIENSTAG 7. MAI

**22.35 kreuz und quer** (Dokumentation). Vergiss nicht deinen Namen. Als Fünfjähriger wird der in Wien geborene Robert Perels mit seiner Mutter in einem Eisenbahntransport Richtung KZ Auschwitz gebracht. Bei einem kurzen Halt entschließt sich die Mutter spontan, den Buben im letzten Augenblick aus dem Zug zu werfen – und rettet ihm damit das Leben. **ORF 2**

**23.00 kreuz und quer** (Dokumentation). Blitzscheidung. Es dauerte nur drei Sekunden, und die junge Inderin Lubna war geschieden. Ihr Mann hatte drei Mal nacheinander das Wort „Talaq“ – „Scheidung“ ausgesprochen, und dadurch war die Ehe beendet. Ein bitterer Schick-

### DONNERSTAG 9. MAI

**19.40 Re: Gekaufte Bräute** (Reportage). Bulgariens Roma-Heiratsmarkt. Wenn ein Roma vom Kalajdzii-Clan in Bulgarien eine Ehefrau sucht, ist der Brautmarkt am Kloster Bachkovo seine erste Anlaufstelle. Für die jungen Kalajdzii ist dies die einzige Möglichkeit, einen Partner zu finden. Ihr christlich-orthodoxer Glaube und ihre Tradition verbieten ihnen, auszugehen, zu flirteten oder gar Beziehungen vor der Ehe zu haben. Doch immer mehr junge Roma rebellieren dagegen. **arte**

### FREITAG 10. MAI

**21.20 Eröffnung der Wiener Festwochen.** Live vom Wiener Rathausplatz. **ORF 2**



WIENER FESTWOCHEN  
ALLE JAHRE WIEDER

das  
techno  
cafe

## WIENER FESTWOCHEN ALLE JAHRE WIEDER

Seite 150 / 25.04.2019

Druckauflage: 25.394 | Reichweite: 73.643

## WIENER FESTWOCHEN ALLE JAHRE WIEDER

**Der Frühling steht in voller Blüte – also stehen die Festwochen an. Vom 10. Mai bis zum 16. Juni geben sich folgerichtig in der ganzen Stadt Kulturgranden aus aller Welt die Ehre.**

In elf Bezirken finden Veranstaltungen der Wiener Festwochen statt, wobei dieses Jahr erstmals der 22. Hieb im Zentrum des Geschehens steht. Die Erste Bank Arena (ehemals Albert-Schulz-Eishalle) dient dabei als Basis und beherbergt sowohl zahlreiche Aufführungen und Installationen als auch eine Eislaufgelegenheit und Partys. Aber natürlich geht es auch in den traditionellen Festwochen-Stätten ordentlich ab: Unter anderem im Museumsquartier, dem Kunsthistorischen Museum, dem Volkstheater, dem Schauspielhaus, dem Theater an der Wien und dem Akademietheater locken quasi sämtliche Kunstgenres mit teils sehr außergewöhnlichen Aufführungen. Bei fünf Wochen Kultur pur findet sich für jeden etwas, und wenn es nur die Eröffnungsshow auf dem Wiener Rathausplatz am Freitag, den 10. Mai ist. ✕

● Wiener Festwochen. Vom 10.5. bis zum 16.6.2019,  
Info und Tickets: [festwochen.at](http://festwochen.at) Info und Tickets: [musicalvienna.at](http://musicalvienna.at)



„Suite No3 – Europe“ von Joris Lacoste und Pierre-Yves Macé mit Bianca Iannuzzi am 11.6. im Akademietheater.



Wiener Bezirksblatt / Wienweit



## SOAP & SKIN BEI ERÖFFNUNG

Seite 52 / 29.04.2019

Druckauflage: 483.911 | Reichweite: 507.000

## SOAP&SKIN BEI ERÖFFNUNG

**Wiener Festwochen.** Das Festival wird am 10. Mai traditionell auf dem Rathausplatz eröffnet. Höhepunkte des weiblich dominierten Line-ups sind Soap&Skin, Clara Luzia und Esra Özmen.



# WIENERIN

Wienerin

## TERMINE IN WIEN

Seite 52 / 25.04.2019

Druckauflage: 72.300 | Reichweite: 218.000



### Mode, Kunst, Alltagskultur

Man kennt sich ja nicht immer aus: Ist das Mode? Ist das Kunst? Antworten liefert das *Take – Festival for Independent Fashion and Art*, das einem breiten Publikum zeitgenössisches Modedesign näherbringt.

INFO: 14. bis 18. Mai, im ehemaligen *Sophienspital*, [take-festival.com](http://take-festival.com).

### ES WERDE LICHT

Wenn er nicht hier ist, ist er auf dem Sonnendeck – oder auf der Bühne: Peter Licht ist zurück. Am 1. Mai gibt er ein Konzert im *Theater Akzent*. Tickets unter: [akzent.at](http://akzent.at).

**Die WIENERIN gibt's auch auf *Radio Wien***  
Lifestylige und zeitgeistige Themen aus der *WIENERIN*, spannend diskutiert auf *Radio Wien*: jeden ersten Montag im Monat auf dem Wiener Stadtsender.



**ALLE HARTEN IN DEN GARTEN!** Picknicken bei Jazzmusik und Profitipps abstauben im kaiserlichen Lustgarten! Dazu garantiert keine kitschigen Gartenzwerge, dafür jede Menge cooles Design und innovative Gartenideen gibt es im Schlosspark Hetzendorf beim *Salon Jardin*, Wiens Gartensalon, von 24. bis 26. Mai. [salonjardin.at](http://salonjardin.at)



# WIENERIN

Wienerin

## TERMINE IN WIEN

Seite 53 / 25.04.2019

Druckauflage: 72.300 | Reichweite: 218.000

### 3 x Eintritt frei bei den Wiener Festwochen!

-1-

**ERLEBEN.** *Guided by Artists* heißt das neu installierte Kunstvermittlungsprogramm: Angélica Liddell (15. Mai, 11 und 16 Uhr) und Markus Öhrn (Bild oben; 18. Juni, 11 und 16 Uhr) führen kostenlos durch das *Kunsthistorische Museum*.

-2-

**ERÖFFNUNG.** Spektakel am Rathausplatz: 10. Mai, 21:20 Uhr. Und am 11. Mai steigt eine Opening-Party der *Festwochen* in der *Donaustadt*: In der *Erste Bank Arena* ist ein Kommen und Gehen ab 16 Uhr möglich.

-3-

**ERARBEITEN.** Kultur kann auch sportlich sein – vor allem, wenn es sich um schweißtreibende Tanzworkshops handelt. Termine am 13. und 16. 5., Infos und Anmeldung für alle Events unter: [festwochen.at](http://festwochen.at).



# MADONNA

Österreich Madonna

## VORSCHAU

Seite 80 / 04.05.2019

Druckauflage: 87.031 | Reichweite: 133.000

APA **DEFACTO**

# VORSCHAU

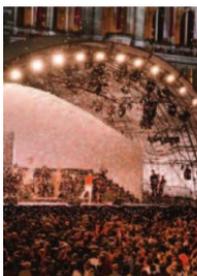
Das dürfen Sie in dieser Woche nicht verpassen



## DOUBLE GLAM-POWER

Von den Männern enttäuscht, verbündet sich Penny (Rebel Wilson, 39) in **Glam Girls: Hinreißend verdorben** mit der Trickbetrügerin Josephine (Anne Hathaway, 36). Gemeinsam wollen sie auf Millionärssjagd gehen, um sich zu nehmen, wovon sie träumen. Pennys unkultiviertes Auftreten steht dem Beutezug im Weg. Kurzerhand wird sie in die Kunst des Edelbetrugs eingeweiht. Also High Heels statt Hoodie und Tango statt Twerken. Ein waghalsiges Unternehmen – ob aus einem Ganoven-Entlein irgendwann ein durchtrieben schöner Schwan werden kann? **Ab 9. Mai im Kino**

### IM RAMPENLICHT MADONNA-Tipps zum Hören, Lesen und Ansehen



#### ERÖFFNUNG

Die **Wiener Festwochen** sind ein Ort für multidisziplinäre Arbeiten: visionär und gleichzeitig mit Geschichte vertraut, international und in der Stadt. **Am 10. Mai** geht es **ab 21.20 Uhr am Rathausplatz** mit dem Festival los! **Eintritt ist frei!**



#### AUSSTELLUNG

Noch bis zum **5. Mai** präsentiert sich die **NÖ Kunst- und Antiquitätenmesse im Schloss Laxenburg**. Geboten werden **zwischen 11 und 18 Uhr** Kunstschätze – wie Einrichtungsgegenstände – von der Gotik bis zur Gegenwart. **Tickets: wikam.at**



#### KABARETT

Der erfolgreiche Kabarettist **Andreas Ferner** wird **am 5. Mai ab 20 Uhr im AERA Wien** mit seinem Programm **BildungsFERNER** auf der Bühne stehen und stellt auf humorvolle Weise das Bildungssystem in Frage. **Tickets: oeticket.com**



#### MESSE

Endlich: Die **Green World Tour** kommt **am 4. & 5. Mai** wieder nach Wien. **Ab 11 Uhr werden im Campus altes AKH** konkrete Anwendungsmöglichkeiten von mehr Nachhaltigkeit im Alltag für Erwachsene & Kinder veranschaulicht. **Tickets: eventbrite.de**



#### BUCHTIPP

**Ruperts Tagebuch – zu nett für diese Welt!** erzählt von Greg, der seinen Freund damit beauftragt hat, seine „Biografie“ zu verfassen – schließlich wird er eines Tages berühmt sein. Ob Rupert der Richtige für den Job ist? **Baumhaus: 15,50 €**



## SEITENBLICKE

Seitenblicke

### VIP-Feste der Woche

Seite 77 / 09.05.2019

Druckauflage: 101.500 | Reichweite: 239.000

**VIP-FESTE**  
der Woche



**AROTE BRILLE**  
Modeschmuck-Label **Thobabo** lädt am **9. Mai** in seinen Flagship-Store in der **gasse 4** zum Launch der **Eyewear-Kollektion**. Mit **Lilian Klebow & Co.**

\*\*\*\*\*



**KULTUR-HIGHLIGHT**  
Bürgermeister **Michael Ludwig** bittet am **10. Mai** in den **Stadtsenatssitzungssaal** des **Rathauses** zur **Eröffnung der Wiener Festwochen.**



## Passengers

**NEU! Abenteuerfilm,**  
ORF 1, 20.15 Uhr

●●●○ Ein Planet soll neu besiedelt werden. 5000 Menschen treten im Luxus-Raumschiff „Avalon“ eine galaktische, 120 Jahre dauernde Reise an – versetzt in einen künstlichen Kälteschlaf. Pech, dass Jim (Chris Pratt) 90 Jahre zu früh erwacht. Als er die Einsamkeit nicht mehr erträgt, weckt er die schöne Aurora (Jennifer Lawrence) auf. Ein Fehler ... Actiongeladenes All-Kammerspiel, angereichert mit einer Lovestory. Die im Film eine große Rolle spielende Bar ist eine Hommage an Kubricks „Shining“.

**Auch RTL, 20.15**



**SAMSTAG 4.5.**

## Hansi Hinterseer

**NEU! Show,** ORF 2, 20.15 Uhr

Die musikalische Reise führt entlang der Südsteirischen Weinstraße von der Remschnigg-Alm an der Grenze zu Slowenien in die Sulmauen. Unterwegs trifft Hansi Hinterseer Menschen, welche die Schönheit und kulinarischen Vorzüge ihrer Heimat vorstellen. **Auch BR, 20.15**



**SAMSTAG 4.5.**

## Ice Age 3

**Animationsfilm,** VOX, 20.15 Uhr

●●●○ Die Mammutfrau Ellie ist schwanger, und Mammut Manny ist ganz aus dem Häuschen. Bald träumt auch Sid von einer Familie. Prompt stößt er auf 3 Dino-Eier. Dumm nur, dass die einer Tyrannosaurus-Dame gehören ... Bezaubernde, rundum fröhliche Familienunterhaltung.



**SAMSTAG 4.5.**

## Denn sie wissen nicht, was passiert

**LIVE Show,** RTL, 20.15 Uhr

Barbara Schöneberger, Thomas Gottschalk und Günther Jauch erfahren auch diesmal erst in der Sendung, welche Rollen sie spielen werden. Wer von ihnen moderiert? Gegen welche Promis treten die beiden anderen an.



## R.E.D. – älter, härter, besser

**Actionfilm**, ORF 1, 20.15 Uhr

●●●○ Der Ex-CIA-Agent Frank (Bruce Willis) langweilt sich im Ruhestand. Bis ein Killerkommando ihm nach dem Leben trachtet. Frank ruft seine einsichtigen Kollegen zusammen: Mit dem verrückten Marvin und der eiskalten Victoria macht er sich auf, die Hintermänner zu finden ... Oscar-Preisträgerin Helen Mirren mit Maschinengewehr, John Malkovich als paranoider Killer: Selten war Actionkino lustiger. Bruce Willis findet: „Leute Ü50 sind keine Idioten, sondern Profis. Die Welt braucht sie!“



## Angst und Schrecken in Las Vegas

**Tragikomödie**, SRF 2, 22.35 Uhr

●●●○ Der Journalist Raoul Duke (Johnny Depp) ist mit seinem Anwalt Dr. Gonzo (Benicio del Toro) unterwegs nach Las Vegas, um dort von einer Wüstenralley zu berichten. Außer Staub und Sand ist allerdings von den Rennfahrern nichts zu sehen. Also beschließen die beiden, sich in Las Vegas lieber die Spielautomaten anzusehen und exzessive Drogenexperimente zu wagen. Doch weder der erhoffte Gewinn, noch die Erleuchtung mittels Halluzinogenen wollen sich einstellen ... Tolle Verfilmung der Autobiografie von Autor Hunter S. Thompson (1937-2005), mit dem Depp befreundet war.

## Transformers: The Last Knight

**NEU! Sci-Fi-Film**, SRF 2, 20.05 Uhr

●●●○ Der Anführer der Autobots soll für die Göttin Quintessa Merlins Zauberstab finden. Durch ihn will sie seine Heimat Cybertron erneut aufbauen. Bumblebee und Cade (Mark Wahlberg) wollen die beiden stoppen ... Auch Teil 5 der Reihe ist eine gigantische Materialschlacht – diesmal verknüpft mit der Mythologie der Artus-Sage und einem wilden Ritt durch die Weltgeschichte. Sinnfrei, aber unterhaltsam. **Auch Pro 7, 20.15**

**Turismo** **RIMINI** ★★ ★ **HOTEL LEONI**®  
Tel. 0541 380643  
**An der Strandpromenade**

**Im Preis enthalten:**

- Strand mit Sonnenschirm und 1 Liege pro Person
- Schwimmbad
- Technogym-Fitnesscenter
- Unterwassermassage, Erlebnisduschen und Türkisches Bad von Jacuzzi
- Finnische Sauna • Panorama-Aufzug
- Parkplatz • Tischgetränke
- Typische romagnolische Küche, 3 Menüs
- Kindermenü
- Frühstücksbuffet, Gemüsebuffet
- Familienermäßigung, Fahrräder, WLAN
- Animation, Babyclub

Renovierte Zimmer mit Duschkabine, Föhn, Tel., 32-Zoll-Fernseher LCD Full HD, Balkon, Safe.

**ALL INCLUSIVE: Mai ab € 38, Juni ab € 42, Juli ab € 60, August ab € 61, September und Oktober ab € 40. Kinder supergünstig**

[www.hotelleoni.it](http://www.hotelleoni.it)



## Tatort: Der gute Weg

**NEU! TV-Kriminalfilm**, ORF 2, 20.15 Uhr

●●●○ Hochemotionaler Fall für die Berliner Ermittlerin Rubin (Meret Becker): Ein Routine-Einsatz endet in einem Blutbad. Rubins Sohn Tolja (Jonas Hämmerle) war als Polizeipraktikant vor Ort. Er trug als einziger eine kugelsichere Weste und verstrickt sich immer mehr in Widersprüche ... Nicht immer logische, aber hochspannende Kriminaltragödie. Jonas Hämmerle war der Titelstar in Michael Herbig's „Wickie“-Filmen. **Auch SRF 1, 20.05, und ARD, 20.15**



## Der Untergang

**Drama**, Arte, 20.15 Uhr

●●●○ April 1945: In Berlin tobt der Häuserkampf. Hitler (Bruno Ganz) hat sich mit seinen Getreuen im Bunker der Reichskanzlei verschanzt. Sekretärin Traudl erlebt hautnah die letzten Stunden des verblendenen Diktators ... So beeindruckend wie umstritten.



**Underworld: Blood Wars**

**NEU!** Actionfilm, RTL, 22.25 Uhr

●●●○ Zwischen den Werwölfen und Vampiren tobt noch immer ein Krieg - der Konflikt hat einen neuen Höhepunkt erreicht. Werwolf-Chef Marius will an das Blut der Vampirin Selene (Kate Beckinsale). Um den Krieg zu beenden, kann Selene nur auf David und seinen Vater zählen ... Die deutsche Regisseurin Anna Foerster, die das bissig-blutige Spektakel inszenierte, lernte bei Roland Emmerich.



**Sprich mit ihr**

Drama, Arte, 20.15 Uhr

●●●● Pflieger Benigno (Javier Cámara) und Schriftsteller Marco teilen ein Schicksal: Sie lieben Frauen, die im Koma liegen ... Mit dem bittersüßen Meisterwerk startet Arte eine Pedro-Almodóvar-Reihe.



**Verräter wie wir**

**NEU!** Thriller, ZDF, 22.15 Uhr

●●●○ Die Urlaubsbekanntschaft von Perry (Ewan McGregor) entpuppt sich als Mitglied der Russenmafia. Perry soll Dima helfen, aussteigen. Er gerät zwischen die Fronten ... Raffiniert konstruierte Agentengeschichte nach einem Roman von John le Carré.



**Shampoo, Seife & Co.**

**NEU!** Doku, ORF 3, 20.15 Uhr

Täglich werden viele Pflegeprodukte benutzt. Doch zugesetzte Stoffe wie Parabene und Silikone belasten Gesundheit und Umwelt. Eine Analyse.



**Nockberge**

**Dokureihe**, ORF 2, 20.15 Uhr

„Universum“: Die grünen Hügel erinnern an Irland, die Hochplateaus an die Weite Kastiliens: Die Nockberge gehören zu den interessantesten Mittelgebirgsformationen Europas und stellen im Alpenraum aufgrund ihrer Form und ihrer geologischen Vielfalt eine große Seltenheit dar.



**Sing meinen Song**

**NEU!** Show, VOX, 20.15 Uhr

Staffel 6 des „Tauschkonzerts“: Michael Patrick Kelly, 2017 noch Gast, ist jetzt Gastgeber in Südafrika. Die Liedertauscher heißen Jeanette Biedermann, Álvaro Soler, Jennifer Haben, Johannes Oerding, Milow und Wincent Weiss. Letzterer eröffnet die Reihe ... 9 Folgen.

**SONNTAGS  
GEÖFFNET!**

**20twenty**  
SHOPPING | FOOD | CINEMA

**SHOPPEN  
STATT  
FERNSEHEN**

---

**80 Shops . 7 Restaurants  
6 Kinosäle . 500 m<sup>2</sup> Kids Park**

[www.twenty.it](http://www.twenty.it)



**Das Beste TV**

Seite 34 / 03.05.2019

**Sankt Maik**

**NEU!** Dramaserie, RTL, 21.15 Uhr

Dem Himmel sei Dank: Der scheinheilige Maik (Daniel Donskoy) ist zurück. Am Ende von Staffel 1 hatte sich der charmante Trickbetrüger in eine Kugel geworfen, die für die Polizistin Eva gedacht war. Zum Start von 10 neuen Folgen erwacht er aus dem Koma. An seine Zeit als falscher Pfarrer in Läuterberg kann sich Maik nicht mehr erinnern. Eva gefällt ihm dennoch wieder auf den „ersten“ Blick. Bald tauchen neue alte Probleme auf: Jureks Leiche muss entsorgt werden. Leider ist das Auto verschwunden, in dem sie versteckt war ... Immer dienstags.



**MITTWOCH 8.5.**

**The Expendables 3**

**Actionfilm**, ORF 1, 20.15 Uhr

●●●○ Ross, Trench (Arnold Schwarzenegger) und ihre schlagkräftige Truppe sollen einen Waffenhändler in Somalia dingfest machen. Der entpuppt sich als der totgeglaubte Expendables-Mitgründer Stonebanks. Er will seine Ex-Mitstreiter töten lassen. Ross muss Stonebanks zuvorkommen und trommelt wieder eine Gruppe knallharter Kerle zusammen. Gemeinsam mit einigen Jüngeren als Verstärkung läutet er eine neue Ära der Expendables ein ... Noch mehr Action, noch mehr Stars: bleihaltiger Kracher mit Ironie und hochkarätiger Besetzung (u.a. Wesley Snipes und Harrison Ford).

**Die andere Seite der Hoffnung**

**NEU!** Tragikomödie, Arte, 20.15 Uhr

●●●○ Wikström hat eine Odyssee als Vertreter, Pokerspieler und Gastronom hinter sich, Khaled (Sherwan Haji) ist aus Aleppo geflohen. In Helsinki kreuzen sich die Wege der beiden Männer ... 2017 erhielt Aki Kaurismäki für sein melancholisch-humorvolles Gesellschaftsportrait auf der Berlinale den Silbernen Bären für die beste Regie. Außerdem wurde der Film mit dem Friedenspreis des Deutschen Films „Die Brücke“ geehrt.

**CATTOLICA**  
**Hotel Aurora** ★★ ★ Sup.

Tel. 0541 830464, Mobil. 333 3967230  
[www.hotelauroracattolica.info](http://www.hotelauroracattolica.info)  
[info@hotelauroracattolica.info](mailto:info@hotelauroracattolica.info)  
Via Genova, 26

**Im Jahr 2017 die Nr. 7 unter den 25 Hotels mit dem besten Preis-Leistungsverhältnis in Italien**

Sehr familiäres Ambiente mit nur 18 Zimmern. Diese sind schallisoliert und bieten wirklich jeden Komfort. W-Lan. Kinder-Bereich. Fitness-Center. Unterwassermassage-Pool mit Panorama-Aussicht, Solarium. Parkplatz.  
**Familien-Angebote.**



**DIENSTAG 7.5.**

**Wanderlust – Der Trip ihres Lebens**

**Komödie**, SRF 2, 20.10 Uhr

●●●○ George (Paul Rudd) und Linda (Jennifer Aniston) sind pleite und landen in einer Hippie-Kommune. Ihre Beziehung wird kräftig durchgeschüttelt ... Klamauf mit Yoga, Yin-Yang und kritischen Untertönen.



**MITTWOCH 8.5.**

**Terra Mater**

**NEU!** Doku, ServusTV, 20.15 Uhr

Die Prärie Nordamerikas war vor 200 Jahren zu eine artenreiche Gegend des Wilden Westens. Doch mit der Besiedlung durch die Europäer wurden Bisons & Co. zurückgedrängt. Fachleute versuchen nun, das Ökosystem Prärie und seine typische Tier- und Pflanzenwelt zu stärken.



**MITTWOCH 8.5.**

**Falling Down – Ein ganz normaler Tag**

**Psychothriller**, Kabel 1, 20.15 Uhr

●●●● L.A.: An einem heißen Sommertag im Stau platzt einem Durchschnittstypen namens Foster (Michael Douglas) der Kragen: Er wird zum Amokläufer ... Starke One-Man-Show.



**Europa League**

**LIVE Fußball**, RTL, 20.15 Uhr  
Halbfinale, Rückspiel: Schachtar Donezk, Inter Mailand, Benfica Lissabon – 3 Teams, die zu Beginn der Saison noch in der Königsklasse antraten, hat Eintracht Frankfurt (Foto: Mijat Gaćinović) bereits aus dem Pokal geworfen. Im Halbfinalrückspiel müssen die Hessen heute auswärts gegen Chelsea antreten ... Das zweite Halbfinale bestreiten Valencia und Arsenal ... Welche Partie SRF 2 überträgt, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.



**Mein Freund, das Ekel**

**NEU! Komödie**, ZDF, 20.15 Uhr  
●●●○ Paraderolle für Dieter Hallervorden: Als stets grimmiger Rentner Olaf versucht er, die alleinerziehende Mieterin Trixie samt Kinderschar zu vergraulen.



**Keinohrhasen**

**Komödie**, ORF 1, 21.10 Uhr  
●●●○ Klatschreporter Ludo (Til Schweiger) wird zu Sozialdienst im Kinderhort verdonnert. Dessen Leiterin Anna hat noch eine Rechnung aus Kindertagen mit Ludo offen ... Einer der erfolgreichsten deutschen Filme.



**Reiterhof Wildenstein**

**NEU! TV-Familienfilm**, ARD, 20.15 Uhr  
●●●○ Emotionaler Auftakt zur neuen Filmreihe: Klara Deutschmann spielt die junge Reiterin und Trainerin Rike, die nach 13 Jahren in den USA das elterliche Gestüt in Deutschland umkrempeln will ... Gedreht wurde am Starnberger See, Teil 2 folgt dann am 17. Mai.



**Dancing Stars**

**LIVE Show**, ORF 1, 20.15 Uhr  
Noch 3 Paare sind im Rennen um die Tanzkrone. Es gilt u.a., einen „Contemporary Dance“ unfallfrei und mit Grazie aufs Parkett zu bringen. Im Finale um 21.55 Uhr entscheidet sich dann, wen Mirjam Weichselbraun und Klaus Eberhartinger in diesem Jahr zum „Dancing Star“ küren.



**Pompeii**

**Actionfilm**, Pro 7, 20.15 Uhr  
●●●○ Gladiator Milo (Kit Harrington) kommt im Jahr 79 n. Chr. nach Pompeji – und verliebt sich in die schöne Cassia, die Tochter des Staatsoberhaupts von Pompeji. Als Milo in der Arena kämpft, bricht der Vesuv aus ... Historisch vage, aber mit Spezialeffekten vom Feinsten.



**Eröffnung der Wiener Festwochen 2019**

**LIVE Konzert**, ORF 2, 21.20 Uhr  
Der Belgier Christophe Slagmuylder ist neuer Intendant des Festivals. 45 Produktionen stehen 2019 auf dem Programm. Los geht's mit dem traditionellen Open Air. **Auch 3sat, 21.20**

**HOTEL NAPOLEON**  
★★★★★  
Familie Visentin

im Zentrum von Jesolo bei Venedig. Direkt am Meer, beheiztes Schwimmbad. Gepflegte Eleganz, immer auf dem neuesten Stand. Ruhiges, romantisches Ambiente; nur Privatkundschaft. Vielgelobte Küche mit Fisch und Wildspezialitäten. Diverse Suites u. große Zimmer. Exklusiver Strand. **Angenehmer, unvergesslicher Urlaub bei Venedig.** info@hotelnapoleon.org

Tel. 0421 380506 · Fax 0421 380507  
[www.hotelnapoleon.org](http://www.hotelnapoleon.org)

## Webautomatik

"3sat.de" gefunden am 10.05.2019 06:57 Uhr

# Eröffnung der Wiener Festwochen 2019 Regie: Leopold Knötzl

**Christophe Slagmuylder, neuer Intendant der Wiener Festwochen, präsentiert in seiner ersten Saison in fünf Wochen 45 Produktionen mit 430 Künstlern aus 19 Ländern, darunter zehn Uraufführungen.**



Die 27 Spielorte sind über ganz Wien verteilt. Erstmals gibt es auch eine Festwochenproduktion im 22. Wiener Gemeindebezirk Donaustadt: "Diamante", ein fünfstündiger Theatermarathon des argentinischen Autors und Regisseurs Mariano Pensotti.

Die Eröffnung der Wiener Festwochen auf dem Rathausplatz hat lange Tradition. Das hochkarätig besetzte Klassik-Event lockt bei freiem Eintritt Jahr für Jahr Einheimische und Touristen nach Wien.

"der-neue-merker.eu" gefunden am 19.04.2019 07:25 Uhr

## DIE FREITAG-PRESSE (19. APRIL 2019 – Karfreitag)

### Für Sie in den Zeitungen gefunden: Die FREITAG-PRESSE – 19. APRIL 2019

Wien

Wiener Festwochen eröffnen mit „Programm gegen Angst und Hetze“

Auf der Bühne am Rathausplatz treten Skero, Clara Luzia, Soap&Skin sowie EsRap auf –  
Der Standard

Wien/ Volksoper

„Powder Her Face“: Strenge Kammeroper im Kasino

Thomas Adès' Bravourstück, energiegeladen gespielt.

Wiener Zeitung

Salzburg/ Osterfestspiele

Ein Mord aus erotischer Gier macht noch keine Oper

Die Osterfestspiele Salzburg zeigen die Uraufführung der Oper «Thérèse» nach Emile Zola von Philipp Maintz. Wie für dieses Werk stellt sich auch für das Festival im Ganzen derzeit sehr akut die Frage nach seiner künftigen Relevanz.

Neue Zürcher Zeitung

Hamburg

An der Stimme lag's nicht

Startenor Jonas Kaufmann begeistert beim ersten Hamburger Auftritt nach seiner Schelte der Elbphilharmonie-Akustik – als Don José in Bizets „Carmen“ an der Staatsoper

Die Welt.de

München

Das Opernstudio der Bayerischen Staatsoper lässt in Lolanta die Puppen tanzen bachtrack

Neapel

A sophisticated new Butterfly directed by Ferzan Ozpetek in Naples bachtrack

London

BWW Review: A MAN OF GOOD HOPE, Linbury Theatre, Royal Opera House <https://www.broadwayworld.com/westend/article/BWW-Review>

A Man of Good Hope at the Royal Opera House

<https://www.theupcoming.co.uk/2019/04/17/a-man-of-good-hope-at>

A Man of Good Hope: powerful and politically charged drama in the Linbury

bachtrack

Proms in the dark: meditative music at the Royal Albert Hall

The Guardian

Edinburgh

Opera review: Silvano, Usher Hall, Edinburgh [https://www.heraldscotland.com/arts\\_ents/17580766.opera-review](https://www.heraldscotland.com/arts_ents/17580766.opera-review)

New York

A colorless Don Giovanni at the Metropolitan Opera bachtrack

Los Angeles

POP Butterfly: Oooh, Cho-Cho San!

[http://www.operatoday.com/content/2019/04/pop\\_butterfly\\_o.php](http://www.operatoday.com/content/2019/04/pop_butterfly_o.php)

Feuilleton

“Billy Budd,’ Tragically Charming the Boys for a Century <https://www.nytimes.com/2019/04/18/opinion/billy-budd-opera.html>

Tanz/ Ballett

Wien

Ballett-Skandal: Staatsanwaltschaft leitet Ermittlung ein

Wegen Missbrauchs eines Autoritätsverhältnisses und Quälens von Unmündigen. Drei Verdächtige im Fokus.

Kurier

Rock/ Pop

Bozen

Zu wenige Karten verkauft: Christina Stürmer muss Konzert absagen

Ein Termin der „Überall zu Hause“-Tournee, die nach Ostern starten soll, musste abgesagt werden.

Oberösterreichische Nachrichten

ESC-Starterin Paenda: Ausgebuht und unabhängig

Im KURIER-Interview spricht Gabriela „Paenda“ Horn über Selbstzweifel und sexistische Prüfsteine.

Kurier

Sprechtheater

Wien

Wo die „Ratten“ Biss haben

Die Burg zeigt Hauptmanns Stück, das TAG seine zeitgemäße Überschreibung – ein etwas mühsamer Text, aber furios umgesetzt.

Die Presse

Filme

Der Mann, der Sonne suchte und Schatten fand

Man riecht förmlich die Farbe: Willem Dafoe glänzt in Julian Schnabels stimmungsvollem „Van Gogh“

Volksblatt

72. Filmfestspiele Cannes mit Jessica Hausner im Wettbewerb

Mit zahlreichen der größten Namen des Kinos ist heuer der Wettbewerb der 72. Filmfestspiele von Cannes besetzt

Salzburger Nachrichten

---

Unter'm Strich

Österreich

Karfreitag, ein Arbeitstag wie (fast) jeder andere

Der Ärger, dass die Bundesregierung heuer das Aus für den Karfreitag als Feiertag für Evangelische und Altkatholiken beschlossen hat, ist noch immer nicht ganz verraucht. Sich am Karfreitag einen persönlichen Feiertag zu nehmen, fand wenig Anklang.

<https://www.krone.at/1906707>

Paris

Notre-Dame-Augen auf bei Spenden für den Wiederaufbau

Nach dem Feuer in der Kathedrale ist schon fast eine Milliarde Euro an Spenden eingegangen. Viele Menschen äußern aber auch Kritik in den sozialen Medien.

"derstandard.at" gefunden am 10.05.2019 04:19 Uhr

# Festwochen-Eröffnung: Basteln an einer Identität ohne Angst und Hetze

**Das Fest am Wiener Rathausplatz wird divers und weiblich**



*Weibliche Acts sind heuer bei der Eröffnung der Wiener Festwochen in der klaren Überzahl. Quasi als Quotenmänner hat das testosteronlastige Cheerleaderteam Fearleaders Vienna seinen Auftritt..*

Auf Netflix wird Beyoncé's Konzert Homecoming seit Wochen tausendfach gestreamt und von der Presse als emanzipatorisches Ereignis bejubelt. Die Show ist eine selbstbewusste Geste des Popstars, der voriges Jahr als erste schwarze Frau Hauptact des Coachella-Festivals wurde. Möglich, dass nach der Eröffnung dieser Wiener Festwochen ähnlich geredet werden wird. Mit dem Line-up auf dem Rathausplatz setzen die Organisatoren nämlich ein Zeichen.

Der Großteil der auftretenden Musiker wird weiblich sein. "Es fühlt sich so natürlich und historisch an. Denn das hat noch nicht stattgefunden, und man fragt sich, wieso noch nicht. Das ist eine starke Aussage", sagt Mirjam Unger. Sie ist die Regisseurin des Abends und wird auch Visuals aus der jungen Wiener Subkultur zeigen.

## Heimische Note

Die Eröffnung ist traditionell die heimische Note bei einem Festival, das sich mit dem Rest des Programms die Welt ins Haus holt. Welches Österreichbild heuer also vermittelt wird? Ein diverses.

Man steht ein für Gemeinsamkeit, Gleichberechtigung sowie gegen Diskriminierung, Hetze und Angst. Aus gutem Grund. "Es gibt viele verschiedene Kräfte, die versuchen, die Menschen zu spalten", sagt Unger. "Manchmal möchte man aufgrund einer politischen Situation den Kopf hängen lassen. Wir wollen den Leuten das Gefühl geben, wir haben viel Kraft, uns kann nix passieren."

## Breites Spektrum

Der Fokus des von Marlene Lacherstorfer zwischen Wienerlied und Rock breit kuratierten Musikprogramms liegt deshalb nicht nur auf Musikerinnen wie Birgit Denk, Soap & Skin oder Clara Luzia, sondern auch auf solchen mit Nichtwiener Wurzeln wie dem türkisch-wienerischen Geschwisterduo EsRAP oder Jelena Poprzan. Sie wird Georg Kreisler's Meine Freiheit, deine Freiheit performen. Ein aktueller Klassiker ist für Lacherstorfer auch Keine Angst von Hansi Lang aus den 70ern. Das passe wieder in unsere Zeit, die sozial etwas angespannter geworden sei.

"Was bei der Eröffnung jedes Jahr stattfindet, ist österreichische Identität und wertvoll", so Unger. Sie wird gerade und richtigerweise neu verhandelt. (wurm, 9.5.2019)

10.5., ab 21.20 Uhr gratis auf dem Rathausplatz und live in ORF 2

Wiener Festwochen

Zum Weiterlesen

Festwochen-Chef Slagmuylder: Ein Brüsseler Flaneur in Transdanubien

Interview Christophe Slagmuylder: "Die internationale Ausrichtung fehlt"

"derstandard.at" gefunden am 19.04.2019 03:36 Uhr

## Wiener Festwochen eröffnen mit "Programm gegen Angst und Hetze"

**Auf der Bühne am Rathausplatz treten Skero, Clara Luzia, Soap&Skin sowie EsRap auf**



*foto: poly maria Soap&Skin ist einer der Eröffnungsacts der diesjährigen Wiener Festwochen..*

Im ersten Jahr der Intendanz des Belgiers Christophe Slagmuylder bieten die Wiener Festwochen zum Auftakt ein schillerndes Programm. Die Jahrzehnte durchstreifend, gedenkt es "großartige Frauen in der Musik" zu feiern. Mirjam Unger, die Regisseurin dieser Eröffnung auf dem Rathausplatz, sieht an diesem speziellen Abend allerdings auch "Haltung mit Musik" zusammenkommen.

Das auftretende künstlerische Kollektiv stehe auch für "friedliche, neue Zeiten ohne Hetze und ohne Angst". Es gehe also um "eine Weltauffassung, die davon geprägt ist, dass wir einander gegenseitig unterstützen und uns füreinander interessieren – einerlei, woher wir also kommen und welches Geschlecht wir haben", so Unger.

### Melancholie und Rap

Das Angebot liefert zu der Haltung delikate Chansons ebenso wie herzhaften, engagierten Rap. Es gibt selbst melancholisches Wienerlied zu hören und Poppiges. Werden wir konkret: Mit dabei sind Künstlerinnen wie Clara Luzia und Soap&Skin. Daneben liefert auch das Duo EsRap Beiträge wie auch die Schauspielerin Katharina Straßer, die in Begleitung des Pianisten Boris Fiala singend ihre Stimme erhebt.

Zur Vielfalt trägt auch der Hip-Hop-Künstler Skero bei wie auch die Sängerin Birgit Denk, die sich im wienerischen Tonfall heimisch fühlt. "Musikalische Statements zur Lage der Nation" werden zudem der Sänger der Tschuschenkapelle Slavko Ninic einbringen wie auch die Bratschistin und Sängerin Jelena Popzan. Damit die Musik dann auch eine gewisse orchestrale Opulenz erlangt, ist eine assistierende Bühnenband zugegen. Die musikalische Leitung der Combo obliegt dabei Marlene Lacherstorfer, die an sich Bassistin unter anderem bei Clueso, Soap&Skin, Alma und Ernst Molden ist. Die zu erwartenden Stilwechsel des Abends sind also in guten, flexiblen Händen. Jetzt muss nur das Wetter halten. (red, 19.4.2019)

10. Mai, Eröffnung der Wiener Festwochen: Rathausplatz, Eintritt frei, 21.20

Link [www.festwochen.at](http://www.festwochen.at)

"derstandard.at" gefunden am 15.02.2019 03:03 Uhr

## Isabelle Huppert kommt zu den Wiener Festwochen

**Die Eröffnung wird am 10. Mai mit dem Fest am Rathausplatz gefeiert – und mit einer Party tags darauf im Bezirk Donaustadt**



*foto: apa/afp/alain jocard Nur wenige Tage nach der Uraufführung am Theatre de la Ville in Paris ist Robert Wilsons "Mary Said What She Said" mit Isabelle Huppert Ende Mai in Wien zu sehen..*

Die Wiener Festwochen vom 10. Mai bis 16. Juni eröffnen heuer doppelt. Dem traditionellen Fest am Rathausplatz (10. Mai) folgt am Tag darauf die große Eröffnungsparty in der erstmals bespielten Erste-Bank-Arena in Wien-Donaustadt. Dort wird zuvor (18 Uhr) die große, eine ganze Stadt repräsentierende Theaterinstallation Diamante von Mariano Pensotti Premiere haben.

### Huppert als Mary Stuart

Stargast der diesjährigen Festwochen ist Isabelle Huppert in einer Inszenierung von Bob Wilson als Mary Stuart (ab 30. 5.). Zu den Höhepunkten zählen auch Krystian Lupa ( Proces ), Angélica Liddell ( The Scarlet Letter ) und Ersan Mondtag mit Sibylle Bergs Stück Hass-Triptychon. Romeo Castellucci wird seine performatives Schaffen mit zwei Arbeiten erstmals in Wien vorstellen ( La vita nuova und Le Metope del Partenone ). Benjamin Verdonck präsentiert den neuesten Teil seiner Miniaturtheater-Serie, Liedlein für Gigi.

Anne Teresa De Keersmaecker kommt mit Die sechs Brandenburgischen Konzerte, noch mehr Tanz zeigen Lia Rodrigues ( Fúria ), Alice Ripoll ( aCORdo ) und Marcelo Evelin ( Matadouro live ). Milo Rau transferiert Aischylos in den Mittleren Osten und präsentiert Orest in Mossul, eine Inszenierung, die auch in Mossul geprobt wurde. Der thailändische Filmmemacher Apichatpong Weerasethakul zeigt seine immersive Filminstallation Fever Room; erstmals in Europa zu sehen ist die Arbeit des thailändischen For What Theatre bzw. das Stück This Song Father Used to Sing von Wichaya Artamat.

### Keine Oper

Es findet sich in diesem Jahr keine klassische Opernproduktion im Programm. Vielmehr fungiert Musik als integrativer Bestandteil von Bühnenarbeiten, so etwa in Marlene Monteiro Freitas' Bacantes, in Francois Chaignauds und Marie-Pierre Brébants Meditation über geistliche Lieder der Hildegard von Bingen (Symphonia Harmoniae Caelestium Revelationum), in David Martons Narziss und Echo oder in Mette Edvardens und Matteo Fargions Penelope Sleeps. Und auch in den Klangfiguren von Christian Fennesz ( Agora ).

Wer nur Zeit für eine einzige Produktion hat, für den sei die

Suite n°3 – Europe der französischen Gruppe Encyclopédie de la parole ein Muss, sagt Intendant Christophe Slagmuylder bei der Programmpressekonferenz am Donnerstagvormittag.

## Pollesch im Akademietheater

Ein Wiedersehen gibt es mit dem schwedischen Performancekünstler Markus Öhrn, der mit zwei Arbeiten vertreten ist ( 3 Episodes of Life und Bergman in Uganda ) sowie mit dem japanischen Theatermacher Toshiki Okada ( Five Days in March Re-creation ). Mit dem Burgtheater wird René Polleschs Deponie Highfield koproduziert.

Insgesamt sind es 45 Produktionen, die an 27 Schauplätzen in elf Bezirken zu sehen sein werden. 45.000 Karten sind aufgelegt. Das Budget von 12,6 Millionen wird mit 10,6 Millionen Euro von der Stadt Wien subventioniert. Wobei heuer wieder mehr Sponsorere Erlöse erzielt werden konnten "Wir sind guter Hoffnung, uns in diesem Jahr wirtschaftlich wieder besser aufstellen zu können", sagte Geschäftsführer Wolfgang Wais.

## Vorverkauf hat begonnen

Der Kartenvorverkauf beginnt heute Donnerstag auf der Website und per E-Mail, ab 28. März auch telefonisch mit Kreditkarte oder an den Tageskassen. Angebote: 30 Prozent Ermäßigung für alle unter 30; 20 Prozent Ermäßigung beim Besuch von mindestens zehn Produktionen; 15 Prozent Ermäßigung ab sechs Produktionen.

Link:

Wiener Festwochen

"derstandard.at" gefunden am 14.02.2019 21:09 Uhr

## Isabelle Huppert kommt zu den Wiener Festwochen

**Die Eröffnung wird am 10. Mai mit dem Fest am Rathausplatz gefeiert – und mit einer Party tags darauf im Bezirk Donaustadt**



*Nur wenige Tage nach der Uraufführung am Theatre de la Ville in Paris ist Robert Wilsons "Mary Said What She Said" mit Isabelle Huppert Ende Mai in Wien zu sehen..*

Die Wiener Festwochen vom 10. Mai bis 16. Juni eröffnen heuer doppelt. Dem traditionellen Fest am Rathausplatz (10. Mai) folgt am Tag darauf die große Eröffnungsparty in der erstmals bespielten Erste-Bank-Arena in Wien-Donaustadt. Dort wird zuvor (18 Uhr) die große, eine ganze Stadt repräsentierende Theaterinstallation Diamante von Mariano Pensotti Premiere haben.

### Huppert als Mary Stuart

Stargast der diesjährigen Festwochen ist Isabelle Huppert in einer Inszenierung von Bob Wilson als Mary Stuart (ab 30. 5.). Zu den Höhepunkten zählen auch Krystian Lupa ( Proces ), Angélica Liddell ( The Scarlet Letter ) und Ersan Mondtag mit Sibylle Bergs Stück Hass-Triptychon. Romeo Castellucci wird seine performatives Schaffen mit zwei Arbeiten erstmals in Wien vorstellen ( La vita nuova und Le Metope del Partenone ). Benjamin Verdonck präsentiert den neuesten Teil seiner Miniaturtheater-Serie, Liedlein für Gigi.

Anne Teresa De Keersmaecker kommt mit Die sechs Brandenburgischen Konzerte, noch mehr Tanz zeigen Lia Rodrigues ( Fúria ), Alice Ripoll ( aCORdo ) und Marcelo Evelin ( Matadouro live ). Milo Rau transferiert Aischylos in den Mittleren Osten und präsentiert Orest in Mossul, eine Inszenierung, die auch in Mossul geprobt wurde. Der thailändische Filmmemacher Apichatpong Weerasethakul zeigt seine immersive Filminstallation Fever Room; erstmals in Europa zu sehen ist die Arbeit des thailändischen For What Theatre bzw. das Stück This Song Father Used to Sing von Wichaya Artamat.

### KeineOper

Es findet sich in diesem Jahr keine klassische Opernproduktion im Programm. Vielmehr fungiert Musik als integrativer Bestandteil von Bühnenarbeiten, so etwa in Marlene Monteiro Freitas' Bacantes, in Francois Chaignauds und Marie-Pierre Brébants Meditation über geistliche Lieder der Hildegard von Bingen (Symphonia Harmoniae Caelestium Revelationum), in David Martons Narziss und Echo oder in Mette Edvardens und Matteo Fargions Penelope Sleeps. Und auch in den Klangfiguren von Christian Fennesz ( Agora ).

Wer nur Zeit für eine einzige Produktion hat, für den sei die

Suite n°3 – Europe der französischen Gruppe Encyclopédie de la parole ein Muss, sagt Intendant Christophe Slagmuylder bei der Programmpressekonferenz am Donnerstagvormittag.

## Pollesch im Akademietheater

Ein Wiedersehen gibt es mit dem schwedischen Performancekünstler Markus Öhrn, der mit zwei Arbeiten vertreten ist ( 3 Episodes of Life und Bergman in Uganda ) sowie mit dem japanischen Theatermacher Toshiki Okada ( Five Days in March Re-creation ). Mit dem Burgtheater wird René Polleschs Deponie Highfield koproduziert.

Insgesamt sind es 45 Produktionen, die an 27 Schauplätzen in elf Bezirken zu sehen sein werden. 45.000 Karten sind aufgelegt. Das Budget von 12,6 Millionen wird mit 10,6 Millionen Euro von der Stadt Wien subventioniert. Wobei heuer wieder mehr Sponsorere Erlöse erzielt werden konnten "Wir sind guter Hoffnung, uns in diesem Jahr wirtschaftlich wieder besser aufstellen zu können", sagte Geschäftsführer Wolfgang Wais.

## Vorverkauf hat begonnen

Der Kartenvorverkauf beginnt heute Donnerstag auf der Website und per E-Mail, ab 28. März auch telefonisch mit Kreditkarte oder an den Tageskassen. Angebote: 30 Prozent Ermäßigung für alle unter 30; 20 Prozent Ermäßigung beim Besuch von mindestens zehn Produktionen; 15 Prozent Ermäßigung ab sechs Produktionen.

"derstandard.de" gefunden am 09.05.2019 15:36 Uhr

## Eröffnung der Festwochen: Basteln an einer Identität ohne Angst und Hetze

**Das Fest am Wiener Rathausplatz wird divers und weiblich**



Weibliche Acts sind heuer bei der Eröffnung der Wiener Festwochen in der klaren Überzahl. Quasi als Quotenmänner hat das testosteronlastige Cheerleaderteam Fearleaders Vienna seinen Auftritt.

Auf Netflix wird Beyoncé's Konzert Homecoming seit Wochen tausendfach gestreamt und von der Presse als emanzipatorisches Ereignis bejubelt. Die Show ist eine selbstbewusste Geste des Popstars, der voriges Jahr als erste Frau und Schwarze Hauptact des Coachella-Festivals wurde. Möglich, dass nach der Eröffnung dieser Wiener Festwochen ähnlich geredet werden wird. Mit dem Line-up auf dem Rathausplatz setzen die Organisatoren nämlich ein Zeichen.

Der Großteil der auftretenden Musiker wird weiblich sein. "Es fühlt sich so natürlich und historisch an. Denn das hat noch nicht stattgefunden, und man fragt sich, wieso noch nicht. Das ist eine starke Aussage", sagt Mirjam Unger. Sie ist die Regisseurin des Abends und wird auch Visuals aus der jungen Wiener Subkultur zeigen.

### Heimische Note

Die Eröffnung ist traditionell die heimische Note bei einem Festival, das sich mit dem Rest des Programms die Welt ins Haus holt. Welches Österreichbild heuer also vermittelt wird? Ein diverses.

Man steht ein für Gemeinsamkeit, Gleichberechtigung sowie gegen Diskriminierung, Hetze und Angst. Aus gutem Grund. "Es gibt viele verschiedene Kräfte, die versuchen, die Menschen zu spalten", sagt Unger. "Manchmal möchte man aufgrund einer politischen Situation den Kopf hängen lassen. Wir wollen den Leuten das Gefühl geben, wir haben viel Kraft, uns kann nix passieren."

### Breites Spektrum

Der Fokus des von Marlene Lacherstorfer zwischen Wienerlied und Rock breit kuratierten Musikprogramms liegt deshalb nicht nur auf Musikerinnen wie Birgit Denk, Soap & Skin oder Clara Luzia, sondern auch auf solchen mit Nichtwiener Wurzeln wie dem türkisch-wienerischen Geschwisterduo EsRAP oder Jelena Poprzan. Sie wird Georg Kreislers Meine Freiheit, deine Freiheit performen. Ein aktueller Klassiker ist für Lacherstorfer auch Keine Angst von Hansi Lang aus den 70ern. Das passe wieder in unsere Zeit, die sozial etwas angespannter geworden sei.

"Was bei der Eröffnung jedes Jahr stattfindet, ist österreichische Identität und wertvoll", so Unger. Sie wird gerade und richtigerweise neu verhandelt. (wurm, 10.5.2019)

"falter.at" gefunden am 07.05.2019 17:06 Uhr

# Der Herzschlag des Gemeindebaus

## Was die Wiener Festwochen abseits der Theaterbühnen Spannendes zu bieten haben



Im Uhrzeigersinn: EsRap eröffnet auf dem Rathausplatz, Bouchra Ouizguen tanzt, Soap&Skin singt, und Ula Sickle schwingt (Fotos: Daniel Shaked, Hasnae El Ouarga Compagnie, Ula Sickle, Poly Maria)

Die Wiener Festwochen haben einen neuen Intendanten. Nachdem Tomas Zierhofer-Kin nach nur zwei Festivalausgaben das Festival verlassen hatte, wurde der Belgier Christophe Slagmuylder geholt. Dieser leitete zwölf Jahre lang das Brüsseler Kunstenfestivaldesartes, er ist also ein geübter Festivalmacher. Lediglich vier Monate hatte er, um das diesjährige Programm der Festwochen auf die Beine zu stellen. Es ist dicht geworden, 45 Produktionen aus 19 Ländern stehen auf dem Spielplan. Sprechtheater, Tanz, Performance und Livemusikprojekte treffen aufeinander. Aber auch abseits der Theaterbühnen haben die Festwochen einiges zu bieten.

Eröffnet wird traditionell auf dem Rathausplatz(10. Mai, 21.20). Im Mittelpunkt der diesjährigen Auftaktveranstaltung stehen Frauen in der Musik. Heimische Größen wie Clara Luzia, Soap&Skin, EsRap, Katharina Straßer, Jelena Poprzan und Brigit Denk vertonen ihre Statements zur Lage der Nation. Eintritt frei!

Bezahlen muss man auch bei vielen Veranstaltungen am Eröffnungswochenende im 22. Bezirk (siehe auch Artikel im Feuilleton Seite 36, 37) nichts. Eine Reihe von Projekten wurde spezifisch für Orte in der Donaustadt entwickelt, etwa Anna Witts Gemeindebau-Installation „Beat House Donaustadt“ (11.5.), bei der sie mittels Ultraschall die Herzschläge der Bewohnerinnen und Bewohner des Alfred-Klinkan-Hofs aufzeichnet. Die individuellen Rhythmen vereinen sich zu einem kollektiven Soundteppich.

Die belgische Künstlerin Sarah Vanhee hat mit Donaustädtern die Schreiperformance „undercurrents“ (11. und 12.5.) erarbeitet. Alle Teilnehmenden bringen darin ihre persönliche Motivation zum Schreien ein. In „relay“ (11. und 12.5.) der polnisch-kanadischen Choreografin Ula Sickle wird in Anlehnung an Protestkulturen fünf Stunden lang eine schwarze Fahne geschwungen. Und außerhalb des Eissportzentrums Kagran zeigt die marokkanische Tänzerin Bouchra Ouizguen ihr hypnotisierendes Tanzritual „Corbeaux“ (11.5.) in einer speziell für Wien entwickelten Version.

Danach wird die Eishockeyhalle zur Partylocation. Ab 22 Uhr legen am Eröffnungssamstag das queere Londoner Kollektiv BBZ sowie die DJs Bad & Boujee auf. Gefeiert wird aber nicht nur zu Beginn der Festwochen, an den Festival-Samstagen finden unter dem Motto „Night Shift in the Bar(s)“ Clubabende im Volkstheater und in den Gösserhallen statt. Den ersten Abend hosten die Performerinnen und Musiker aus Marlene Monteiro Freitas' energetischer Performance „Bacantes“ (18.5.), am zweiten liefern der Regisseur Ersan Montag und die Schauspielerin Irina Sulaver (25.5.) die Musik. Außerdem legen das Wiener Kollektiv Struma + Iodine (1.6.) und das Istanbul Duo İnsanlar (ab 8.6.) auf. Besonders charmant klingt das Projekt Lax Bar in der Laxenburger Straße 4. Kunstschaffende aus Österreich und Deutschland bauten in L.A. die berühmte American Bar von Adolf Loos in Billigversion nach. Sie wurde zum Renner. Nach einem Halt in Brüssel kommt die kopierte Bar nun nach Wien. Barbetrieb ist an insgesamt fünf Abenden.

Weniger für die Ekstase, dafür mehr fürs Gehirn bieten die Talks, bei denen Künstlerinnen und Künstler mit Experten und Expertinnen ins Gespräch kommen. Der Regisseur Mariano Pensotti („Diamante“) etwa spricht mit dem Soziologie-Professor Christoph Reinprecht (12.5.) über soziale Aus- und Eingrenzung; die Choreografin Mette Evardsen mit der Autorin Barbi Markovi# über Autorschaft (18.5.).

Bereits seit 2009 bringt die Reihe „Into the City“ die Wiener Festwochen von den Konzert- und Theatersälen hinaus in die Stadt. Auch unter dem neuen Intendanten Slagmuylder bleibt das Format bestehen. In „Ich bin ein Buch“ etwa erzählen Wienerinnen und Wiener vom Buch ihres Lebens. In „Das Wissen der Kindheit“ widmen sich Künstlerinnen und Künstler in unterschiedlichen Formaten dem Wissenspotenzial Junger. Und in der Arbeitergasse entwickeln die Künstler Jörg Lukas Matthaei und Mariel Rodríguez einen Parcours mit Stimmen von Anrainern.

Markus Öhrns filmische Installation „Bergman in Uganda“ (6. bis 9.6., 18.00) präsentiert eine neue Form des Geschichtenerzählens, die in den letzten Jahren in Uganda entstanden ist. Sogenannte Vee-Jays übersetzen live Filme. Bei der Installation sitzt das Publikum zwischen zwei Leinwänden, auf der einen Seite spielt es Bergmans Film „Persona“, auf der anderen beschreibt ein ugandischer Geschichtenerzähler das Geschehen.

Wiener Festwochen, 10. Mai bis 16. Juni [www.festwochen.at](http://www.festwochen.at)

The Unthanks haben die anrührendsten Stimmen der Gegenwart. Nun singen sie Gedichte von Emily Brontë

ELOGE: KLAUS NÜCHTERN — Feuilleton, 08.05.2019

Feuilleton, 08.05.2019

SEBASTIAN FASTHUBER — Feuilleton, 08.05.2019

Falter & Meinung, 08.05.2019

Stadtleben, 08.05.2019

Anzeige

Anzeige

"kleinezeitung.at" gefunden am 16.05.2019 05:15 Uhr

## Eine Bühne für alle Geschlechter: Warum wir keine eigenen Frauenbühnen brauchen

**Nach wie vor fehlen weibliche Headliner auf den Festivalbühnen. Das Donauinselfest erhöht seine Quote - mit einer fragwürdigen Strategie.**



*Mehr Frauen - aber viele auf einer eigenen Frauenbühne © APA/HERBERT P. OCZERET.*

Redakteurin Kultur, TV & Medien

Die fulminante Eröffnungsshow bei den

Wiener Festwochen mit 80 Prozent Frauenanteil hat es eindrucksvoll belegt. Österreich hat großartige Musikerinnen und Sängerinnen. Daran herrscht in diesem Land kein Mangel - vielleicht weniger denn je.

Weltweit mangelt es den Musikfestivals nach wie vor an Headlinerinnen. Von 2015 bis 2017 lag der Frauenanteil auf den Bühnen der Welt bei geringen 15 Prozent. Wie die Webseite Pitchfork berechnet hat, war der Anteil weiblicher Künstler auf den 20 größten Multi-Genre-Festivals im Jahr 2018 ernüchternd: Nur 19 Prozent Frauen waren vertreten. Beim Nova Rock waren es im Vorjahr gar nur mickrige 3,8 Prozent.

Vor diesem Hintergrund mutet die erwartete Quote von 30 Prozent beim Wiener Donauinselfest auf den ersten Blick erfreulich an: Es gibt das klare Bekenntnis, "mehr Frauen vor den Vorhang zu holen", wie Frauenstadträtin Kathrin Gaal erklärte.

Auf den zweiten Blick stößt die Strategie sauer auf: Eine reine Frauenbühne (die Ebner-Eschenbach Area) hat die Zahl nach oben geschraubt - nebst Künstlerinnen, die auf den anderen Bühnen auftreten dürfen.

Das große Aber

Der gut gemeinten Idee haftet ein schaler Beigeschmack einer Ghetto-Lösung an. „Zusammen sind wir Wien“ lautet das Inselfestmotto 2019 – gilt gerne auch für die Bühnenverhältnisse. Alternative: sich zu einer 50:50-Quote bis 2022 zu verpflichten. 183 Festivals sind bei der Initiative Keychange weltweit dabei, die großen fehlen.

Redakteurin Kultur, TV & Medien

"kleinezeitung.at" gefunden am 07.05.2019 13:42 Uhr

## Mit viel Frauenpower zur Eröffnung der Wiener Festwochen

**Die Wiener Festwochen starten ihr Programm mit hauptsächlich weiblich besetzter Bühne. "Hier ist es einmal umgekehrt", sagte die Regisseurin des Eröffnungsabends am Freitag (10. Mai), Mirjam Unger. Die künstlerischen Darbietungen werden keineswegs nur einem Genre folgen - man warte mit Beiträgen aus verschiedensten Musikrichtungen auf, hieß es bei einer Pressekonferenz zu dem Abend am Dienstag.**



© APA.

"Die Festwocheneröffnung ist ein großes Volksfest bei freiem Eintritt", kündigte Unger an - und dabei wird es voraussichtlich auch nicht an politischen Statements mangeln. Im Vorfeld wurde bereits angekündigt, dass die Musikerinnen "musikalische Statements zur Lage der Nation" einbringen werden. Eine politische Note wird wohl eine Darbietung von Jelena Poprzan mit sich bringen, die Georg Kreislers Wienerlied "Meine Freiheit, Deine Freiheit" performen wird.

Ebenso wienerisch wird der Auftritt von Birgit Denk mit "Cremeschnitten". In die Welt der Chansons werden am Freitag Katharina Straßer und Boris Fiala eintauchen, indem sie gemeinsam "Aber der Novak lässt mich nicht verkommen" von Hugo Wiener zur Aufführung bringen.

Direkt aus Ottakring wird am Freitag türkisch-wienerischer Rap vom Duo EsRap mit dem Titel "Da Tschusch is da" geboten. Hip-Hop-Legende Skero wird etwa mit "Stur" auftreten. Den Weg abseits der deutschen Sprache geht Soap&Skin mit "Me and the Devil" und Clara Luzia mit "Morning Light". Das Finale des Abends wird mit politischer Note zu Ende gehen: Das italienische Partisanenlied zum Widerstand gegen den Faschismus "Bella Ciao" wird gesungen.

Kulturstadträtin Veronika Kaup-Hasler (SPÖ) zeigte sich erfreut über den "aufmunternden, politischen Anklang" und dem "starken Statement von Frauen" bei der Eröffnungsfeier. Der neue Intendant Christophe Slagmuylder sieht das Event als Teil der Dramaturgie der Festwochen selbst: "Am Rathausplatz wird gezeigt, was diese Stadt ist." Dass er die Eröffnung künftig selbst gestalten wird, glaube er aber nicht, sagte er gegenüber der APA.

Die Festwocheneröffnung beginnt um 21.20 Uhr, der Eintritt ist frei. Das Bühnengeschehen kann live auf ORF 2 und 3sat mitverfolgt werden. Die Wiener Festwochen bieten 45 Produktionen (darunter 10 Uraufführungen) von 430 Künstlern aus 19 Ländern. An 27 Spielorten in elf Bezirken gibt es 281 Vorstellungen, für die 45.000 Karten aufgelegt sind. Das Eröffnungswochenende wird mit Produktionen in der Donaustadt den Auftakt machen.

"kleinezeitung.at" gefunden am 23.04.2019 17:03 Uhr

## Wiener Festwochen: Eröffnung mit "musikalischen Statements zur Lage der Nation"

**Zahlreiche heimische Musiker sind am 10. Mai bei der Eröffnung der Wiener Festwochen mit dabei. Für die Regie des Abends zeichnet die Filmemacherin Mirjam Unger verantwortlich.**



*Anja Plasch alias Soap&Skin wird ebenfalls bei der Eröffnung mit dabei sein © APA/GEORG HOCHMUTH (GEORG HOCHMUTH).*

Die Wiener Festwochen werden traditionell mit einer Show am Rathausplatz eröffnet. Heuer findet das Event am 10. Mai statt. Das - weiblich dominierte - Line-up steht bereits fest: Auftreten werden unter anderem

Soap&Skin, Clara Luzia oder die Rapperin Esra Özmen alias EsRAP. Das teilten die Festwochen am Dienstag mit.

Mit dabei sind auch die Schauspielerin

Katharina Straßer, Wienerlied-Sängerin

Birgit Denk und der Hip-Hop-Musiker

Skero sowie Slavko Nini c, der Gründer der Wiener Tschuschenkapelle. Die musikalische Leitung des Abends übernimmt Marlene Lacherstorfer, die auch Teil der modernen Volksmusik-Formation Alma ist.

Für die Regie des Abends, für den auch "musikalische Statements zur Lage der Nation" versprochen werden, zeichnet die Filmemacherin

Mirjam Unger verantwortlich. "Wenn Haltung mit Musik zusammen trifft, gehört das zum Stärksten, das ich kenne. Als Regisseurin des Abends bin ich Teil eines künstlerischen Kollektivs, das für friedliche neue Zeiten ohne Hetze und ohne Angst steht", hielt sie fest.

Die Festwocheneröffnung beginnt um 21.20 Uhr, der Eintritt ist frei. Das Bühnengeschehen kann - auch das ist bereits Tradition - live auf ORF 2 und 3sat mitverfolgt werden.

*"machdichschlau.at" gefunden am 09.05.2019 23:12 Uhr*

## Eröffnung Wiener Festwochen

Heute abends werden am Wiener Rathausplatz wieder die Wiener Festwochen eröffnet. Ein durch und durch Wienerisches Programm wird die Besucher am Rathausplatz erwarten, typisch Wienerisch, was ja eigentlich europäisch ist. Es zeigt dass Wienerinnen und Wiener immer schon früh aufgestanden sind, das auch ganz ohne Zuruf aus dem Bundeskanzleramt!

"msn.com/de-at" gefunden am 23.04.2019 16:18 Uhr

## Wiener Festwochen mit Soap&Skin, Skero und Clara Luzia

**Die Wiener Festwochen werden traditionell mit einer Show am Rathausplatz eröffnet. Heuer findet das Event am 10. Mai statt. Das - weiblich dominierte - Line-up steht bereits fest: Auftreten werden unter anderem Soap&Skin, Clara Luzia oder die Rapperin Esra Özmen alias EsRAP. Das teilten die Festwochen am Dienstag mit.**



© APA Wiener Festwochen eröffnen 2019 am 10. Mai.

Mit dabei sind auch die Schauspielerin Katharina Straßer, Wienerlied-Sängerin Birgit Denk und der Hip-Hop-Musiker Skero sowie Slavko Ninic, der Gründer der Wiener Tschuschenkapelle. Die musikalische Leitung des Abends übernimmt Marlene Lacherstorfer, die auch Teil der modernen Volksmusik-Formation Alma ist.

Für die Regie des Abends, für den auch "musikalische Statements zur Lage der Nation" versprochen werden, zeichnet die Filmemacherin Mirjam Unger verantwortlich. "Wenn Haltung mit Musik zusammen trifft, gehört das zum Stärksten, das ich kenne. Als Regisseurin des Abends bin ich Teil eines künstlerischen Kollektivs, das für friedliche neue Zeiten ohne Hetze und ohne Angst steht", hielt sie fest.

Die Festwocheneröffnung beginnt um 21.20 Uhr, der Eintritt ist frei. Das Bühnengeschehen kann - auch das ist bereits Tradition - live auf ORF 2 und 3sat mitverfolgt werden.

"musicaustria.at" gefunden am 13.06.2019 14:04 Uhr

## „Wir bemühen uns, diese Stile entsprechend ihren Traditionen zu pflegen und [...] weiterzuentwickeln.“ – SLAVKO NINI# (WIENER TSCHUSCHENKAPELLE) im mica-Interview

Der Gründer, Frontman, Gitarrist und Sänger der Band WIENER TSCHUSCHENKAPELLE, SLAVKO NINI#, sprach mit Vid Jeraj über seine Karriere, 14 veröffentlichte Alben und das dreißigjährige Jubiläum des Ensembles.



Die Wiener Tschuschenkapelle feierte am 7. Mai 2019 ihren dreißigsten Geburtstag mit einer Gala im Wiener Konzerthaus. Wie viele Konzerte habt ihr insgesamt schon gespielt?

Slavko Nini#: Das ist eine gute Frage, die ich aber nur schwer beantworten kann, schließlich gibt es uns schon 30 Jahre. Das ist auch wechselhaft, mal spielt man mehr, dann wieder weniger.

Es gibt Monate, wo nicht viel los ist, und dann kommt wieder eine Tournee, wo man sozusagen ständig spielt.

„,Nennt euch doch Tschuschen-Band.““

Dann ist es vielleicht ein guter Einstieg, wenn ich frage, wie die Wiener Tschuschenkapelle entstanden ist: Woher kam die Idee, diese Band zu gründen?

Slavko Nini#: Die Idee ist spontan entstanden. Wir haben in einer Beratungsstelle für Ausländerinnen und Ausländer gearbeitet und es hat sich herausgestellt, dass alle Kollegen musikalisch sind. Das waren vor allem Franz Fellner und Haydar Sari. Ich habe mich auch meiner musikalischen Wurzeln besonnen und so haben wir angefangen, in den Arbeitspausen gemeinsam zu musizieren. Wir wurden dann als Trio zu Geburtstags- und anderen Festen eingeladen. Im Laufe der Zeit sind wir professioneller geworden und so wurde die Idee geboren, das Ganze offiziell zu betreiben und eine richtige Band zu gründen. Man brauchte dann für diese Band einen entsprechenden Namen. Und weil wir ein Programm mit Liedern von den Balkanländern gemischt mit österreichischen Weisen hatten, hat es geheißen: „Nennt euch doch Tschuschen-Band.“ Daraus wurde dann wirklich „Tschuschenkapelle“. Und weil wir alle aus Wien sind und auch Wiener Lieder spielten, nannten wir uns Wiener Tschuschenkapelle. Hört sich immer noch gut an, klingt gut.

Interessanterweise sind Hüte ein typischer Teil deiner persönlichen Ikonografie. Man sagt ja: „Alle unter einen Hut bringen“, was sozusagen als Metapher für die verschiedenen Kulturen, die zusammen als „Tschuschen“ bekannt sind, begriffen werden kann.

Slavko Nini#: Der Hut war am Anfang da, einfach so, als Schmäh. Das ist ein übliches Outfit. Viele, die in unserer balkanischen Tradition in Lokalen gespielt haben, haben einen Hut aufgehakt und das haben wir aufgegriffen, eine Art Nostalgie. Am Anfang trugen alle Bandmitglieder einen Hut. Erst nachdem die Band erneuert wurde, mit Mitke Sarlandžiev

[Akkordeon, Gesang; Anm.], Hidan Mamudov [Klarinette, Saxofon, Gesang; Anm.], Maria Petrova [Schlagzeug, Perkussion; Anm.] und Jovan Torbica [Kontrabass, E-Bass; Anm.], und ich allein von der alten Garde übrig geblieben war, war ich eben auch der Einzige mit Hut. Dann wollte ich selbst den Hut runternehmen, weil es mir blöd vorgekommen ist, aber die neuen Kollegen haben gesagt: „Slavko, nein, das geht nicht. Das ist so etwas Bekanntes, du musst deinen Hut weiterhin tragen!“ So bin ich dazu verdonnert worden.

Tschuschenkapelle (c) Michael Winkelmann

Was bedeutet das Wort „Tschusch“? Aus welcher Sprache kommt es?

Slavko Nini#: Witzigerweise glauben viele an dieses Märchen: Laut Wörterbuch von Peter Wehle sollen sich ausländische Arbeiter am Bau der Semmeringbahn „#uješ“ zugerufen haben, was als „Verstehst du“ von Peter Wehle übersetzt wurde. Das war für mich ein bisschen an den Haaren herbeigezogen. Woher weiß er, was sich die Leute vor 100 Jahren am Bau zugerufen haben? Er gibt auch keine Quelle für diese Theorie an. Übrigens heißt „#uješ“ nicht „Verstehst du“, sondern „Hörst du“. Nun, auf Russisch heißt „#užoj“ „fremd“, so schimpft man auf Russisch die Fremden. Vielleicht haben die Russen die österreichischen Kriegsgefangenen so geschimpft und die Österreicher haben dann diese Redensart aufgegriffen. Man müsste natürlich überprüfen, ob das stimmt, ich bin ja kein Linguist, sondern Musiker.

In der Hip-Hop-Kultur ruft man sich untereinander „Nigger“. Ruft ihr euch in der Band auch „Tschusch“?

Slavko Nini#: Oh, ja. „Komm, Tschusch!“ hat sich in der Szene irgendwie festgesetzt. Auch die österreichischen Kollegen sagen „Tschusch“ – zu mir oder zu den anderen Kollegen oder auch untereinander. Und inzwischen ist es selbstverständlich geworden, es ist kaum mehr ein Schimpfwort. Man lächelt nur ... Wahrscheinlich haben wir dazu beigetragen, dass dieses Wort seine ursprüngliche Konnotation in gewissen Kreisen verloren hat. Was eigentlich gar nicht unser

Ansinnen war. Wir haben uns nur einen Spaß erlaubt. Wir haben darüber gelacht, inzwischen haben andere auch angefangen, darüber zu lachen.

„Man darf die Türkei nicht mit Erdoğan gleichsetzen.“

Du bist gerade von einem Urlaub auf Kreta zurückgekehrt. Euer Repertoire umfasst auch Lieder, die aus Jugoslawien und Griechenland stammen.

Slavko Nini#: Slawische, griechische, auch türkische Lieder ... Früher haben wir mehr türkische Stücke gespielt als jetzt, was ich eigentlich wieder machen möchte. Nämlich aus einem bestimmten politischen Grund: Man darf die Türkei nicht mit Erdoğan gleichsetzen. Es gibt gute, demokratische Menschen, die in der Türkei eingesperrt wurden und werden, nur weil sie anders denken als Erdoğan, weil sie nicht islamistisch infiziert sind oder weil sie nicht zu dem passen, wie sich Erdoğan das Land vorstellt. Und das ist ein guter Grund, wieder Solidarität zu üben.

Diese Solidarität hat heuer auch eine Bühne bei den Wiener Festwochen bekommen, wo ihr zur Eröffnung am 10. Mai am Rathausplatz gespielt habt. Die Solidarität betrifft aber nicht nur Nationen, sondern auch Generationen, zumal ihr mit der türkischen Rapperin Esra Özmen alias EsRAP gespielt habt. Sie hat im Song „Der Tschusch ist da“ auch das Wort Tschusch für sich verwendet

Slavko Nini#: EsRAP, oh ja, wir haben einen Mordsspaß gehabt.

Slavko Nini & Esrap (c) Wiener Festwochen

Du hast auch „Bella Ciao“ mit Jelena Popržan gesungen. Was meinst du, warum ist dieses Lied jetzt noch so populär?

Slavko Nini#: Das ist ein altes Partisanenlied, gesungen wurde es aber nicht nur von Partisanen, sondern bei allen möglichen Gelegenheiten, von Pfadfindern beim Lagerfeuer oder bei irgendwelchen studentischen Festen. Die Melodie ist sehr singbar. Und es ist auch ein bisschen romantisierend, was dazu beiträgt, dass es so populär ist; ich glaube, es wird auch in den nächsten Jahren und noch viele weitere Jahre gesungen werden.

Du hattest mit Branimir „Johnny“ Štuli# [1] gespielt, als du in Zagreb gelebt hast. Er ist dort eine Legende, aber in Österreich nicht so bekannt. Aus ihm wurde ein Connaisseur der Balkanlieder für das YouTube -Publikum. Man hört, es gibt eine Aufnahme von euch?

Slavko Nini#: In der Studentenzeit in Zagreb waren wir gute Freunde. Er hat in Zagreb gewohnt und ich habe dort studiert. Er hat mich oft mit seiner Gitarre besucht. Das war manchmal bis tief in die Nacht; dann ist er zum Schlafen geblieben, weil keine Straßenbahn mehr gefahren ist, und wir haben wirklich lange Nächte miteinander verbracht, mit Musik und Gesang. Er hat wunderschön Gitarre gespielt. Und was die meisten nicht wissen: Er hat klassische Gitarre gespielt, mit den Fingernägeln. Er hat die schönen jugoslawischen Volksweisen für klassische Gitarre bearbeitet, natürlich hat er auch selber komponiert, damals schon. In der Zeit hat er überhaupt keinen Punk oder keinen Rock gespielt, womit er nachher bekannt und berühmt geworden ist. Wir haben damals viel mit einem Kassettenrekorder aufgenommen. Ich habe noch einiges aus dieser Zeit zu Hause.

Warum ist Štuli# so speziell?

Slavko Nini#: Er ist ja so ein Verliebter in die Musik. Er konnte sechs, sieben Stunden lang ununterbrochen spielen. Er trinkt nichts; hat keinen Alkohol getrunken, nur gespielt, gesungen, gespielt ... Ein Phänomen.

Für ihn war mit 30 Jahren alles vorbei, oder?

Slavko Nini#: Dann hat er auf einmal nicht mehr gespielt. Er lebt in Holland, hat, glaube ich, keinen Kontakt zu seiner alten Heimat. Nur auf YouTube gibts da und dort eine Meldung. Sonst ist er also untergetaucht.

*"orf.at" gefunden am 10.05.2019 02:27 Uhr*

## Wiener Festwochen 2019

**"Alles hier in Wien ist ein bisschen eine Premiere für mich. Ich bin sehr aufgeregt und glücklich, diese Momente mit Menschen zu teilen", so der neue Festwochenintendant Christophe Slagmuylder, der kurz- fristig die Leitung des im Vorjahr zurückgetretenen Intendanten Tomas Zierhofer-Kin übernommen hat.**

Eröffnet werden die Wiener Festwochen heute traditionell am Rathausplatz mit einer Show bei freiem Eintritt.

[Wiener Festwochen > 415](#)

[Pollen-Info >](#)

"orf.at" gefunden am 10.05.2019 06:09 Uhr

## Wiener Festwochen: Frauenpower zur Eröffnung

**Die Wiener Festwochen starten heute mit hauptsächlich weiblich besetzter Bühne. Die Darbietungen werden keineswegs nur einem Genre folgen - man warte mit Beiträgen vieler Musikrichtungen auf, so Regisseurin Unger.**



*APA/HERBERT PFARRHOFER Die hauptsächlich weiblich besetzte Bühne bei der Eröffnung.*



*APA/Hochmuth Intendant Slagmuylder wird die Eröffnung künftig wohl nicht gestalten.*

„Hier ist es einmal umgekehrt“, sagte die Regisseurin des Eröffnungsabends, Mirjam Unger. „Die Festwocheneröffnung ist ein großes Volksfest bei freiem Eintritt“, kündigte Unger an - und dabei wird es voraussichtlich auch nicht an politischen Statements mangeln.

Finale mit politischer Note

Im Vorfeld wurde bereits angekündigt, dass die Musikerinnen „musikalische Statements zur Lage der Nation“ einbringen werden. Eine politische Note wird wohl eine Darbietung von Jelena Popznan mit sich bringen, die Georg Kreislers Wienerlied „Meine Freiheit, Deine Freiheit“ performen wird.

Ebenso wienerisch wird der Auftritt von Birgit Denk mit „Cremeschnitten“. In die Welt der Chansons werden am Abend Katharina Straßer und Boris Fiala eintauchen, indem sie gemeinsam „Aber der Novak lässt mich nicht verkommen“ von Hugo Wiener zur Aufführung bringen.

Sendungshinweis:

Die Festwocheneröffnung beginnt um 21.20 Uhr und wird auf ORF 2 live übertragen.

Direkt aus Ottakring wird türkisch-wienerischer Rap vom Duo EsRap mit dem Titel „Da Tschusch is da“ geboten. Hip-Hop-Legende Skero wird etwa mit „Stur“ auftreten. Den Weg abseits der deutschen Sprache geht Soap&Skin mit „Me and the Devil“ und Clara Luzia mit „Morning Light“.

Das Finale des Abends wird mit politischer Note zu Ende gehen: Das italienische Partisanenlied zum Widerstand gegen den Faschismus „Bella Ciao“ wird gesungen.

281 Vorstellungen an 27 Spielorten

Kulturstadträtin Veronika Kaup-Hasler (SPÖ) zeigte sich im Vorfeld erfreut über den „aufmunternden, politischen Anklang“ und dem „starken Statement von Frauen“ bei der Eröffnungsfeier. Der neue Intendant Christophe Slagmuylder sieht das Event als Teil der Dramaturgie der Festwochen selbst: „Am Rathausplatz wird gezeigt, was diese Stadt ist.“ Dass er die Eröffnung künftig selbst gestalten wird, glaube er aber nicht, sagte er gegenüber der APA.

Die Wiener Festwochen bieten 45 Produktionen (darunter 10 Uraufführungen) von 430 Künstlern aus 19 Ländern. An 27 Spielorten in elf Bezirken gibt es 281 Vorstellungen, für die 45.000 Karten aufgelegt sind. Das Eröffnungswochenende wird mit Produktionen in der Donaustadt den Auftakt machen.

Links:

*"orf.at" gefunden am 05.05.2019 10:33 Uhr*

## Wiener Festwochen starten am 10. Mai

Die Wiener Festwochen werden am 10. Mai mit einer Show auf dem Rathausplatz eröffnet. Das weiblich dominierte Line-up steht bereits fest: Auftreten werden unter anderem Soap&Skin, Clara Luzia und Esra Özmen.

"orf.at" gefunden am 23.04.2019 16:36 Uhr

## Festwochen: Eröffnung mit Soap&Skin und Skero

**Die Wiener Festwochen werden am 10. Mai traditionell mit einer Show am Rathausplatz eröffnet. Das - weiblich dominierte - Line-up steht bereits fest: Auftreten werden unter anderem Soap&Skin, Clara Luzia oder Rapperin Esra Özmen.**



*APA/Hans Punz Christophe Slagmuylder präsentiert sein erstes Festwochen-Programm.*

Mit dabei sind auch die Schauspielerin Katharina Straßer, Wienerlied-Sängerin Birgit Denk und der Hip-Hop-Musiker Skero sowie Slavko Ninic, der Gründer der Wiener Tschuschenkapelle. Die musikalische Leitung des Abends übernimmt Marlene Lacherstorfer, die auch Teil der modernen Volksmusik-Formation Alma ist.

Filmemacherin Mirjam Unger führt Regie

Für die Regie des Abends, für den auch „musikalische Statements zur Lage der Nation“ versprochen werden, zeichnet die Filmemacherin Mirjam Unger verantwortlich. „Wenn Haltung mit Musik zusammen trifft, gehört das zum Stärksten, das ich kenne. Als Regisseurin des Abends bin ich Teil eines künstlerischen Kollektivs, das für friedliche neue Zeiten ohne Hetze und ohne Angst steht“, hielt sie fest.

Die Festwocheneröffnung beginnt um 21.20 Uhr, der Eintritt ist frei. Das Bühnengeschehen kann live auf ORF 2 und 3sat mitverfolgt werden - mehr dazu in Wiener Festwochen 2019 mit Theatermarathon.

Link:

"orf.at" gefunden am 23.04.2019 22:45 Uhr

## Wiener Festwochen: Eröffnung mit Soap&Skin und Clara Luzia Luzia



Die Wiener Festwochen werden am 10. Mai traditionell mit einer Show auf dem Rathausplatz eröffnet. Das weiblich dominierte Line-up steht bereits fest: Auftreten werden unter anderem Soap&Skin, Clara Luzia und Esra Özmen.

"ots.at" gefunden am 07.05.2019 07:03 Uhr

## ARBÖ: Wiener Festwochen, Baby Expo und Pfingstferien - Staus am Wochenende!

**Erwartet wird ein veranstaltungsreiches Wochenende mit der 19. Auflage der Baby Expo, der Eröffnung der Wiener Festwochen in Hamburg freut man sich über den Beginn der Herbstferien.**

Wien (OTS) - Eröffnung der Wiener Festwochen

Der Zeitraum zwischen 10. Mai und 16. Juni wird bei vielen Leuten bereits rot im Kalender markiert sein. Diesen Freitag werden die Wiener Festwochen am Rathausplatz eröffnet und auch dieses Jahr darf beinahe durchgehend mit einer enormen Gästeanzahl gerechnet werden. Alleine bei der Eröffnung zog es letztes Jahr knapp 50.000 Besucher vor das Wiener Rathaus. Das ausführliche Programm findet man auf der offiziellen Homepage unter [www.festwochen.at](http://www.festwochen.at). Speziell an den Wochenenden ist es sinnvoll, nicht mit dem eigenen Fahrzeug anzureisen. Die Kurzparkzone gilt zwar nur Montag bis Freitag von 9 bis 22 Uhr (2 Stunden), umliegende Parkgaragen werden aber binnen kürzester Zeit an deren Kapazitätslimit stoßen.

Der ARBÖ Tipp: das Wiener Rathaus ist über die U2 Station Rathaus, die U3 Station Volkstheater oder über die Straßenbahn 1 und D (Station Burgtheater) sehr gut erreichbar. Autofahrer sollten ihr Fahrzeug zuhause stehen lassen oder eine Parkmöglichkeit in einem anderen Bezirk in Anspruch nehmen.

Baby Expo in der Wiener Stadthalle

Mittlerweile schon traditionell findet auch heuer wieder die größte Messe für die Kleinsten, die Baby Expo, vom 10. bis 12. Mai in der Halle D statt. Längere Wartezeiten einplanen heißt es deshalb vor Beginn täglich um 9 Uhr und nach dem Ende um 18 Uhr auf der Felberstraße, der Märzstraße, dem Neubaugürtel und im Nibelungenviertel. Lenker dürfen auch die generelle Kurzparkzone rund um die Stadthalle nicht vergessen: sie gilt zwischen 9 und 22 Uhr und beschränkt die maximale Parkdauer auf zwei Stunden. Auch samstags gilt die Kurzparkzone, aber nur von 18 bis 22 Uhr.

Der ARBÖ Tipp: Lenker sollten ihr Fahrzeug in der Märzpark- oder der Stadthallengarage abstellen. Zum Preis von 7,- Euro ist das Fahrzeug sicher und nahe am Veranstaltungsort abgestellt. Alternativ empfiehlt sich auch die Anreise mit der U-Bahnlinie U6 (Station Burggasse-Stadthalle), sowie das Verkehren mit der Straßenbahn 6, 9, 18 oder 49. Reist man mit dem Bus 48A, steigt man am besten bei der Station Urban Loritz-Platz, 10 Gehminuten von der Stadthalle entfernt, aus.

Pfingstferien in Hamburg

Der Ferienbeginn für die Schülerinnen und Schüler aus Hamburg veranlasst wieder zahlreiche Familien dazu einen Kurzurlaub in Österreich oder Italien zu verbringen. Mit erhöhtem Verkehrsaufkommen muss deshalb auf der Brennerautobahn (A13), der Inntalautobahn (A12) und der Tauernautobahn (A10) am Wochenende gerechnet werden. Auch die Grenzwarzeiten am Walserberg, in Suben oder in Kufstein/Kiefersfelden können 30 Minuten und mehr betragen.

Der ARBÖ Tipp: Mehr Zeit auf den erwähnten Straßen im Vorhinein einplanen, alternative Strecken und Ausweichmöglichkeiten bereithalten. Lässt sich ein längerer Stau nicht vermeiden, sind ein voller Tank, Spielsachen für die Kinder und ausreichend Verpflegung wichtige Begleiter.

Rückfragen & Kontakt:

ARBÖ Interessenvertretung, Kommunikation & Medien

Informationsdienst

Tel.: 0043(0)50 123 123 id @ arboe.at [www.arboe.at](http://www.arboe.at)

"ots.at" gefunden am 07.05.2019 14:09 Uhr

## 68. Wiener Festwochen: Glanzvolle Eröffnung im Zeichen heimischer Musikerinnen – live in ORF 2 und 3sat

### TV-Übertragung vom Rathausplatz am 10. Mai um 21.20 Uhr

Wien (OTS) - Festspielzeit in Wien! Am Freitag, dem 10. Mai 2019, eröffnen die 68. Wiener Festwochen am Rathausplatz ihre aktuelle Saison. Auf der dort bereits aufgebauten Bühne wurde heute, am Dienstag, dem 7. Mai, im Rahmen einer Pressekonferenz das Eröffnungsprogramm präsentiert, das der ORF auch diesmal wieder – live um 21.20 Uhr in ORF 2 und 3sat – überträgt. Beim glanzvollen Opening stehen heuer die Frauen der heimischen Musikszene – Komponistinnen, Instrumentalistinnen und Performerinnen – im Rampenlicht. Der musikalische Reigen bietet eine Reise durch die Jahrzehnte mit Werken von Chanson bis Rap, von Wienerlied bis Pop. Das Line-up ist mit Größen wie Clara Luzia, Soap&Skin, der Rapperin Esra Özmen alias EsRap, der Bratschistin und Sängerin Jelena Poprzan, Schauspielerin Katharina Straßer und Dialektsängerin Birgit Denk vorwiegend weiblich. Unter der musikalischen Leitung von Marlene Lacherstorfer, die auch Teil der modernen Volksmusik-Formation ALMA ist, treten an diesem Abend gelebter Diversität weiters u. a. Hip-Hopper Skero sowie Wiener-Tschuschenkapelle-Gründer Slavko Nini# auf. Die ORF-Bildregie der von Filmemacherin Mirjam Unger in Szene gesetzten Show übernimmt Leopold Knötzl. Zum Medientermin begrüßten der neue Festwochenintendant Christophe Slagmuylder, Kulturstadträtin Veronica Kaup-Hasler und ORF-TV-Kulturchef Martin Traxl.

### Musikalische Symbolkraft vom Rathausplatz in die Welt

„Ich freue mich außerordentlich auf diese Wochen und speziell auch auf die Eröffnung, die immer eine große Symbolkraft hat und einen Reigen von unterschiedlichen Performances, Theaterereignissen, Installationen und Interaktionen eröffnet, die Wien auch mit der Welt verbinden und heuer sehr stark in die Bezirke gehen sowie unter Christophe Slagmuylder neue Zeichen setzen“, so die amtsführende Kulturstadträtin Veronica Kaup-Hasler. „Was mich in diesem Jahr ganz besonders freut: Wir haben ein großartiges Ensemble von Künstlerinnen, die dieses Eröffnungsprogramm gestalten und damit ein Zeichen setzen für Solidarität, generationenübergreifendes Handeln und ein starkes Statement für Frauen“, so die Stadträtin.

„Alles hier in Wien ist ein bisschen eine Premiere für mich. Ich bin sehr aufgeregt und glücklich, diese Momente mit den Menschen zu teilen“, sagt der neue Festwochenintendant Christophe Slagmuylder, der kurzfristig die Leitung des im Vorjahr zurückgetretenen Intendanten Tomas Zierhofer-Kin übernommen hat. „Es ist sehr wichtig, wie und wo man ein Festival startet. Es kommt auf die Dramaturgie und die Geschichte an, die hier von der Wiener Innenstadt ausgeht. Wir vermitteln vom Rathausplatz aus eine Botschaft: wie diese Stadt ist, wie sie sein sollte, ein Ort, an dem geschätzt wird, dass es einen kulturellen Austausch zwischen Menschen und Identitäten gibt, ein Ort der Offenheit, Inklusion, Generosität und Gleichheit. Ich freue mich sehr auf diese Momente“, so der Belgier.

ORF-TV-Kulturchef Martin Traxl: „Die Eröffnung der Wiener Festwochen ist ein alljährlicher Höhepunkt im ORF-Kulturkalender. Wenn Zehntausende Menschen zusammenkommen, um die verbindende Kraft der Musik und die Vielfalt der Kulturen zu feiern, entsteht immer wieder eine überwältigende, beglückende Atmosphäre. Es ist ein starkes Statement der Zusammengehörigkeit, ein positives, wenngleich auch nachdenklich stimmendes Signal aus Wien, das wir in ganz Österreich und über 3sat auch in Deutschland und in der Schweiz sichtbar und hörbar machen. Besonders freut uns, dass Wien diesmal seine starke weibliche Seite zeigt. Mögen die Stimmen der Musikerinnen von vielen gehört werden!“, so Traxl.

Die ORF-Übertragung der Festwocheneröffnung ist auch via <https://TVthek.ORF.at> als Live-Stream sowie sieben Tage nach der TV-Ausstrahlung als Video-on-Demand im Rahmen eines Schwerpunkts verfügbar.

Wiener Festwochen u. a. in „kulturMontag“ und „Kultur Heute“

Kurz nach der Live-Übertragung der Eröffnungsgala vom Rathausplatz sind die Wiener Festwochen Thema im ORF-„kulturMontag“. Am 13. Mai um 22.30 Uhr in ORF 2 präsentiert die Sendung einen Ausblick auf das diesjährige Festival unter der Leitung des Belgiers Christophe Slagmuylder, der kurzfristig die Leitung des im Vorjahr zurückgetretenen Intendanten Tomas Zierhofer-Kin übernommen hat. Der neue Prinzipal sieht das traditionsreiche Festival in einem politischen Kontext und setzt dabei auf eine Mischung aus Altbewährtem und Neuem. Stars wie Robert Wilson, Milo Rau und Romeo Castellucci oder Festwochen-Newcomer wie der thailändische Filmemacher Apichatpong Weerasethakul, der sein erstes Projekt für einen Bühnenraum liefert, sind mit an Bord. Slagmuylder will mit Produktionen die Offenheit und Neugier auf das scheinbar Fremde und Unbekannte fördern, das Festival ist für ihn ein Fenster zur Welt, das gesellschaftspolitische Themen in den Fokus stellt.

ORF III begleitet die Wiener Festwochen ab 13. Mai umfangreich im Rahmen der „Kultur Heute“-Rubrik „Sichrovskys Foyer“ um jeweils 19.45 Uhr. So stattet der ORF-III-Moderator insgesamt fünf Inszenierungen einen Besuch ab. Am Montag, dem 13. Mai, präsentiert „Kultur Heute“ seine Nachkritik zu Mariano Pensottis Theaterstück „Diamante“ in der Erste Bank Arena. In der Woche darauf, am Montag, dem 20. Mai, steht Krystian Lupas „Proces“ aus der Halle E im MuseumsQuartier auf dem Programm. Am 27. Mai folgt die Nachkritik zu „Deponie Highfield“ von René Pollesch aus dem Akademietheater. Der künstlerischen Performance „La vita nuova“, die in den Gösserhallen dargeboten wird, widmet sich Heinz Sichrovsky am Mittwoch, dem 29. Mai. Zum Finale folgt am Donnerstag, dem 30. Mai, ein weiteres Theaterstück aus dem MuseumsQuartier: „Mary Said What She Said“ von Robert Wilson und Darryl Pinckney mit Isabelle Huppert in der Titelrolle der Mary Stuart.

Die aktuelle TV-Kulturberichterstattung des ORF im Rahmen von „Zeit im Bild“ und „Kultur Heute“, der „Daytime“-Sendungen und „Wien heute“ (u. a. mit einem Live-Einstieg anlässlich der Eröffnung am 10. Mai) widmet sich ebenfalls den Produktionen und Ereignissen der Wiener Festwochen 2019.

Umfassende Berichterstattung in den ORF-Radios

Das Wiener Kulturfest ist auch Thema in ORF-Radios Ö1 und FM4 – so u. a. in den Ö1-„Journalen“ und im Ö1-„Kulturjournal“ (Montag bis Freitag, 17.09 Uhr).

FM4 berichtet laufend über das Programm und spezielle Events der Festwochen – mit Beiträgen, Interviews, Programmtipps und Kartenverlosungen. Außerdem ist der Sender am 7. und 8. Mai beim „Sound Ride“ des Festivals mit dabei. Diese Music-Sessions in der Bim (Zustiegsmöglichkeiten: Schwedenplatz und Karlsplatz) präsentieren musikalische Newcomer/innen und etablierte Namen der österreichischen Musikszene. Auf dem Line-up des dreitägigen Events stehen etwa die ehemaligen FM4-Soundpark-Acts des Monats Lex Audrey, MIBLU, Love Good Fail, Listen to Leena, Sluff, Palastic und Pauls Jets sowie der Gewinner-Act des FM4 Protestsongcontests 2014, das Rap-Duo EsRap.

Wiener Festwochen auf ORF.at, in der ORF-TVthek und im ORF TELETEXT

Ein eigener Schwerpunktkanal auf [news.ORF.at](https://news.ORF.at) bringt Vorschauen und aktuelle Berichte zu den wichtigsten Premieren, Produktionen und Schwerpunkten des Festivals, bündelt weitere Storys aus dem gesamten ORF.at-Netzwerk und stellt eine Auswahl interessanter Posts aus den sozialen Medien bereit.

Die ORF-TVthek wird auf <https://TVthek.ORF.at> u. a. die Übertragung der Eröffnung österreichweit als Live-Stream bereitstellen und darüber hinaus einen Video-on-Demand-Schwerpunkt mit Sendungen und Beiträgen zu den Wiener Festwochen einrichten.

Der ORF TELETEXT informiert im Rahmen der Kultur-Topstory (Seite 110) und des Magazins „Kultur und Show“ (ab Seite 190) über Eröffnung, Höhepunkte und Programm (Seite 415) der Festwochen.

Rückfragen & Kontakt:

<http://presse.ORF.at>

*"sempre-vita.com" gefunden am 08.05.2019 08:49 Uhr*

## Wiener Festwochen – Großes Eröffnungsfest am Wiener Rathausplatz

**Foto: Festwocheneröffnung, ©Inés Bacher Die Wiener Festwochen, die dieses Jahr zwischen dem 10. Mai und 16. Juni 2019 stattfinden, laden dazu ein, Werke von mehr als 40 Künstlern und Künstlerinnen kennenzulernen und sich mit ihnen auseinanderzusetzen.**

Bei dem breit aufgestellten Programm kommen nicht nur etablierte Schaffende zu Wort, es bietet auch aufstrebenden Künstlern und Künstlerinnen eine Plattform, ihre Werke dem Publikum zu präsentieren.

Neu ist, dass die Festwochen am Eröffnungswochenende Kunst dahin bringen, wo die Menschen zu Hause sind. Bei großteils freiem Eintritt sind künstlerische Projekte in der Donaustadt geplant, nach dem Eröffnungswochenende werden einzelne Veranstaltungen auch in den anderen Wiener Bezirken zu sehen sein.

Die große Eröffnungsfeier findet jedoch, so wie jedes Jahr, am Wiener Rathausplatz bei freiem Eintritt statt und ist diesmal fast ganz weiblichen Künstlerinnen gewidmet.

Wer bei der Eröffnungsfeier dabei sein will, sollte am 10. Mai 2019 um 21:20 Uhr am Wiener Rathausplatz vorbeischaun, sollte es sich zeitmäßig nicht ausgehen, dann kann der Festival-Auftakt auch live auf ORF 2 und 3sat verfolgt werden.

Genaueres Programm und Spielstätten unter [www.festwochen.at](http://www.festwochen.at)

"sn.at" gefunden am 07.05.2019 13:39 Uhr

## Mit viel Frauenpower zur Eröffnung der Wiener Festwochen

**Die Wiener Festwochen starten ihr Programm mit hauptsächlich weiblich besetzter Bühne. "Hier ist es einmal umgekehrt", sagte die Regisseurin des Eröffnungsabends am Freitag (10. Mai), Mirjam Unger. Die künstlerischen Darbietungen werden keineswegs nur einem Genre folgen - man warte mit Beiträgen aus verschiedensten Musikrichtungen auf, hieß es bei einer Pressekonferenz zu dem Abend am Dienstag.**



*Am 10. Mai werden die Festwochen eröffnet.*

"Die Festwocheneröffnung ist ein großes Volksfest bei freiem Eintritt", kündigte Unger an - und dabei wird es voraussichtlich auch nicht an politischen Statements mangeln. Im Vorfeld wurde bereits angekündigt, dass die Musikerinnen "musikalische Statements zur Lage der Nation" einbringen werden. Eine politische Note wird wohl eine Darbietung von Jelena Poprzan mit sich bringen, die Georg Kreislers Wienerlied "Meine Freiheit, Deine Freiheit" performen wird.

Ebenso wienerisch wird der Auftritt von Birgit Denk mit "Cremeschnitten". In die Welt der Chansons werden am Freitag Katharina Straßer und Boris Fiala eintauchen, indem sie gemeinsam "Aber der Novak lässt mich nicht verkommen" von Hugo Wiener zur Aufführung bringen.

Direkt aus Ottakring wird am Freitag türkisch-wienerischer Rap vom Duo EsRap mit dem Titel "Da Tschusch is da" geboten. Hip-Hop-Legende Skero wird etwa mit "Stur" auftreten. Den Weg abseits der deutschen Sprache geht Soap&Skin mit "Me and the Devil" und Clara Luzia mit "Morning Light". Das Finale des Abends wird mit politischer Note zu Ende gehen: Das italienische Partisanenlied zum Widerstand gegen den Faschismus "Bella Ciao" wird gesungen.

Kulturstadträtin Veronika Kaup-Hasler (SPÖ) zeigte sich erfreut über den "aufmunternden, politischen Anklang" und dem "starken Statement von Frauen" bei der Eröffnungsfeier. Der neue Intendant Christophe Slagmuylder sieht das Event als Teil der Dramaturgie der Festwochen selbst: "Am Rathausplatz wird gezeigt, was diese Stadt ist." Dass er die Eröffnung künftig selbst gestalten wird, glaube er aber nicht, sagte er gegenüber der APA.

Die Festwocheneröffnung beginnt um 21.20 Uhr, der Eintritt ist frei. Das Bühnengeschehen kann live auf ORF 2 und 3sat mitverfolgt werden. Die Wiener Festwochen bieten 45 Produktionen (darunter 10 Uraufführungen) von 430 Künstlern aus 19 Ländern. An 27 Spielorten in elf Bezirken gibt es 281 Vorstellungen, für die 45.000 Karten aufgelegt sind. Das Eröffnungswochenende wird mit Produktionen in der Donaustadt den Auftakt machen.

"sn.at" gefunden am 23.04.2019 16:27 Uhr

## Wiener Festwochen mit Soap&Skin, Skero und Clara Luzia

**Die Wiener Festwochen werden traditionell mit einer Show am Rathausplatz eröffnet. Heuer findet das Event am 10. Mai statt. Das - weiblich dominierte - Line-up steht bereits fest: Auftreten werden unter anderem Soap&Skin, Clara Luzia oder die Rapperin Esra Özmen alias EsRAP. Das teilten die Festwochen am Dienstag mit.**



*Wiener Festwochen eröffnen 2019 am 10. Mai.*

Mit dabei sind auch die Schauspielerin Katharina Straßer, Wienerlied-Sängerin Birgit Denk und der Hip-Hop-Musiker Skero sowie Slavko Ninic, der Gründer der Wiener Tschuschenkapelle. Die musikalische Leitung des Abends übernimmt Marlene Lacherstorfer, die auch Teil der modernen Volksmusik-Formation Alma ist.

Für die Regie des Abends, für den auch "musikalische Statements zur Lage der Nation" versprochen werden, zeichnet die Filmemacherin Mirjam Unger verantwortlich. "Wenn Haltung mit Musik zusammen trifft, gehört das zum Stärksten, das ich kenne. Als Regisseurin des Abends bin ich Teil eines künstlerischen Kollektivs, das für friedliche neue Zeiten ohne Hetze und ohne Angst steht", hielt sie fest.

Die Festwocheneröffnung beginnt um 21.20 Uhr, der Eintritt ist frei. Das Bühnengeschehen kann - auch das ist bereits Tradition - live auf ORF 2 und 3sat mitverfolgt werden.

"stimmt.at" gefunden am 07.05.2019 14:21 Uhr

## 68. Wiener Festwochen: Glanzvolle Eröffnung im Zeichen heimischer Musikerinnen – live in ORF 2 und 3sat

### TV-Übertragung vom Rathausplatz am 10. Mai um 21.20 Uhr

Wien (OTS) - Festspielzeit in Wien! Am Freitag, dem 10. Mai 2019, eröffnen die 68. Wiener Festwochen am Rathausplatz ihre aktuelle Saison. Auf der dort bereits aufgebauten Bühne wurde heute, am Dienstag, dem 7. Mai, im Rahmen einer Pressekonferenz das Eröffnungsprogramm präsentiert, das der ORF auch diesmal wieder – live um 21.20 Uhr in ORF 2 und 3sat – überträgt. Beim glanzvollen Opening stehen heuer die Frauen der heimischen Musikszene – Komponistinnen, Instrumentalistinnen und Performerinnen – im

Rampenlicht. Der musikalische Reigen bietet eine Reise durch die Jahrzehnte mit Werken von Chanson bis Rap, von Wienerlied bis Pop. Das Line-up ist mit Größen wie Clara Luzia, Soap&Skin, der Rapperin Esra Özmen alias EsRap, der Bratschistin und Sängerin Jelena Poprzan, Schauspielerin Katharina Straßer und Dialeksängerin Birgit Denk vorwiegend weiblich. Unter der musikalischen Leitung von Marlene Lacherstorfer, die auch Teil der modernen Volksmusik-Formation ALMA ist, treten an diesem Abend gelebter Diversität weiters u. a. Hip-Hopper Skero sowie Wiener-Tschuschenkapelle-Gründer Slavko Nini# auf. Die ORF-Bildregie der von Filmemacherin Mirjam Unger in Szene gesetzten Show übernimmt Leopold Knötzl. Zum Medientermin begrüßten der neue Festwochenintendant Christophe Slagmuylder, Kulturstadträtin Veronica Kaup-Hasler und ORF-TV-Kulturchef Martin Traxl.

### Musikalische Symbolkraft vom Rathausplatz in die Welt

„Ich freue mich außerordentlich auf diese Wochen und speziell auch auf die Eröffnung, die immer eine große Symbolkraft hat und einen Reigen von unterschiedlichen Performances, Theaterereignissen, Installationen und Interaktionen eröffnet, die Wien auch mit der Welt verbinden und heuer sehr stark in die Bezirke gehen sowie unter Christophe Slagmuylder neue Zeichen setzen“, so die amtsführende Kulturstadträtin Veronica Kaup-Hasler. „Was mich in diesem Jahr ganz besonders freut: Wir haben ein großartiges Ensemble von Künstlerinnen, die dieses Eröffnungsprogramm gestalten und damit ein Zeichen setzen für Solidarität, generationenübergreifendes Handeln und ein starkes Statement für Frauen“, so die Stadträtin.

„Alles hier in Wien ist ein bisschen eine Premiere für mich. Ich bin sehr aufgeregt und glücklich, diese Momente mit den Menschen zu teilen“, sagt der neue Festwochenintendant Christophe Slagmuylder, der kurzfristig die Leitung des im Vorjahr zurückgetretenen Intendanten Tomas Zierhofer-Kin übernommen hat. „Es ist sehr wichtig, wie und wo man ein Festival startet. Es kommt auf die Dramaturgie und die Geschichte an, die hier von der Wiener Innenstadt ausgeht. Wir vermitteln vom Rathausplatz aus eine Botschaft: wie diese Stadt ist, wie sie sein sollte, ein Ort, an dem geschätzt wird, dass es einen kulturellen Austausch zwischen Menschen und Identitäten gibt, ein Ort der Offenheit, Inklusion, Generosität und Gleichheit. Ich freue mich sehr auf diese Momente“, so der Belgier.

ORF-TV-Kulturchef Martin Traxl: „Die Eröffnung der Wiener Festwochen ist ein alljährlicher Höhepunkt im ORF-Kulturkalender. Wenn Zehntausende Menschen zusammenkommen, um die verbindende Kraft der Musik und die Vielfalt der Kulturen zu feiern, entsteht immer wieder eine überwältigende, beglückende Atmosphäre. Es ist ein starkes Statement der Zusammengehörigkeit, ein positives, wenngleich auch nachdenklich stimmendes Signal aus

Wien, das wir in ganz Österreich und über 3sat auch in Deutschland und in der Schweiz sichtbar und hörbar machen. Besonders freut uns, dass Wien diesmal seine starke weibliche Seite zeigt. Mögen die Stimmen der Musikerinnen von vielen gehört werden!“, so Traxl.

Die ORF-Übertragung der Festwocheneröffnung ist auch via <https://TVthek.ORF.at> als Live-Stream sowie sieben Tage nach der TV-Ausstrahlung als Video-on-Demand im Rahmen eines Schwerpunkts verfügbar.

Wiener Festwochen u. a. in „kulturMontag“ und „Kultur Heute“

Kurz nach der Live-Übertragung der Eröffnungsgala vom Rathausplatz sind die Wiener Festwochen Thema im ORF-„kulturMontag“. Am 13. Mai um 22.30 Uhr in ORF 2 präsentiert die Sendung einen Ausblick auf das diesjährige Festival unter der Leitung des Belgiers Christophe Slagmuylder, der kurzfristig die Leitung des im Vorjahr zurückgetretenen Intendanten Tomas Zierhofer-Kin übernommen hat. Der neue Prinzipal sieht das traditionsreiche Festival in einem politischen Kontext und setzt dabei auf eine Mischung aus Altbewährtem und Neuem. Stars wie Robert Wilson, Milo Rau und Romeo Castellucci oder Festwochen-Newcomer wie der thailändische Filmemacher Apichatpong Weerasethakul, der sein erstes Projekt für einen Bühnenraum liefert, sind mit an Bord. Slagmuylder will mit Produktionen die Offenheit und Neugier auf das scheinbar Fremde und Unbekannte fördern, das Festival ist für ihn ein Fenster zur Welt, das gesellschaftspolitische Themen in den Fokus stellt.

ORF III begleitet die Wiener Festwochen ab 13. Mai umfangreich im Rahmen der „Kultur Heute“-Rubrik „Sichrovskys Foyer“ um jeweils 19.45 Uhr. So stattet der ORF-III-Moderator insgesamt fünf Inszenierungen einen Besuch ab. Am Montag, dem 13. Mai, präsentiert „Kultur Heute“ seine Nachkritik zu Mariano Pensottis Theaterstück „Diamante“ in der Erste Bank Arena. In der Woche darauf, am Montag, dem 20. Mai, steht Krystian Lupas „Proces“ aus der Halle E im MuseumsQuartier auf dem Programm. Am 27. Mai folgt die Nachkritik zu „Deponie Highfield“ von René Pollesch aus dem Akademietheater. Der künstlerischen Performance „La vita nuova“, die in den Gössehallen dargeboten wird, widmet sich Heinz Sichrovsky am Mittwoch, dem 29. Mai. Zum Finale folgt am Donnerstag, dem 30. Mai, ein weiteres Theaterstück aus dem MuseumsQuartier: „Mary Said What She Said“ von Robert Wilson und Darryl Pinckney mit Isabelle Huppert in der Titelrolle der Mary Stuart.

Die aktuelle TV-Kulturberichterstattung des ORF im Rahmen von „Zeit im Bild“ und „Kultur Heute“, der „Daytime“-Sendungen und „Wien heute“ (u. a. mit einem Live-Einstieg anlässlich der Eröffnung am 10. Mai) widmet sich ebenfalls den Produktionen und Ereignissen der Wiener Festwochen 2019.

Umfassende Berichterstattung in den ORF-Radios

Das Wiener Kulturfest ist auch Thema in ORF-Radios Ö1 und FM4 – so u. a. in den Ö1-„Journalen“ und im Ö1-„Kulturjournal“ (Montag bis Freitag, 17.09 Uhr).

FM4 berichtet laufend über das Programm und spezielle Events der Festwochen – mit Beiträgen, Interviews, Programmtipps und Kartenverlosungen. Außerdem ist der Sender am 7. und 8. Mai beim „Sound Ride“ des Festivals mit dabei. Diese Music-Sessions in der Bim (Zustiegsmöglichkeiten: Schwedenplatz und Karlsplatz) präsentieren musikalische Newcomer/innen und etablierte Namen der österreichischen Musikszene. Auf dem Line-up des dreitägigen Events stehen etwa die ehemaligen FM4-Soundpark-Acts des Monats Lex Audrey, MIBLU, Love Good Fail, Listen to Leena, Sluff, Palastic und Pauls Jets sowie der Gewinner-Act des FM4 Protestsongcontests 2014, das Rap-Duo EsRap.

Wiener Festwochen auf ORF.at, in der ORF-TVthek und im ORF TELETEXT

Ein eigener Schwerpunktkanal auf [news.ORF.at](https://news.ORF.at) bringt Vorschauen und aktuelle Berichte zu den wichtigsten Premieren, Produktionen und Schwerpunkten des Festivals, bündelt weitere Storys aus dem gesamten ORF.at-Netzwerk und stellt eine Auswahl interessanter Posts aus den sozialen Medien bereit.

Die ORF-TVthek wird auf <https://TVthek.ORF.at> u. a. die Übertragung der Eröffnung österreichweit als Live-Stream bereitstellen und darüber hinaus einen Video-on-Demand-Schwerpunkt mit Sendungen und Beiträgen zu den Wiener Festwochen einrichten.

Der ORF TELETEXT informiert im Rahmen der Kultur-Topstory (Seite 110) und des Magazins „Kultur und Show“ (ab Seite 190) über Eröffnung, Höhepunkte und Programm (Seite 415) der Festwochen.

Rückfragen & Kontakt:

<http://presse.ORF.at>

Quelle

OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS. [www.ots.at](http://www.ots.at)

(C) Copyright APA-OTS Originaltext-Service GmbH und der jeweilige Aussender.

Post Views: 0

"styleupyourlife.at" gefunden am 23.04.2019 17:24 Uhr

## Soap&Skin, Skero und Clara Luzia eröffnen Wiener Festwochen

**Die Wiener Festwochen werden traditionell mit einer Show am Rathausplatz eröffnet. Heuer findet das Event am 10. Mai statt. Das – weiblich dominierte – Line-up steht bereits fest: Auftreten werden unter anderem Soap&Skin, Clara Luzia oder die Rapperin Esra Özmen alias EsRAP. Das teilten die Festwochen am Dienstag mit.**



Mit dabei sind auch die Schauspielerin Katharina Straßer, Wienerlied-Sängerin Birgit Denk und der Hip-Hop-Musiker Skero sowie Slavko Ninic, der Gründer der Wiener Tschuschenkapelle. Die musikalische Leitung des Abends übernimmt Marlene Lacherstorfer, die auch Teil der modernen Volksmusik-Formation Alma ist.

Für die Regie des Abends, für den auch „musikalische Statements zur Lage der Nation“ versprochen werden, zeichnet die Filmemacherin Mirjam Unger verantwortlich. „Wenn Haltung mit Musik zusammen trifft, gehört das zum Stärksten, das ich kenne. Als Regisseurin des Abends bin ich Teil eines künstlerischen Kollektivs, das für friedliche neue Zeiten ohne Hetze und ohne Angst steht“, hielt sie fest.

Die Festwocheneröffnung beginnt um 21.20 Uhr, der Eintritt ist frei. Das Bühnengeschehen kann – auch das ist bereits Tradition – live auf ORF 2 und 3sat mitverfolgt werden.

Das könnte Sie auch interessieren

*"suedtirolnews.it" gefunden am 23.04.2019 16:33 Uhr*

## Soap&Skin, Skero und Clara Luzia eröffnen Wiener Festwochen

**Die Wiener Festwochen werden traditionell mit einer Show am Rathausplatz eröffnet. Heuer findet das Event am 10. Mai statt. Das – weiblich dominierte – Line-up steht bereits fest: Auftreten werden unter anderem Soap&Skin, Clara Luzia oder die Rapperin Esra Özmen alias EsRAP. Das teilten die Festwochen am Dienstag mit.**

Mit dabei sind auch die Schauspielerin Katharina Straßer, Wienerlied-Sängerin Birgit Denk und der Hip-Hop-Musiker Skero sowie Slavko Ninic, der Gründer der Wiener Tschuschenkapelle. Die musikalische Leitung des Abends übernimmt Marlene Lacherstorfer, die auch Teil der modernen Volksmusik-Formation Alma ist.

Für die Regie des Abends, für den auch “musikalische Statements zur Lage der Nation” versprochen werden, zeichnet die Filmemacherin Mirjam Unger verantwortlich. “Wenn Haltung mit Musik zusammen trifft, gehört das zum Stärksten, das ich kenne. Als Regisseurin des Abends bin ich Teil eines künstlerischen Kollektivs, das für friedliche neue Zeiten ohne Hetze und ohne Angst steht”, hielt sie fest.

Die Festwocheneröffnung beginnt um 21.20 Uhr, der Eintritt ist frei. Das Bühnengeschehen kann – auch das ist bereits Tradition – live auf ORF 2 und 3sat mitverfolgt werden.

*"tagesbote.at" gefunden am 07.05.2019 07:30 Uhr*

## ARBÖ: Wiener Festwochen, Baby Expo und Pfingstferien – Staus am Wochenende!

**7. Mai 2019**

Erwartet wird ein veranstaltungsreiches Wochenende mit der 19. Auflage der Baby Expo, der Eröffnung der Wiener Festwochen in Hamburg freut man sich über den Beginn der Herbstferien. OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS [https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20190507\\_OTS0003/arboe-wiener-festwochen-baby-expo-und-pfingstferien-staus-am-wochenende](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20190507_OTS0003/arboe-wiener-festwochen-baby-expo-und-pfingstferien-staus-am-wochenende)

"tagesbote.at" gefunden am 07.05.2019 23:30 Uhr

## 68. Wiener Festwochen: Glanzvolle Eröffnung im Zeichen heimischer Musikerinnen – live in ORF 2 und 3sat

**7. Mai 2019**

TV-Übertragung vom Rathausplatz am 10. Mai um 21.20 Uhr  
OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS [https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20190507\\_OTS0169/68-wiener-festwochen-glanzvolle-eroeffnung-im-zeichen-heimischer-musikerinnen-live-in-orf-2-und-3sat](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20190507_OTS0169/68-wiener-festwochen-glanzvolle-eroeffnung-im-zeichen-heimischer-musikerinnen-live-in-orf-2-und-3sat)

"tele.at" gefunden am 10.05.2019 00:04 Uhr

## Eröffnung der Wiener Festwochen 2019

**Die Wiener Festwochen zeigen in vielen Bezirken Wiens künstlerisches Schaffen verschiedenster Disziplinen.**

Regisseurin der diesjährigen Eröffnung am Rathausplatz ist Mirjam Unger („Maifkäfer, flieg“). Der Auftakt feiert großartige Frauen in der Musik, Komponistinnen, Instrumentalistinnen, Performerinnen. Clara Luzia, Soap&Skin, Jelena Popržan, EsRap, Katharina Straßer, Skero oder Birgit Denk teilen ihre musikalischen Statements zur Lage der Nation.

"tt.com" gefunden am 09.05.2019 08:19 Uhr

## - Termine von Do, 09.05.19 bis Fr, 10.05.19

**Wien (APA) - Fotos zu folgenden Themen sind geplant.~ Sendezeit ca.: ~**

----- -- **Bild - Termine am Donnerstag, 09. Mai 2019**

WIEN \* WI Forts. Strafprozess gegen Ex-Finanzminister

II Grasser u.a. wegen Bestechungs- und

CI Untreueverdachts bei Buwog-Privatisierung \* 10:00 II Eurofighter-U-Ausschuss -  
Auskunftspersonen: 10:00

Martin Bartenstein, 13:00 Josef Mayer, 16:00

Susanne Riess \* II 11:00 PK NEOS „Neue Enthüllungen in der Causa

Eurofighter“ mit u.a. Fraktionsführer

Bernhard

\* 11:30 WI PK Finanzmarktaufsicht (FMA) „Jahresbericht 2018“ \* 11:30 KI PK „150 Jahre  
Staatsoper: Rückblick, Ausblick, Aktivitäten“ mit Dir. Meyer, ORF-GD Wrabetz, Wienerberger-  
CEO Scheuch, Rathkolb \* nachm- WI „Pioneers Festival“ u.a. mit Wikipedia-Co-Founder ittags IT  
Sanger, deutscher Bildungsministerin Gerlach, XI Wirtschaftsministerin Schramböck \* 20:30 KI  
Wiener Festwochen: Vortrag „Judenplatz 1010 - Eine

AI Rede an Europa 2019“ von und mit Timothy Snyder KÄRNTEN Klagenfurt \* 11:00 II Sitzung  
des Kärntner Landtags mit Wahl von

Sebastian Schuschnig (ÖVP) zum Landesrat RUMÄNIEN Sibiu (Hermannstadt) \* AA EU:  
Informeller EU-Gipfel der Staats- und

AI Regierungschefs zur Strategie der EU-Institutionen

II 2019-24 mit u.a. Bundeskanzler Kurz

----- - **Bild - Termine am Freitag, 10. Mai 2019**

WIEN \* abends KI Finale „Dancing Stars“

CI

MI \* abends KI Wiener Festwochen: Eröffnung mit u.a. Clara Luzia, Soap&Skin, EsRap  
Diensthabende Vormittag: Marie-Theres Fischer

Nachmittag: Harald Schneider

Telefon: (01) 36060-1130 E-Mail: bild@apa.at Diese Vorschau bezieht sich ausschließlich auf die  
Eigenproduktion der APA-Bildredaktion. Informationen über das internationale Fotoangebot liefert  
der „AFP PHOTO ADVISORY“.

----- APA-Termine laufend aktualisiert  
im AOM unter „Termine“ im Web unter www.termine.apa.at  
----- ~

"tt.com" gefunden am 09.05.2019 21:49 Uhr

## Wiener Festwochen starten mit Eröffnungsfest am Rathausplatz

**Wien (APA) - Heute, Freitag, werden die 68. Wiener Festwochen eröffnet. Beim traditionellen Eröffnungsfest am Rathausplatz stehen diesmal in der**

Regie von Mirjam Unger mehrheitlich weibliche Künstlerinnen im Zentrum. Mit dabei sind unter anderem Soap&Skin, Birgit Denk, Katharina Straßer und Clara Luzia. Das Open-Air-Event kann gratis besucht werden, ORF 2 und 3sat übertragen live.

Im ersten Jahr von Intendant Christophe Slagmuylder werden 45 Produktionen von 430 Künstlern aus 19 Ländern gezeigt und 27 Orte in elf Bezirken bespielt. Das ganz der Gegenwart gewidmete Programm startet am Wochenende mit einigen Veranstaltungen in Donaustadt, zentral ist dabei der Theatermarathon „Diamante“ des argentinischen Theatermakers Mariano Pensotti. Zu den weiteren Höhepunkten zählen bis zum 16. Juni Arbeiten der Performance-Künstlerin Angelica Liddell, des polnischen Regisseurs Krystian Lupa und des Schweizer Milo Rau. Auch der Italiener Romeo Castellucci, der Deutsche Ersan Mondtag und der Schwede Markus Öhrn zeigen neue Produktionen.

"tt.com" gefunden am 07.05.2019 13:49 Uhr

## Wiener Festwochen - Mit viel Frauenpower zur Eröffnung

**Wien (APA) - Die Wiener Festwochen starten ihr Programm mit hauptsächlich weiblich besetzter Bühne. „Hier ist es einmal umgekehrt“, sagte die Regisseurin des Eröffnungsabends am Freitag (10.**

Mai), Mirjam Unger. Die künstlerischen Darbietungen werden keineswegs nur einem Genre folgen - man warte mit Beiträgen aus verschiedensten Musikrichtungen auf, hieß es bei einer Pressekonferenz zu dem Abend am Dienstag.

„Die Festwocheneröffnung ist ein großes Volksfest bei freiem Eintritt“, kündigte Unger an - und dabei wird es voraussichtlich auch nicht an politischen Statements mangeln. Im Vorfeld wurde bereits angekündigt, dass die Musikerinnen „musikalische Statements zur Lage der Nation“ einbringen werden. Eine politische Note wird wohl eine Darbietung von Jelena Poprzan mit sich bringen, die Georg Kreislers Wienerlied „Meine Freiheit, Deine Freiheit“ performen wird.

Ebenso wienerisch wird der Auftritt von Birgit Denk mit „Cremeschnitten“. In die Welt der Chansons werden am Freitag Katharina Straßer und Boris Fiala eintauchen, indem sie gemeinsam „Aber der Novak lässt mich nicht verkommen“ von Hugo Wiener zur Aufführung bringen.

Direkt aus Ottakring wird am Freitag türkisch-wienerischer Rap vom Duo EsRap mit dem Titel „Da Tschusch is da“ geboten. Hip-Hop-Legende Skero wird etwa mit „Stur“ auftreten. Den Weg abseits der deutschen Sprache geht Soap&Skin mit „Me and the Devil“ und Clara Luzia mit „Morning Light“. Das Finale des Abends wird mit politischer Note zu Ende gehen: Das italienische Partisanenlied zum Widerstand gegen den Faschismus „Bella Ciao“ wird gesungen.

Kulturstadträtin Veronika Kaup-Hasler (SPÖ) zeigte sich erfreut über den „aufmunternden, politischen Anklang“ und dem „starken Statement von Frauen“ bei der Eröffnungsfeier. Der neue Intendant Christophe Slagmuylder sieht das Event als Teil der Dramaturgie der Festwochen selbst: „Am Rathausplatz wird gezeigt, was diese Stadt ist.“ Dass er die Eröffnung künftig selbst gestalten wird, glaube er aber nicht, sagte er gegenüber der APA.

Die Festwocheneröffnung beginnt um 21.20 Uhr, der Eintritt ist frei. Das Bühnengeschehen kann live auf ORF 2 und 3sat mitverfolgt werden. Die Wiener Festwochen bieten 45 Produktionen (darunter 10 Uraufführungen) von 430 Künstlern aus 19 Ländern. An 27 Spielorten in elf Bezirken gibt es 281 Vorstellungen, für die 45.000 Karten aufgelegt sind. Das Eröffnungswochenende wird mit Produktionen in der Donaustadt den Auftakt machen.

"tt.com" gefunden am 28.04.2019 15:12 Uhr

## Popmonat Mai: Abschied eines Sirs und Bilderbuch unter freiem Himmel

**Wien (APA) - Alles neu macht der Mai heuer nicht - stattdessen sind es viele alte Bekannte, die in den kommenden Wochen zum konzerttechnischen Stelldichein bitten.**

Allen voran Sir Elton John, den seine aktuelle „Farewell“-Tour für ein Auftrittsdouble nach Wien führt. Abseits des „Rocket Man“ gibt es Pop mit Folkeinschlag, bombastischen Rock und technoide Klänge zu vernehmen. Für Abwechslung ist also gesorgt.

Die Fans haben immer noch daran zu knabbern: Vor mehr als einem Jahr hat Elton John, geadelte Poplegende aus England, seinen Bühnenabschied verkündet. Zum Glück wird in so einem Fall aber auf eine ausgedehnte Welttournee nicht verzichtet, weshalb am 1. und 2. Mai die hiesigen Anhänger in die Wiener Stadthalle pilgern werden. Am 3. Juli steht überdies ein Nachschlag in Graz an. Die steirische Landeshauptstadt ist aber bereits am 29. Mai Spielweise für einen anderen Erfolgsact von den britischen Inseln: Die Bombastrocker Muse laden in die Stadthalle, um ihr aktuelles Album „Simulation Theory“ gebührend zu feiern.

Gewissermaßen eine Mischung aus beidem, nämlich großer Geste und rühigem Abschied, liefern Kiss: Auch für die US-Rocker heißt es mittlerweile „End of the Road“, ihre letzte Konzertreise führt die Maskenmusiker um Gene Simmons und Paul Stanley noch einmal in die Wiener Stadthalle (29. Mai). Dort quartieren sich auch Mumford & Sons ein, wobei der Auftritt am 3. Mai für die ehemaligen Folkrocker wohl einen weiteren Schritt hin zum Popglanz darstellen dürfte. Diesen hat Sängerin Dido längst wie eine zweite Haut übergezogen: Ihr neues Album „Still on My Mind“ stellt sie am 11. Mai vor, ebenfalls in der Stadthalle.

Da sich aber nicht nur indoor, sondern auch unter freiem Himmel gut musizieren lässt, steigt das Highlight aus rot-weiß-roter Sicht vor Schloss Schönbrunn: Bilderbuch werden dort am 24. und 25. Mai zwei Konzerte abliefern, wobei die Mannen um Maurice Ernst wohl ein paar Besonderheiten einbauen werden. Schon bedeutend länger im Geschäft als seine jungen österreichischen Kollegen ist Giorgio Moroder, allerdings hat der italienische Hitfabrikant erst im hohen Alter die Lust am Livespielen entdeckt. Nach Auftritten als DJ vor einigen Jahren führt ihn seine aktuelle Tournee am 14. Mai in den Wiener Gasometer.

Spannend wird es am 20. Mai: Dann soll Pete Doherty mit seiner neuen Band The Puta Madres im WUK auftreten. Der britische Musiker ist aber ein Garant für Unvorhersehbares und schert sich normalerweise nicht um Erwartungen. Sollte es mit dem Gig klappen, darf man sich jedenfalls auf gehaltvollen Rumpel-Indie einstellen. Feiner legt es Benjamin Clementine an, der vor allem für sein zweites Album „I Tell A Fly“ hymnische Kritiken erntete. Sein artifizierlicher Pop mit dramatischer Note erklingt am 21. Mai im Theater Akzent. Glitzerpop für jene, die Glitzerpop verabscheuen, liefert hingegen die Britin Anne-Marie am 4. Mai im Gasometer, und die Backstreet Boys wollen es am 28. Mai in der Wiener Stadthalle noch einmal wissen. Die Buben, die mittlerweile größtenteils Mittvierziger sind, haben Anfang des Jahres ihr Album „DNA“ veröffentlicht.

Mehrtägige Konzertarbeit liefern zwei deutsche Combos ab: Die altehrwürdigen Element of Crime, die Anfang Oktober „Schafe, Monster und Mäuse“ veröffentlicht haben, sind am 2. und 3. Mai im Gasometer zugegen. Die Jungspunde AnnenMayKantereit haben gar drei Mal hintereinander das Open-Air-Venue der Wiener Arena ausverkauft (23.-35. Mai). In selbige lädt auch Christina Stürmer am 17. Mai, die sich aber „Überall zu Hause“ fühlt, wie ihre aktuelle Platte nahelegt. Frisch gebackene Amadeus-Preisträger sind Josh. und Ina Regen: Der Wiener hat gerade sein Debütalbum „Von Mädchen und Farben“ vorgelegt und stellt es am 7. Mai im WUK vor. Regen hat sich hingegen das Globe Wien ausgesucht, um am 28. Mai Songs ihres preiswürdigen Tonträgers „Klee“ aufzuführen.

Wem das alles noch nicht genug ist, der kann handgemachtem Hip-Hop mit feinfühlig-humoristischer Note bei Scheibsta & Die Buben lauschen (3. Mai im Salzburger Jazzit, 16. Mai im Wiener Flex) oder der neuen heimischen Supergroup My Ugly Clementine um Leyya-Sängerin Sophie Lindinger und Mira Lu Kovacs im rappenden Rhiz (14. Mai) beim Livedebüt beiwohnen. Härteres erwarten sich wiederum die Besucher des „Vienna Metal Meeting“ (11. Mai in der Arena Wien), zu dem sich u.a. Opeth und Solstafir angesagt haben.

Und apropos Festivals: Das Kremser donaufestival geht von 3. bis 5. Mai in sein diesjähriges Finale und hat Industrial Metal von Godflesh, Tanzbares von Apparat sowie Lyrisches von Kate Tempest anzubieten. Sehr musikalisch sollte sich auch die Eröffnung der Wiener Festwochen am 10. Mai gestalten, bei der Soap&Skin oder Clara Luzia auf der Bühne stehen. Und ohne Festwochen-Überbau findet heuer das dritte Hyperreality Festival statt - und zwar im Hotel Sophienalpe, wo von 17. bis 18. sowie 24. bis 25. Mai technoide Sounds in die Glieder fahren.

"tt.com" gefunden am 23.04.2019 16:00 Uhr

## Wiener Festwochen - Eröffnung mit Soap&Skin, Skero und Clara Luzia

**Wien (APA) - Die Wiener Festwochen werden traditionell mit einer Show am Rathausplatz eröffnet. Heuer findet das Event am 10. Mai statt.**

Das - weiblich dominierte - Line-up steht bereits fest: Auftreten werden unter anderem Soap&Skin, Clara Luzia oder die Rapperin Esra Özmen alias EsRAP. Das teilten die Festwochen am Dienstag mit.

Mit dabei sind auch die Schauspielerin Katharina Straßer, Wienerlied-Sängerin Birgit Denk und der Hip-Hop-Musiker Skero sowie Slavko Ninic, der Gründer der Wiener Tschuschenkapelle. Die musikalische Leitung des Abends übernimmt Marlene Lacherstorfer, die auch Teil der modernen Volksmusik-Formation Alma ist.

Für die Regie des Abends, für den auch „musikalische Statements zur Lage der Nation“ versprochen werden, zeichnet die Filmemacherin Mirjam Unger verantwortlich. „Wenn Haltung mit Musik zusammen trifft, gehört das zum Stärksten, das ich kenne. Als Regisseurin des Abends bin ich Teil eines künstlerischen Kollektivs, das für friedliche neue Zeiten ohne Hetze und ohne Angst steht“, hielt sie fest.

Die Festwocheneröffnung beginnt um 21.20 Uhr, der Eintritt ist frei. Das Bühnengeschehen kann - auch das ist bereits Tradition - live auf ORF 2 und 3sat mitverfolgt werden.

"tv.orf.at" gefunden am 10.05.2019 00:00 Uhr

## Eröffnung der Wiener Festwochen 2019

**Einmal mehr präsentieren sich die Wiener Festwochen als eine Plattform für multidisziplinäres künstlerisches Schaffen. Visionär und gleichzeitig mit der Geschichte vertraut, international und in der Stadt verankert, sind sie eine wichtige Institution in der österreichischen Kulturlandschaft. In diesem Jahr initiieren die Wiener Festwochen für Ihren Auftakt einen assoziativen Reigen musikalischer Preziosen und feiern damit – die Jahrzehnte durchstreifend – großartige Frauen in der Musik: Komponistinnen, Instrumentalistinnen, Performerinnen.**



Von Chanson bis Rap, von Wienerlied bis Pop-Hit.

Heimische Größen wie Clara Luzia, Soap&Skin, EsRap, Katharina Straßer, Skero oder Birgit Denk lassen ihre musikalischen Statements zur Lage der Nation erklingen. Dieser Eröffnungsabend schwingt im Takt gelebter Diversität!

Der ORF überträgt die bereits zur Tradition gewordene feierliche Eröffnung live vom Wiener Rathausplatz. Für die Bildregie zeichnet erstmals Leopold Knötzl verantwortlich.

"tvtv.at" gefunden am 21.04.2019 06:06 Uhr

## Eröffnung der Wiener Festwochen 2019

**Christophe Slagmuylder, der neue Intendant der Wiener Festwochen, präsentiert in seiner ersten Saison in fünf Wochen an 27 Spielorten 45 Produktionen**



mit 430 Künstlern aus 19 Ländern, darunter sind zehn Uraufführungen. Die Eröffnung der Wiener Festwochen auf dem Rathausplatz hat lange Tradition. Das Klassik-Event lockt bei freiem Eintritt Jahr für Jahr zahlreiche Einheimische und Touristen an.

"vienna.at" gefunden am 06.05.2019 09:48 Uhr

## Wiener Festwochen stellen die Donaustadt ins Rampenlicht

**Der neue Intendant der Wiener Festwochen setzt auf die Wiener Donaustadt als Mittelpunkt des Kulturevents. Neben einem Gemeindebau wird auch die Erste Bank Arena zu einer Spielstätte.**



*In der Wiener Erste Bank Arena wurde eine ganze Bühnenstadt aufgebaut. ©APA/GEORG HOCHMUTH.*

Ungewöhnliche Projekte an ungewöhnlichen Orten, ist das Motto von Wiener-Festwochen - Intendant Christophe Slagmuylder. Der 52-jährige Belgier geht bewusst aus dem Ersten Bezirk hinaus und stellt die Wiener Donaustadt in den Mittelpunkt. So wird etwa in der Erste Bank Arena ein ganzes fiktives Dorf aufgebaut. Die Zuschauer können in der 5,5-stündigen Vorstellung von Fenster zu Fenster spazieren und quasi als Voyeur dem Geschehen folgen.

Eröffnung am Wiener Rathausplatz

Aber auch im Alfred-Klinkan-Hof in der Donaustadtstraße zieht Kultur ein – dieses Mal in Form einer Klanginstallation. Auf die klassischen Spielstätten wie das Museumsquartier oder das Volkstheater will Slagmuylder natürlich nicht verzichten. Ebenso wenig wie auf die traditionelle kostenlose Eröffnung am Rathausplatz am 10. Mai. Dennoch zeigen sich die Wiener Festwochen unter dem neuen Intendanten zwar international, aber mit einem deutlichen Bezug zu Wien.

(Red)

"vienna.at" gefunden am 23.04.2019 15:57 Uhr

## Wiener Festwochen mit Soap&Skin, Skero und Clara Luzia

**Die Wiener Festwochen werden traditionell mit einer Show am Rathausplatz eröffnet. Heuer findet das Event am 10. Mai statt. Das - weiblich dominierte - Line-up steht bereits fest: Auftreten werden unter anderem Soap&Skin, Clara Luzia oder die Rapperin Esra Özmen alias EsRAP. Das teilten die Festwochen am Dienstag mit.**



*Wiener Festwochen eröffnen 2019 am 10. Mai ©APA.*

Mit dabei sind auch die Schauspielerin Katharina Straßer, Wienerlied-Sängerin Birgit Denk und der Hip-Hop-Musiker Skero sowie Slavko Ninic, der Gründer der Wiener Tschuschenkapelle. Die musikalische Leitung des Abends übernimmt Marlene Lacherstorfer, die auch Teil der modernen Volksmusik-Formation Alma ist.

Für die Regie des Abends, für den auch "musikalische Statements zur Lage der Nation" versprochen werden, zeichnet die Filmemacherin Mirjam Unger verantwortlich. "Wenn Haltung mit Musik zusammen trifft, gehört das zum Stärksten, das ich kenne. Als Regisseurin des Abends bin ich Teil eines künstlerischen Kollektivs, das für friedliche neue Zeiten ohne Hetze und ohne Angst steht", hielt sie fest.

Die Festwocheneröffnung beginnt um 21.20 Uhr, der Eintritt ist frei. Das Bühnengeschehen kann – auch das ist bereits Tradition – live auf ORF 2 und 3sat mitverfolgt werden.

(APA)

"vol.at" gefunden am 10.05.2019 08:45 Uhr

## Auftakt für die Wiener Festwochen: Großes Eröffnungsfest am Rathausplatz

**Am Freitagabend ist es soweit: Die 68. Wiener Festwochen werden feierlich eröffnet. Beim traditionellen Eröffnungsfest am Rathausplatz stehen diesmal**

in der Regie von Mirjam Unger mehrheitlich weibliche Künstlerinnen im Zentrum. Mit dabei sind unter anderem Soap&Skin, Birgit Denk, Katharina Straßer und Clara Luzia. Das Open-Air-Event kann gratis besucht werden.

Mehr zur großen Eröffnungsshow

Frauenpower auf dem Programm

ORF 2 und 3sat übertragen live vom Wiener Rathausplatz. Im ersten Jahr von Intendant Christophe Slagmuylder werden 45 Produktionen von 430 Künstlern aus 19 Ländern gezeigt und 27 Orte in elf Bezirken bespielt.

Programm-Highlights bei den Wiener Festwochen

Das ganz der Gegenwart gewidmete Programm startet am Wochenende mit einigen

Veranstaltungen in Donaustadt, zentral ist dabei der Theatermarathon "Diamante" des argentinischen Theatermachers Mariano Pensotti. Zu den weiteren Höhepunkten zählen bis zum 16. Juni Arbeiten der Performance-Künstlerin Angelica Liddell, des polnischen Regisseurs Krystian Lupa und des Schweizers Milo Rau. Auch der Italiener Romeo Castellucci, der Deutsche Ersan Mondtag und der Schwede Markus Öhrn zeigen neue Produktionen.

>>Mehr zu den Wiener Festwochen

(apa/red)

"vol.at" gefunden am 08.05.2019 06:09 Uhr

## Wiener Festwochen und Baby Expo sorgen für Staus am Wochenende

**Zwei größere Ereignisse werfen für Autofahrer ihre Schatten voraus: Die Wiener Festwochen und die Baby Expo werden ab Freitag für enormen Besucherandrang sorgen und verkehrstechnisch für Herausforderungen sorgen.**

Infos zur Baby Expo

Eröffnung der Festwochen

Der ARBÖ warnt Autofahrer vor: Diesen Freitag werden die Wiener Festwochen am Rathausplatz eröffnet und auch dieses Jahr darf beinahe durchgehend mit einer enormen Gästeanzahl gerechnet werden. Alleine bei der Eröffnung zog es letztes Jahr knapp 50.000 Besucher vor das Wiener Rathaus.

Zu den Wiener Festwochen: Besser mit Öffis statt Auto

Speziell an den Wochenenden ist es sinnvoll, nicht mit dem eigenen Fahrzeug anzureisen. Die Kurzparkzone gilt zwar nur Montag bis Freitag von 9 bis 22 Uhr (2 Stunden), umliegende Parkgaragen werden aber binnen kürzester Zeit an deren Kapazitätslimit stoßen. Der ARBÖ rät, auf Öffis auszuweichen: Das Wiener Rathaus ist über die U2 Station Rathaus, die U3 Station Volkstheater oder über die Straßenbahn 1 und D (Station Burgtheater) sehr gut erreichbar. Autofahrer sollten ihr Fahrzeug zuhause stehen lassen oder eine Parkmöglichkeit in einem anderen Bezirk in Anspruch nehmen.

Das ausführliche Programm zu den Wiener Festwochen finden Sie hier.

Baby Expo: Großer Andrang zur Wiener Stadthalle

Mittlerweile schon traditionell findet auch heuer wieder die größte Messe für die Kleinsten, die Baby Expo, vom 10. bis 12. Mai in der Halle D statt. Längere Wartezeiten einplanen heißt es deshalb vor Beginn täglich um 9 Uhr und nach dem Ende um 18 Uhr auf der Felberstraße, der Märzstraße, dem Neubaugürtel und im Nibelungenviertel.

Lenker dürfen auch die generelle Kurzparkzone rund um die Stadthalle nicht vergessen: sie gilt zwischen 9 und 22 Uhr und beschränkt die maximale Parkdauer auf zwei Stunden. Auch samstags gilt die Kurzparkzone, aber nur von 18 bis 22 Uhr. Der ARBÖ Tipp: Lenker sollten ihr Fahrzeug in der Märzpark- oder der Stadthallengarage abstellen. Zum Preis von 7,- Euro ist das Fahrzeug sicher und nahe am Veranstaltungsort abgestellt. Alternativ empfiehlt sich auch die Anreise mit der U-Bahnlinie U6 (Station Burggasse-Stadthalle), sowie das Verkehren mit der Straßenbahn 6, 9, 18 oder 49. Reist man mit dem Bus 48A, steigt man am besten bei der Station Urban Loritz-Platz, 10 Gehminuten von der Stadthalle entfernt, aus.

>>Mehr zur Baby Expo 2019

"vol.at" gefunden am 07.05.2019 13:42 Uhr

## Mit viel Frauenpower zur Eröffnung der Wiener Festwochen

**Die Wiener Festwochen starten ihr Programm mit hauptsächlich weiblich besetzter Bühne. "Hier ist es einmal umgekehrt", sagte die Regisseurin des Eröffnungsabends am Freitag (10.**

Mai), Mirjam Unger. Die künstlerischen Darbietungen werden keineswegs nur einem Genre folgen - man warte mit Beiträgen aus verschiedensten Musikrichtungen auf, hieß es bei einer Pressekonferenz zu dem Abend am Dienstag.

"Die Festwocheneröffnung ist ein großes Volksfest bei freiem Eintritt", kündigte Unger an – und dabei wird es voraussichtlich auch nicht an politischen Statements mangeln. Im Vorfeld wurde bereits angekündigt, dass die Musikerinnen "musikalische Statements zur Lage der Nation" einbringen werden. Eine politische Note wird wohl eine Darbietung von Jelena Poprzan mit sich bringen, die Georg Kreislers Wienerlied "Meine Freiheit, Deine Freiheit" performen wird.

Ebenso wienerisch wird der Auftritt von Birgit Denk mit "Cremeschnitten". In die Welt der Chansons werden am Freitag Katharina Straßer und Boris Fiala eintauchen, indem sie gemeinsam "Aber der Novak lässt mich nicht verkommen" von Hugo Wiener zur Aufführung bringen.

Direkt aus Ottakring wird am Freitag türkisch-wienerischer Rap vom Duo EsRap mit dem Titel "Da Tschusch is da" geboten. Hip-Hop-Legende Skero wird etwa mit "Stur" auftreten. Den Weg abseits der deutschen Sprache geht Soap&Skin mit "Me and the Devil" und Clara Luzia mit "Morning Light". Das Finale des Abends wird mit politischer Note zu Ende gehen: Das italienische Partisanenlied zum Widerstand gegen den Faschismus "Bella Ciao" wird gesungen.

Kulturstadträtin Veronika Kaup-Hasler (SPÖ) zeigte sich erfreut über den "aufmunternden, politischen Anklang" und dem "starken Statement von Frauen" bei der Eröffnungsfeier. Der neue Intendant Christophe Slagmuylder sieht das Event als Teil der Dramaturgie der Festwochen selbst: "Am Rathausplatz wird gezeigt, was diese Stadt ist." Dass er die Eröffnung künftig selbst gestalten wird, glaube er aber nicht, sagte er gegenüber der APA.

Die Festwocheneröffnung beginnt um 21.20 Uhr, der Eintritt ist frei. Das Bühnengeschehen kann live auf ORF 2 und 3sat mitverfolgt werden. Die Wiener Festwochen bieten 45 Produktionen (darunter 10 Uraufführungen) von 430 Künstlern aus 19 Ländern. An 27 Spielorten in elf Bezirken gibt es 281 Vorstellungen, für die 45.000 Karten aufgelegt sind. Das Eröffnungswochenende wird mit Produktionen in der Donaustadt den Auftakt machen.

(APA)

"vol.at" gefunden am 06.05.2019 09:55 Uhr

## Wiener Festwochen stellen die Donaustadt ins Rampenlicht

**Der neue Intendant der Wiener Festwochen setzt auf die Wiener Donaustadt als Mittelpunkt des Kulturevents. Neben einem Gemeindebau wird auch die Erste Bank Arena zu einer Spielstätte.**

Gratis-Events bei den Festwochen

Eröffnungsshow am 10. Mai

Ungewöhnliche Projekte an ungewöhnlichen Orten, ist das Motto von Wiener-Festwochen - Intendant Christophe Slagmuylder. Der 52-jährige Belgier geht bewusst aus dem Ersten Bezirk hinaus und stellt die Wiener Donaustadt in den Mittelpunkt. So wird etwa in der Erste Bank Arena ein ganzes fiktives Dorf aufgebaut. Die Zuschauer können in der 5,5-stündigen Vorstellung von Fenster zu Fenster spazieren und quasi als Voyeur dem Geschehen folgen.

Eröffnung am Wiener Rathausplatz

Aber auch im Alfred-Klinkan-Hof in der Donaustadtstraße zieht Kultur ein – dieses Mal in Form einer Klanginstallation. Auf die klassischen Spielstätten wie das Museumsquartier oder das Volkstheater will Slagmuylder natürlich nicht verzichten. Ebenso wenig wie auf die traditionelle kostenlose Eröffnung am Rathausplatz am 10. Mai. Dennoch zeigen sich die Wiener Festwochen unter dem neuen Intendanten zwar international, aber mit einem deutlichen Bezug zu Wien.

(Red)

"vol.at" gefunden am 23.04.2019 15:57 Uhr

## Wiener Festwochen mit Soap&Skin, Skero und Clara Luzia

**Die Wiener Festwochen werden traditionell mit einer Show am Rathausplatz eröffnet. Heuer findet das Event am 10. Mai statt.**



Das - weiblich dominierte - Line-up steht bereits fest: Auftreten werden unter anderem Soap&Skin, Clara Luzia oder die Rapperin Esra Özmen alias EsRAP. Das teilten die Festwochen am Dienstag mit.

Mit dabei sind auch die Schauspielerin Katharina Straßer, Wienerlied-Sängerin Birgit Denk und der Hip-Hop-Musiker Skero sowie Slavko Ninic, der Gründer der Wiener Tschuschenkapelle. Die musikalische Leitung des Abends übernimmt Marlene Lacherstorfer, die auch Teil der modernen Volksmusik-Formation Alma ist.

Für die Regie des Abends, für den auch "musikalische Statements zur Lage der Nation" versprochen werden, zeichnet die Filmemacherin Mirjam Unger verantwortlich. "Wenn Haltung mit Musik zusammen trifft, gehört das zum Stärksten, das ich kenne. Als Regisseurin des Abends bin ich Teil eines künstlerischen Kollektivs, das für friedliche neue Zeiten ohne Hetze und ohne Angst steht", hielt sie fest.

Die Festwocheneröffnung beginnt um 21.20 Uhr, der Eintritt ist frei. Das Bühnengeschehen kann – auch das ist bereits Tradition – live auf ORF 2 und 3sat mitverfolgt werden.

(APA)

"volksblatt.at" gefunden am 07.05.2019 17:04 Uhr

## Mit viel Frauenpower zur Eröffnung der Wiener Festwochen

**Die Wiener Festwochen starten ihr Programm mit hauptsächlich weiblich besetzter Bühne. "Hier ist es einmal umgekehrt", sagte die Regisseurin des Eröffnungsabends am Freitag (10.**



Mai), Mirjam Unger. Die künstlerischen Darbietungen werden keineswegs nur einem Genre folgen – man warte mit Beiträgen aus verschiedensten Musikrichtungen auf, hieß es bei einer Pressekonferenz zu dem Abend am Dienstag.

“Die Festwocheneröffnung ist ein großes Volksfest bei freiem Eintritt”, kündigte Unger an – und dabei wird es voraussichtlich auch nicht an politischen Statements mangeln. Im Vorfeld wurde bereits angekündigt, dass die Musikerinnen “musikalische Statements zur Lage der Nation” einbringen werden. Eine politische Note wird wohl eine Darbietung von Jelena Poprzan mit sich bringen, die Georg Kreislers Wienerlied “Meine Freiheit, Deine Freiheit” performen wird.

Ebenso wienerisch wird der Auftritt von Birgit Denk mit “Cremeschnitten”. In die Welt der Chansons werden am Freitag Katharina Straßer und Boris Fiala eintauchen, indem sie gemeinsam “Aber der Novak lässt mich nicht verkommen” von Hugo Wiener zur Aufführung bringen.

Direkt aus Ottakring wird am Freitag türkisch-wienerischer Rap vom Duo EsRap mit dem Titel “Da Tschusch is da” geboten. Hip-Hop-Legende Skero wird etwa mit “Stur” auftreten. Den Weg abseits der deutschen Sprache geht Soap&Skin mit “Me and the Devil” und Clara Luzia mit “Morning Light”. Das Finale des Abends wird mit politischer Note zu Ende gehen: Das italienische Partisanenlied zum Widerstand gegen den Faschismus “Bella Ciao” wird gesungen.

Kulturstadträtin Veronika Kaup-Hasler (SPÖ) zeigte sich erfreut über den “aufmunternden, politischen Anklang” und dem “starken Statement von Frauen” bei der Eröffnungsfeier. Der neue Intendant Christophe Slagmuylder sieht das Event als Teil der Dramaturgie der Festwochen selbst: “Am Rathausplatz wird gezeigt, was diese Stadt ist.” Dass er die Eröffnung künftig selbst gestalten wird, glaube er aber nicht, sagte er gegenüber der APA.

Die Festwocheneröffnung beginnt um 21.20 Uhr, der Eintritt ist frei. Das Bühnengeschehen kann live auf ORF 2 und 3sat mitverfolgt werden. Die Wiener Festwochen bieten 45 Produktionen (darunter 10 Uraufführungen) von 430 Künstlern aus 19 Ländern. An 27 Spielorten in elf Bezirken gibt es 281 Vorstellungen, für die 45.000 Karten aufgelegt sind. Das Eröffnungswochenende wird mit Produktionen in der Donaustadt den Auftakt machen.

"volksblatt.at" gefunden am 23.04.2019 15:54 Uhr

## Wiener Festwochen mit Soap&Skin, Skero und Clara Luzia

**Die Wiener Festwochen werden traditionell mit einer Show am Rathausplatz eröffnet. Heuer findet das Event am 10. Mai statt.**



Das – weiblich dominierte – Line-up steht bereits fest: Auftreten werden unter anderem Soap&Skin, Clara Luzia oder die Rapperin Esra Özmen alias EsRAP. Das teilten die Festwochen am Dienstag mit.

Mit dabei sind auch die Schauspielerin Katharina Straßer, Wienerlied-Sängerin Birgit Denk und der Hip-Hop-Musiker Skero sowie Slavko Ninic, der Gründer der Wiener Tschuschenkapelle. Die musikalische Leitung des Abends übernimmt Marlene Lacherstorfer, die auch Teil der modernen Volksmusik-Formation Alma ist.

Für die Regie des Abends, für den auch “musikalische Statements zur Lage der Nation” versprochen werden, zeichnet die Filmemacherin Mirjam Unger verantwortlich. “Wenn Haltung mit Musik zusammen trifft, gehört das zum Stärksten, das ich kenne. Als Regisseurin des Abends bin ich Teil eines künstlerischen Kollektivs, das für friedliche neue Zeiten ohne Hetze und ohne Angst steht”, hielt sie fest.

Die Festwocheneröffnung beginnt um 21.20 Uhr, der Eintritt ist frei. Das Bühnengeschehen kann – auch das ist bereits Tradition – live auf ORF 2 und 3sat mitverfolgt werden.

"vn.at" gefunden am 07.05.2019 13:34 Uhr

## Mit viel Frauenpower zur Eröffnung der Wiener Festwochen

**Die Wiener Festwochen starten ihr Programm mit hauptsächlich weiblich besetzter Bühne. „Hier ist es einmal umgekehrt“, sagte die Regisseurin des Eröffnungsabends am Freitag (10. Mai), Mirjam Unger. Die künstlerischen Darbietungen werden keineswegs nur einem Genre folgen – man warte mit Beiträgen aus verschiedensten Musikrichtungen auf, hieß es bei einer Pressekonferenz zu dem Abend am Dienstag.**

„Die Festwocheneröffnung ist ein großes Volksfest bei freiem Eintritt“, kündigte Unger an – und dabei wird es voraussichtlich auch nicht an politischen Statements mangeln. Im Vorfeld wurde bereits angekündigt, dass die Musikerinnen „musikalische Statements zur Lage der Nation“ einbringen werden. Eine politische Note wird wohl eine Darbietung von Jelena Poprzan mit sich bringen, die Georg Kreislers Wienerlied „Meine Freiheit, Deine Freiheit“ performen wird.

Ebenso wienerisch wird der Auftritt von Birgit Denk mit „Cremeschnitten“. In die Welt der Chansons werden am Freitag Katharina Straßer und Boris Fiala eintauchen, indem sie gemeinsam „Aber der Novak lässt mich nicht verkommen“ von Hugo Wiener zur Aufführung bringen.

Direkt aus Ottakring wird am Freitag türkisch-wienerischer Rap vom Duo EsRap mit dem Titel „Da Tschusch is da“ geboten. Hip-Hop-Legende Skero wird etwa mit „Stur“ auftreten. Den Weg abseits der deutschen Sprache geht Soap&Skin mit „Me and the Devil“ und Clara Luzia mit „Morning Light“. Das Finale des Abends wird mit politischer Note zu Ende gehen: Das italienische Partisanenlied zum Widerstand gegen den Faschismus „Bella Ciao“ wird gesungen.

Kulturstadträtin Veronika Kaup-Hasler (SPÖ) zeigte sich erfreut über den „aufmunternden, politischen Anklang“ und dem „starken Statement von Frauen“ bei der Eröffnungsfeier. Der neue Intendant Christophe Slagmuylder sieht das Event als Teil der Dramaturgie der Festwochen selbst: „Am Rathausplatz wird gezeigt, was diese Stadt ist.“ Dass er die Eröffnung künftig selbst gestalten wird, glaube er aber nicht, sagte er gegenüber der APA.

Die Festwocheneröffnung beginnt um 21.20 Uhr, der Eintritt ist frei. Das Bühnengeschehen kann live auf ORF 2 und 3sat mitverfolgt werden. Die Wiener Festwochen bieten 45 Produktionen (darunter 10 Uraufführungen) von 430 Künstlern aus 19 Ländern. An 27 Spielorten in elf Bezirken gibt es 281 Vorstellungen, für die 45.000 Karten aufgelegt sind. Das Eröffnungswochenende wird mit Produktionen in der Donaustadt den Auftakt machen.

"vn.at" gefunden am 23.04.2019 16:51 Uhr

## Wiener Festwochen mit Soap&Skin, Skero und Clara Luzia

**Die Wiener Festwochen werden traditionell mit einer Show am Rathausplatz eröffnet. Heuer findet das Event am 10. Mai statt. Das – weiblich dominierte – Line-up steht bereits fest: Auftreten werden unter anderem Soap&Skin, Clara Luzia oder die Rapperin Esra Özmen alias EsRAP. Das teilten die Festwochen am Dienstag mit.**



Mit dabei sind auch die Schauspielerin Katharina Straßer, Wienerlied-Sängerin Birgit Denk und der Hip-Hop-Musiker Skero sowie Slavko Ninic, der Gründer der Wiener Tschuschenkapelle. Die musikalische Leitung des Abends übernimmt Marlene Lacherstorfer, die auch Teil der modernen Volksmusik-Formation Alma ist.

Für die Regie des Abends, für den auch „musikalische Statements zur Lage der Nation“ versprochen werden, zeichnet die Filmemacherin Mirjam Unger verantwortlich. „Wenn Haltung mit Musik zusammen trifft, gehört das zum Stärksten, das ich kenne. Als Regisseurin des Abends bin ich Teil eines künstlerischen Kollektivs, das für friedliche neue Zeiten ohne Hetze und ohne Angst steht“, hielt sie fest.

Die Festwocheneröffnung beginnt um 21.20 Uhr, der Eintritt ist frei. Das Bühnengeschehen kann – auch das ist bereits Tradition – live auf ORF 2 und 3sat mitverfolgt werden.

*"heute-news.com" gefunden am 08.05.2019 06:24 Uhr*

## Wiener Festwochen und Baby Expo sorgen für Staus am Wochenende

**Quelle: Vienna.at - Bezirk - Heute**

Zwei größere Ereignisse werfen für Autofahrer ihre Schatten voraus: Die Wiener Festwochen und die Baby Expo werden ab Freitag für enorme...

*"heute-news.com" gefunden am 23.04.2019 16:42 Uhr*

## Wiener Festwochen mit Soap&Skin, Skero und Clara Luzia

**Quelle: Salzburg.com - Kultur - Heute**

Die Wiener Festwochen werden traditionell mit einer Show am Rathausplatz eröffnet. Heuer findet das Event am 10. Mai statt. Das - weiblich...

*"heute-news.com" gefunden am 18.04.2019 16:58 Uhr*

## Festival - Wiener Festwochen eröffnen mit "Programm gegen Angst und Hetze"

**Quelle: derStandard.at - Bühne - HeuteAuf der Bühne am Ratshausplatz treten Skero, Clara Luzia, Soap&Skin sowie EsRap auf...**

"dijaspora.tv" gefunden am 10.05.2019 08:06 Uhr

## Doga#aji u Be#u ovog vikenda koji #e izazvati i gužvu u saobra#aju

**Doga#aji u Be#u koji #e ovog vikenda privu#i pažnju brojne publike, ali i stvoriti i gužve u saobra#aju, te organizatori savetuju koriš#enje javnog prevoza jer #e garaže u blizini održavanja manifestacija sigurno biti prebukirane.**



Narednog vikenda Be#lije o#ekuje dva velika doga#aja u Be#u koja #e privu#i pažnju brojne publike. Jedan je otvaranje kulturne manifestacije Wiener Festwochen – „Be#ke sve#ane sedmice“, a drugi je sajam „Baby Expo“ na kojem #e u centru pažnje posetilaca biti sve u vezi sa bebama.

### Wiener Festwochen – Be#ke sve#ane sedmice

Manifestacija „Wiener Festwochen“, odnosno „Be#ke sve#ane sedmice“, održava se od 10. maja do 16. juna, a sve#ano otvaranje je u petak, 10. maja, sa po#etkom u 21:20 sati na trgu ispred Gradske ku#e (Rathausplatz), ulaz je besplatan, a nastupi#e brojni austrijski i inostrani umetnici, izme#u ostalih i naša Jelena Popržan na violi, kao i Slavko Nini#, frontmen grupe „Wiener Tschuschenkapelle“.

Narednih dana prakti#no #itav grad #e se pretvoriti u jednu veliku binu. Na oko 30 lokacija u gradu velikani iz oblasti pozorišta, filma, plesa i muzike #e predstaviti svoja najnovija ostvarenja. Težište ove godine je, kako na otvaranju, tako i na priredbama koje slede na damama, umetnicama najrazli#itijih žanrova.

Detaljan program „Be#kih sve#anih sedmica“ možete pro#itati na zvani#noj internet stranici Wiener Festwochen

### Baby Expo – Sajam posve#en bebama

Velika tradicionalna sajamska priredba „Baby Expo“ se održava od 10. do 12. maja 2019. godine u Gradskoj dvorani, hala D (Wiener Stadthalle), a otvorena je za posetioce od 9:00 do 18:00 #asova.

U nedelju, na Dan majki, ulaz za mame je od 09:00 do 11:00 sati upola jevtiniji, a prvih 200 mama koje do#u na doga#aj dobi#e specijalne poklone. Ulaznica za „Baby Expo“ ina#e košta 12 evra.

Posetioce ovog doga#aja u Be#u o#ekuju ponude za najmla#e na 250 štandova uz raznovrstan sajamski program: od cucli i hrane za bebe, preko nameštaja i mode za mališane, pa sve do de#jih sedišta za automobile i de#jih kolica. I naravno puno korisnih informacija i zabave, kako za de#icu, tako i za mame i tate.

Više o programu na internet stranici „Baby Expo“.

Organizatori oba događaja u Beču računaju sa brojnim posetiocima, što će sigurno stvoriti i probleme u saobraćaju, pa svojim gostima savetuju da u prvom redu koriste sredstva javnog prevoza jer će garaže u blizini održavanja manifestacija sigurno biti prebukirane.

Događaji u Beču koji će takođe biti posebnosti su i Dan tramvaja i gastronomika manifestacija Genuss Festival o kojima smo već pisali predhodnih dana.

PROČITAJTE JOŠ I OVO:

"at.gzip.org" gefunden am 23.04.2019 16:51 Uhr

## Wiener Festwochen: Eröffnungsshow am 10. Mai am Rathausplatz



Am 10. Mai starten die Wiener Festwochen mit einem Open-Air-Event am Rathausplatz. Bei der Eröffnung mit dabei sind unter anderem Soap&Skin, Skero und Clara Luzia. Die Wiener Festwochen werden traditionell mit einer Show am Rathausplatz eröffnet. Heuer findet das Event am 10. Mai statt. Das – weiblich dominierte – Line-up steht bereits fest: Auftreten werden unter anderem Soap&Skin, Clara Luzia oder die Rapperin Esra Özmen alias EsRAP. Das teilten die Festwochen am Dienstag mit. Mit dabei sind auch die Schauspielerin Katharina Straßer, Wienerlied-Sängerin Birgit Denk und der Hip-Hop-Musiker Skero sowie Slavko Ninic, der Gründer der Wiener Tschuschenkapelle. Die musikalische Leitung...

"at.gzip.org" gefunden am 18.04.2019 16:33 Uhr

## Festival – Wiener Festwochen eröffnen mit “Programm gegen Angst und Hetze”



DERSTANDARD

Im ersten Jahr der Intendanz des Belgiers Christophe Slagmuylder bieten die Wiener Festwochen zum Auftakt ein schillerndes Programm. Die Jahrzehnte durchstreifend, gedenkt es “großartige Frauen in der Musik” zu feiern. Mirjam Unger, die Regisseurin dieser Eröffnung auf dem Rathausplatz, sieht an diesem speziellen Abend allerdings auch “Haltung mit Musik” zusammenkommen....

## APA/OTS

APA0002 5 KI 0472 Sa, 11.Mai 2019 Von: whl

# Wiener Festwochen: Eröffnungsfest mit viel Musik und "Glückauf!"

## **Laut Veranstalter 47.000 Menschen auf dem Rathausplatz - Musikprogramm mit hohem Frauenanteil und klaren politischen Botschaften**

Utl.: Laut Veranstalter 47.000 Menschen auf dem Rathausplatz - Musikprogramm mit hohem Frauenanteil und klaren politischen Botschaften =

Wien (APA) - So sind wohl noch keine Wiener Festwochen eröffnet worden: "Ich wünsche Ihnen viel Freude. Alles Gute! Glückauf!" lautete die Eröffnungsformel von Wiens Bürgermeister Michael Ludwig (SPÖ) am Freitagabend auf dem Rathausplatz. Zu dem traditionellen musikalischen Open-Air-Auftakt waren einen Tag vor dem angekündigten Eintreffen einer Kalt- und Regenfront laut Festwochen 47.000 Menschen gekommen.

Der Bürgermeister erinnerte in seinen Eröffnungsworten daran, dass fast auf den Tag genau vor 100 Jahren in Österreich die ersten freien, gleichen, demokratischen Wahlen, bei denen auch Frauen mitstimmen durften, stattgefunden haben. Deswegen sei es eine großartige Idee der Festwochen gewesen, bei der Eröffnung Frauen in den Mittelpunkt zu stellen. Die Festwochen stünden "gegen jede Form von Ausgrenzung, Rassismus und Hass".

Und so erklärte Ludwig auch das 70 Meter hohe Sujet des queeren Künstler-Duos Ashley Hans Scheirl und Jakob Lena Knebl, das derzeit den zentralen Rathhausturm ziert. Auf ihm sind Silhouetten von zwei rote Figuren zu sehen, von denen eine auf den Schultern der anderen sitzt. "Was ich darin sehe: Dass ein Mensch den anderen trägt." Dabei käme es weder auf das Geschlecht, noch auf eine andere Zuschreibung an.

Das anschließende Musikprogramm hatte einen hohen Frauenanteil und immer wieder klare politische Botschaften - von Georg Kreislers "Meine Freiheit, Deine Freiheit" (gesungen von Jelena Poprzan) bis zum Grande Finale mit dem alten italienischen Partisanenlied "Bella Ciao". In der unaufdringlichen und bis auf wenige verbindende Worte von Katharina Straßer und Birgit Denk ohne Moderation auskommenden Regie von Mirjam Unger bestachen vor allem die Visuals (Unger und Gery Herlbauer), bei denen immer wieder auf altes Filmmaterial zurückgegriffen wurde.

Nimmt man als Maßstab die Rhythmik der Zuschauermenge, in die Bewegung ansonsten vorwiegend durch die beständigen Wanderungsströme der Besucher sowie die zahllosen, Werbegeschenke verteilenden Sponsoren-Vertreter kam, dann kam erst durch Slavko Ninic von der Wiener Tschuschenkapelle Stimmung auf, gefielen die männlichen Fearleaders Vienna in ihren knappen Hotpants und war die zweite Hälfte des Programms Dank Clara Luzia, Soap&Skin und EsRAP die deutlich stärkere.

Einsame Höhepunkte waren jedoch Neneh Cherrys "Woman", dargeboten von Marie Spaemann vor einer Zettelfolge mit Frauennamen von Mira Lobe bis Patti Smith, sowie Eva Jantschitschs Song "Die Hälfte des Himmels", gesungen von Birgit Denk, Jelena Poprzan, Katharina Straßer und Clara Luzia, und gewidmet dem "Kampf um die Gleichstellung nicht nur beider, sondern aller Geschlechter".

"Es ist noch viel zu tun", meinte Straßer. Das gilt auch für die Festwochen-Besucher. Bis zum 16. Juni bieten die 68. Wiener Festwochen, die heuer erstmals unter der Leitung des belgischen Intendanten Christophe Slagmuylder stehen, 45 Produktionen von 430 Künstlern aus 19 Ländern an. "Wir sehen uns", versprach der Bürgermeister.

(S E R V I C E - [www.festwochen.at](http://www.festwochen.at))

(Schluss) whl

APA0002 2019-05-11/00:38

110038 Mai 19

APA0558 5 KI 0166 Do, 09.Mai 2019 Von: har/whl

## Wiener Festwochen starten mit Eröffnungsfest am Rathausplatz

### **Erste Ausgabe unter Intendant Christophe Slagmuylder bietet bis 16. Juni 45 Produktionen**

Utl.: Erste Ausgabe unter Intendant Christophe Slagmuylder bietet bis 16. Juni 45 Produktionen = Wien (APA) - Heute, Freitag, werden die 68. Wiener Festwochen eröffnet. Beim traditionellen Eröffnungsfest am Rathausplatz stehen diesmal in der Regie von Mirjam Unger mehrheitlich weibliche Künstlerinnen im Zentrum. Mit dabei sind unter anderem Soap&Skin, Birgit Denk, Katharina Straßer und Clara Luzia. Das Open-Air-Event kann gratis besucht werden, ORF 2 und 3sat übertragen live.

Im ersten Jahr von Intendant Christophe Slagmuylder werden 45 Produktionen von 430 Künstlern aus 19 Ländern gezeigt und 27 Orte in elf Bezirken bespielt. Das ganz der Gegenwart gewidmete Programm startet am Wochenende mit einigen Veranstaltungen in Donaustadt, zentral ist dabei der Theatermarathon "Diamante" des argentinischen Theatermachers Mariano Pensotti. Zu den weiteren Höhepunkten zählen bis zum 16. Juni Arbeiten der Performance-Künstlerin Angelica Liddell, des polnischen Regisseurs Krystian Lupa und des Schweizerers Milo Rau. Auch der Italiener Romeo Castellucci, der Deutsche Ersan Mondtag und der Schwede Markus Öhrn zeigen neue Produktionen.

(Schluss) har/whl

APA0558 2019-05-09/21:30

092130 Mai 19

APA0272 5 KI 0384 Di, 07.Mai 2019 Von: uns/mac/nt

## Wiener Festwochen - Mit viel Frauenpower zur Eröffnung

### **80 Prozent Künstlerinnen gestalten Eröffnungsevent - Musik aus vielen Genres wird präsentiert - Abend mit politischer Note erwartet**

Utl.: 80 Prozent Künstlerinnen gestalten Eröffnungsevent - Musik aus vielen Genres wird präsentiert - Abend mit politischer Note erwartet =

Wien (APA) - Die Wiener Festwochen starten ihr Programm mit hauptsächlich weiblich besetzter Bühne. "Hier ist es einmal umgekehrt", sagte die Regisseurin des Eröffnungsabends am Freitag (10. Mai), Mirjam Unger. Die künstlerischen Darbietungen werden keineswegs nur einem Genre folgen - man warte mit Beiträgen aus verschiedensten Musikrichtungen auf, hieß es bei einer Pressekonferenz zu dem Abend am Dienstag.

"Die Festwocheneröffnung ist ein großes Volksfest bei freiem Eintritt", kündigte Unger an - und dabei wird es voraussichtlich auch nicht an politischen Statements mangeln. Im Vorfeld wurde bereits angekündigt, dass die Musikerinnen "musikalische Statements zur Lage der Nation" einbringen werden. Eine politische Note wird wohl eine Darbietung von Jelena Poprzan mit sich bringen, die Georg Kreislers Wienerlied "Meine Freiheit, Deine Freiheit" performen wird.

Ebenso wienerisch wird der Auftritt von Birgit Denk mit "Cremeschnitten". In die Welt der Chansons werden am Freitag Katharina Straßer und Boris Fiala eintauchen, indem sie gemeinsam "Aber der Novak lässt mich nicht verkommen" von Hugo Wiener zur Aufführung bringen.

Direkt aus Ottakring wird am Freitag türkisch-wienerischer Rap vom Duo EsRap mit dem Titel "Da Tschusch is da" geboten. Hip-Hop-Legende Skero wird etwa mit "Stur" auftreten. Den Weg abseits der deutschen Sprache geht Soap&Skin mit "Me and the Devil" und Clara Luzia mit "Morning Light". Das Finale des Abends wird mit politischer Note zu Ende gehen: Das italienische Partisanenlied zum Widerstand gegen den Faschismus "Bella Ciao" wird gesungen.

Kulturstadträtin Veronika Kaup-Hasler (SPÖ) zeigte sich erfreut über den "aufmunternden, politischen Anklang" und dem "starken Statement von Frauen" bei der Eröffnungsfeier. Der neue Intendant Christophe Slagmuylder sieht das Event als Teil der Dramaturgie der Festwochen selbst: "Am Rathausplatz wird gezeigt, was diese Stadt ist." Dass er die Eröffnung künftig selbst gestalten wird, glaube er aber nicht, sagte er gegenüber der APA.

Die Festwocheneröffnung beginnt um 21.20 Uhr, der Eintritt ist frei. Das Bühnengeschehen kann live auf ORF 2 und 3sat mitverfolgt werden. Die Wiener Festwochen bieten 45 Produktionen (darunter 10 Uraufführungen) von 430 Künstlern aus 19 Ländern. An 27 Spielorten in elf Bezirken gibt es 281 Vorstellungen, für die 45.000 Karten aufgelegt sind. Das Eröffnungswochenende wird mit Produktionen in der Donaustadt den Auftakt machen.

(Schluss) uns/mac/nt

APA0272 2019-05-07/13:18

071318 Mai 19

APA0217 5 KI 0728 RS So, 05.Mai 2019 Von: whl/har

## Sieben Tage Kultur - Die Woche 06.05. bis 12.05. - WIEDERHOLUNG

### **Wiener Festwochen und Kunstbiennale Venedig starten - ORF-"Dancing Stars" gehen in die Endrunde - Teilnehmer der 43. Tage der deutschsprachigen Literatur werden bekanntgegeben**

Utl.: Wiener Festwochen und Kunstbiennale Venedig starten - ORF-"Dancing Stars" gehen in die Endrunde - Teilnehmer der 43. Tage der deutschsprachigen Literatur werden bekanntgegeben = Wien (APA) - Start der Wiener Festwochen und der Kunstbiennale Venedig, Finale der ORF-"Dancing Stars", Bekanntgabe des Line Up des Wettlesens um den Bachmann-Preis und jede Menge Programm-Pressokonferenzen: Die kommende Kulturwoche ist reich an Höhepunkten.

Mit zwei sehr unterschiedlichen Vorlesungen geht die Woche am Montag an den Start. Der deutsche Ägyptologe und Kulturwissenschaftler Jan Assmann hält die 46. Sigmund Freud Vorlesung. Unter dem Titel "Moses tragicus. Freud, Schönberg und der scheiternde Moses" widmet er sich im Wiener Billrothhaus den Mose-Gestalten bei Sigmund Freud und Arnold Schönberg in den 1930er-Jahren. Kabarettist Alfred Dorfer, der seine Dissertation über Satire in restriktiven Systemen Europas im 20. Jahrhundert schrieb, spricht im Literaturmuseum über "Kritik und Satire". Ihre Vorhaben für die Saison 2019/2020 präsentieren die Oper Graz und die Camerata Salzburg.

In Venedig und Wien gibt es erste Pressetermine für die ein paar Tage später offiziell beginnenden Großveranstaltungen: Am Rathausplatz verweist ein Pressegespräch auf die freitägige Eröffnung der Wiener Festwochen, in den Venezianischen Giardini gibt es für Journalisten die erste Möglichkeit, durch die von Ralph Rugoff kuratierte Biennale-Hauptausstellung "May You Live In Interesting Times" sowie durch die Länderpavillons zu streifen. Ihre Programme stellen das Landestheater Niederösterreich und die Szene Salzburg vor. Im Museum Judenplatz widmet sich eine gemeinsame Ausstellung der Zeichnerin und Illustratorin Lily Renée, dem Porträtisten, Karikaturisten und Fälscher Bil Spira und dem Cartoonisten Paul Peter Porges. Im WUK spielt Josh., der kürzlich bei den Amadeus Awards für seinen Hit "Cordula Grün" mit dem Preis für den besten Song des Jahres ausgezeichnet wurde.

Am Mittwoch stellt die scheidende Intendantin Anna Badora ihre Vorhaben für die kommende Saison am Volkstheater Wien vor, während ihre bis 2023 amtierende Nachfolgerin am Schauspielhaus Graz, Iris Laufenberg, dasselbe in der steirischen Landeshauptstadt macht. In Wien, Graz, Innsbruck und einigen anderen österreichischen Städten findet zum siebenten Mal die "Nacht der Philosophie" statt.

In der Staatsoper präsentiert Direktor Dominique Meyer am Donnerstag die Publikationen und Veranstaltungs-Details zum 150-Jahr-Jubiläum des Hauses am Ring. In Klagenfurt werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den 43. Tagen der deutschsprachigen Literatur, bei denen um den Bachmann-Preis gelesen wird, vorgestellt. Im Österreich-Pavillon der Kunstbiennale Venedig wird die Ausstellung von Renate Bertlmann eröffnet. Die 2017 mit dem Großen Österreichischen Staatspreis ausgezeichnete Künstlerin, der auch die neue Landesgalerie Niederösterreich eine ihrer Eröffnungsausstellungen widmet, wird den Pavillon als erste Frau mit einer Einzelpresentation bespielen. Im Kunst-Kontext gibt es zwei interessante Theaterpremierer: In der Wiener Galerie Elisabeth & Klaus Thoman inszeniert Sabine Mitterecker Becketts "Glückliche Tage", im Weltmuseum Wien konfrontiert die Gruppe badluck unter dem Titel "Die Macht der Dinge" Geflüchtete und Migranten mit Objekten ihrer Herkunftsländer. Beim Vienna City Gallery Walk kann man u.a. im Rahmen einer Ausstellungs-Kooperation der Galerien artziwna

und Galerie bei der Albertina/Zetter rund 40 Skulpturen des österreichischen Bildhauers Wander Bertoni erwandern.

Am Freitag geht die ORF-Castingshow "Dancing Stars" ins Finale, während am Wiener Rathausplatz die traditionelle Open-Air-Eröffnung der Wiener Festwochen stattfindet. "Musikalische Statements zur Lage der Nation" kommen dabei u.a. von Soap&Skin, Clara Luzia und der Rapperin Esra Özmen alias EsRAP.

Ein Veranstaltungs-Überangebot bringt der Samstag. Bereits um 14 Uhr beginnt mit ganz persönlichen Lesungen das Eröffnungsprogramm der Festwochen in Wien-Donaustadt, das in den Hallen der Erste Bank Arena den Theatermarathon "Diamante" des Argentiniers Mariano Pensotti, eine Eisdisco und eine Opening Party bietet, aber auch im öffentlichen Raum allerlei Aktionistisches und Künstlerisches bereithält. Im Konzerthaus dirigiert Franz Welser-Möst am Nachmittag beim Eröffnungskonzert des 39. Internationalen Musikfests die Wiener Philharmoniker. Am Abend singt Dido in der Wiener Stadthalle und gibt es einen dichten Premierenreigen in der Wiener Volksoper ("Peter Pan" als Ballett), im Kasino am Schwarzenbergplatz ("Sechs Tanzstunden in sechs Wochen"), im Volx/Margareten ("Nach uns das All" von Sibylle Berg), am Schauspielhaus Graz (Palmetshofers "Vor Sonnenaufgang"-Version) und am Salzburger Landestheater (Amelie Niermeyer bringt in "Die Volksfeindin" den adaptierten Ibsen-Klassiker mit Juliane Köhler in der Titelrolle).

Sonntag ist kein Ruhetag. Zumindest für jene, die bei den Wiener Festwochen "aCORdo" der brasilianischen Choreografin Alice Ripoll, Angelica Liddells moderne Passionsgeschichte "The Scarlet Letter" oder den ersten Teil von Markus Öhrns "3 Episodes of Life" sehen wollen. In seiner neuesten Arbeit untersucht der Schwede, der im vergangenen Jahr mit seiner Zeitlupen-Studie "Häusliche Gewalt Wien" verstörte, Missbrauchsfälle im beruflichen Umfeld.

(Schluss) whl/har

APA0217 2019-05-05/16:00

051600 Mai 19

APA0164 5 KI 0798 Siehe APA0161/28.04 So, 28.Apr 2019 Von: cig/maf

## Popmonat Mai: Abschied eines Sirs und Bilderbuch unter freiem Himmel

**"Farewell"-Tour führt Elton John nach Wien - Muse bringen ihre Bombastshow nach Graz - Dido sorgt für sanfte Klänge, Kiss lassen es krachen - Festivalangebot von Metal bis Techno**

Utl.: "Farewell"-Tour führt Elton John nach Wien - Muse bringen ihre Bombastshow nach Graz - Dido sorgt für sanfte Klänge, Kiss lassen es krachen - Festivalangebot von Metal bis Techno =

Wien (APA) - Alles neu macht der Mai heuer nicht - stattdessen sind es viele alte Bekannte, die in den kommenden Wochen zum konzerttechnischen Stelldichein bitten. Allen voran Sir Elton John, den seine aktuelle "Farewell"-Tour für ein Auftrittsdouble nach Wien führt. Abseits des "Rocket Man" gibt es Pop mit Folkeinschlag, bombastischen Rock und technoide Klänge zu vernehmen. Für Abwechslung ist also gesorgt.

Die Fans haben immer noch daran zu knabbern: Vor mehr als einem Jahr hat Elton John, geadelte Poplegende aus England, seinen Bühnenabschied verkündet. Zum Glück wird in so einem Fall aber auf eine ausgedehnte Welttournee nicht verzichtet, weshalb am 1. und 2. Mai die hiesigen Anhänger in die Wiener Stadthalle pilgern werden. Am 3. Juli steht überdies ein Nachschlag in Graz an. Die steirische Landeshauptstadt ist aber bereits am 29. Mai Spielweise für einen anderen Erfolgsact von den britischen Inseln: Die Bombastrocker Muse laden in die Stadthalle, um ihr aktuelles Album "Simulation Theory" gebührend zu feiern.

Gewissermaßen eine Mischung aus beidem, nämlich großer Geste und rührigem Abschied, liefern Kiss: Auch für die US-Rocker heißt es mittlerweile "End of the Road", ihre letzte Konzertreise führt die Maskenmusiker um Gene Simmons und Paul Stanley noch einmal in die Wiener Stadthalle (29. Mai). Dort quartieren sich auch Mumford & Sons ein, wobei der Auftritt am 3. Mai für die ehemaligen Folkrocker wohl einen weiteren Schritt hin zum Popglanz darstellen dürfte. Diesen hat Sängerin Dido längst wie eine zweite Haut übergezogen: Ihr neues Album "Still on My Mind" stellt sie am 11. Mai vor, ebenfalls in der Stadthalle.

Da sich aber nicht nur indoor, sondern auch unter freiem Himmel gut musizieren lässt, steigt das Highlight aus rot-weiß-roter Sicht vor Schloss Schönbrunn: Bilderbuch werden dort am 24. und 25. Mai zwei Konzerte abliefern, wobei die Mannen um Maurice Ernst wohl ein paar Besonderheiten einbauen werden. Schon bedeutend länger im Geschäft als seine jungen österreichischen Kollegen ist Giorgio Moroder, allerdings hat der italienische Hitfabrikant erst im hohen Alter die Lust am Livespielen entdeckt. Nach Auftritten als DJ vor einigen Jahren führt ihn seine aktuelle Tournee am 14. Mai in den Wiener Gasometer.

Spannend wird es am 20. Mai: Dann soll Pete Doherty mit seiner neuen Band The Puta Madres im WUK auftreten. Der britische Musiker ist aber ein Garant für Unvorhersehbares und schert sich normalerweise nicht um Erwartungen. Sollte es mit dem Gig klappen, darf man sich jedenfalls auf gehaltvollen Rumpel-Indie einstellen. Feiner legt es Benjamin Clementine an, der vor allem für sein zweites Album "I Tell A Fly" hymnische Kritiken ertete. Sein artifizieller Pop mit dramatischer Note erklingt am 21. Mai im Theater Akzent. Glitzerpop für jene, die Glitzerpop verabscheuen, liefert hingegen die Britin Anne-Marie am 4. Mai im Gasometer, und die Backstreet Boys wollen es am 28. Mai in der Wiener Stadthalle noch einmal wissen. Die Buben, die mittlerweile größtenteils Mittvierziger sind, haben Anfang des Jahres ihr Album "DNA" veröffentlicht.

Mehrtägige Konzertarbeit liefern zwei deutsche Combos ab: Die altehrwürdigen Element of Crime, die Anfang Oktober "Schafe, Monster und Mäuse" veröffentlicht haben, sind am 2. und 3. Mai im Gasometer zugegen. Die Jungspunde AnnenMayKantereit haben gar drei Mal hintereinander das Open-Air-Venue der Wiener Arena ausverkauft (23.-35. Mai). In selbige lädt auch Christina

Stürmer am 17. Mai, die sich aber "Überall zu Hause" fühlt, wie ihre aktuelle Platte nahelegt. Frisch gebackene Amadeus-Preisträger sind Josh. und Ina Regen: Der Wiener hat gerade sein Debütalbum "Von Mädchen und Farben" vorgelegt und stellt es am 7. Mai im WUK vor. Regen hat sich hingegen das Globe Wien ausgesucht, um am 28. Mai Songs ihres preiswürdigen Tonträgers "Klee" aufzuführen.

Wem das alles noch nicht genug ist, der kann handgemachtem Hip-Hop mit feinfühlig-humoristischer Note bei Scheibsta & Die Buben lauschen (3. Mai im Salzburger Jazzit, 16. Mai im Wiener Flex) oder der neuen heimischen Supergroup My Ugly Clementine um Leyya-Sängerin Sophie Lindinger und Mira Lu Kovacs im rappenden Rhiz (14. Mai) beim Livedebüt beiwohnen. Härteres erwarten sich wiederum die Besucher des "Vienna Metal Meeting" (11. Mai in der Arena Wien), zu dem sich u.a. Opeth und Solstafir angesagt haben.

Und apropos Festivals: Das Kremser donaufestival geht von 3. bis 5. Mai in sein diesjähriges Finale und hat Industrial Metal von Godflesh, Tanzbares von Apparat sowie Lyrisches von Kate Tempest anzubieten. Sehr musikalisch sollte sich auch die Eröffnung der Wiener Festwochen am 10. Mai gestalten, bei der Soap&Skin oder Clara Luzia auf der Bühne stehen. Und ohne Festwochen-Überbau findet heuer das dritte Hyperreality Festival statt - und zwar im Hotel Sophienalpe, wo von 17. bis 18. sowie 24. bis 25. Mai technoide Sounds in die Glieder fahren.

(Schluss) cig/maf

APA0164 2019-04-28/13:34

281334 Apr 19

APA0165 5 KI 1426 Siehe APA0161/28.04 So, 28.Apr 2019 Von: cig/maf

## Monatsvorschau Mai: Popkonzerte =

Wien (APA) - Im Folgenden eine Übersicht über die wichtigsten Konzerte und Festivals aus den Bereichen Pop, Rock, Jazz und Schlager im Monat Mai auf Basis der vorhandenen Informationen zum Zeitpunkt der Erstellung

~ ----- APA - Termine am Mittwoch, 01. Mai 2019 WIEN \* 19:30 KI Konzert Elton John (auch 2.) (Veranstalter: Barracuda Music) (Wiener Stadthalle, 15., Roland-Rainer-Platz 1) ----- APA - Termine am Donnerstag, 02. Mai 2019 WIEN - 20:00 KI Konzert Nico Santos (Veranstalter: Show Factory Entertainment) (Arena, 3., Baumgasse 80) - 20:00 KI Konzert Selig (Veranstalter: Arcadia Live) (Chelsea, 8., Lerchenfelder Gürtel, U-Bahn Bögen 29-31) - 20:00 KI Konzert Element Of Crime (auch 3.) (Veranstalter: Stein Music) (Planet.tt Bank Austria Halle im Gasometer, 11., Guglgasse 9) - 20:30 KI Konzert John Scofield (Porgy & Bess, 1., Riemergasse 11) ----- APA - Termine am Freitag, 03. Mai 2019 WIEN - 19:30 KI Konzert Mumford & Sons (Veranstalter: Barracuda Music) (Wiener Stadthalle, 15., Roland-Rainer-Platz 1) NIEDERÖSTERREICH Krems \* 16:30 KI Donaufestival: Konzert Ark Noir (Minoritenkirche) 18:00 Rafael Anton Irisarri (Minoritenkirche) 19:30 Lucrecia Dalt (Minoritenkirche) 21:00 Hüma Utku (Messegelände, Halle 2) 22:00 Godflesh (Stadtsaal) 23:00 Eartheater (Messegelände, Halle 2) 00:00 Fatima Al Qadiri (Stadtsaal) 01:00 Yves Tumor (Messgelände, Halle 2) SALZBURG Salzburg - 20:30 KI Albumpräsentation/Konzert "Nächstes Kapitel" von und mit Scheibsta & die Buben (Jazzit: Music Club Salzburg, Elisabethstraße 11) ----- APA - Termine am Samstag, 04. Mai 2019 WIEN \* 20:00 KI Konzert Anne-Marie (Veranstalter: Barracuda Music) (Planet.tt Bank Austria Halle im Gasometer, 11., Guglgasse 9) NIEDERÖSTERREICH Krems - 15:30 KI Donaufestival: Konzert Benjamin Shaw (Minoritenkirche) 17:00 Lisa Stenberg (Minoritenkirche) 18:30 Flotation Toy Warning (Minoritenkirche) 20:30 Hyph11E (Messgelände, Halle 2) 21:30 Guttersnipe (Stadtsaal) 22:30 Grim Lusk (Messgelände, Halle 2) 23:30 Apparat (Stadtsaal) Wiener Neustadt - 18:00 KI Konzert/Tourauftakt Fantasy (Arena Nova, Rudolf Diesel Straße 30) ----- APA - Termine am Sonntag, 05. Mai 2019 WIEN - 20:30 KI Konzert Dave Hause & The Mermaid (Porgy & Bess, 1., Riemergasse 11) NIEDERÖSTERREICH Krems - 15:00 KI Donaufestival: Konzert Rakta (Minoritenkirche) 16:30 sctum (Minoritenkirche) 18:00 Deafkids (Minoritenkirche) 19:30 Irreversible Entaglement (Stadtsaal) 20:30 Nkisi (Messgelände, Halle 2) 21:30 Kate Temepst (Stadtsaal) ----- APA - Termine am Montag, 06. Mai 2019 WIEN - 20:30 KI Konzert Sophie Auster Trio (Porgy & Bess, 1., Riemergasse 11) ----- APA - Termine am Dienstag, 07. Mai 2019 WIEN - 20:00 KI Konzert Josh. (Veranstalter: Schwaiger Music) (WUK, 9., Währinger Straße 59) - 21:00 KI Konzert Maps & Atlases (Veranstalter: Arcadia Live) (Das Werk, Stadtbahnbogen 331, 9., Spittelauer Lände 12) ----- APA - Termine am Mittwoch, 08. Mai 2019 WIEN - 20:30 KI Konzert Alvin Queen Quartet (Porgy & Bess, 1., Riemergasse 11) ----- APA - Termine am Donnerstag, 09. Mai 2019 WIEN - 20:00 KI CD-Präsentation/Konzert "Take It Off Slowly" von und mit Dana Gillespie (Metropol, 17., Hernalser Hauptstraße 55) - 20:00 KI Konzert Live@RKH: Wenzel Beck (ORF-RadioKulturhaus, 4., Argentinierstraße 30a) - 20:30 KI Konzert GoGo Penguin (Porgy & Bess, 1., Riemergasse 11) ----- APA - Termine am Freitag, 10. Mai 2019 WIEN - 19:30 KI Konzert Robert Forster & Band (Theater Akzent, 4., Theresianumgasse 18) - 20:00 KI Konzert James Hersey (Veranstalter: Arcadia Live) (Grelle Forelle, 9., Spittelauer Lände 12) - 20:00 KI Konzert/Tourauftakt Semino Rossi (Veranstalter: Show Factory Entertainment) (Wiener Stadthalle, Halle F, 15., Roland-Rainer-Platz 1) - 20:30 KI Konzert Skuli Sverrisson & Bill Frisell (Porgy & Bess, 1., Riemergasse 11) - 21:20 KI

Wiener Festwochen: Eröffnung mit u.a. Clara Luzia, Soap&Skin, EsRap (Rathausplatz Wien, 1.)  
 ----- APA - Termine am Samstag, 11. Mai 2019  
 WIEN - 13:00 KI Festival "Vienna Metal Meeting" mit u.a. Opeth, Solstafir, Unleashed (Arena, 3., Baumgasse 80) \* 20:00 KI Konzert Dido (Veranstalter: Barracuda Music) (Wiener Stadthalle, Halle F, 15., Roland-Rainer- Platz 1) ----- APA - Termine am Sonntag, 12. Mai 2019  
 WIEN - 20:00 KI Konzert Tom Walker (Veranstalter: Barracuda Music) (Flex, 1., Donaukanal/Augartenbrücke) - 20:00 KI Konzert Rich The Kid (Planet.tt Bank Austria Halle im Gasometer, 11., Guglgasse 9) - 20:30 KI Konzert Yaron Herman Trio (Porgy & Bess, 1., Riemergasse 11) ----- APA - Termine am Montag, 13. Mai 2019  
 WIEN - 20:00 KI Konzert "Schorny spielt auf" - Willi Resetarits, Georg Breinschmid, Jarkko Riihimäki, Die Strottern (Musikverein, Gläserner Saal, 1., Musikvereinsplatz 1) - 20:00 KI Konzert Gentleman (Veranstalter: Barracuda Music) (Planet.tt Bank Austria Halle im Gasometer, 11., Guglgasse 9) - 20:30 KI Konzert Joe Lovano/Marilyn Crispell/Carmen Castaldi (Porgy & Bess, 1., Riemergasse 11) ----- APA - Termine am Dienstag, 14. Mai 2019  
 WIEN - 20:00 KI Konzert Giorgio Moroder (Veranstalter: Show Factory Entertainment) (Planet.tt Bank Austria Halle im Gasometer, 11., Guglgasse 9) - 21:00 KI Konzert My Ugly Clementine (rhiz, 8., Lerchenfelder Gürtel/Stadtbahnbogen 37/38) ----- APA - Termine am Mittwoch, 15. Mai 2019  
 WIEN - 20:00 KI Konzert Giant Rooks (Veranstalter: Arcadia Live) (WUK, 9., Währinger Straße 59) ----- APA - Termine am Donnerstag, 16. Mai 2019  
 WIEN - 20:00 KI Konzert Alvaro Soler (Veranstalter: Barracuda Music) (Planet.tt Bank Austria Halle im Gasometer, 11., Guglgasse 9) - 20:30 KI Wiener Festwochen: Konzert Christian Fennesz "Agora" (Volkstheater, 7., Arthur-Schnitzler-Platz 1) ----- APA - Termine am Freitag, 17. Mai 2019  
 WIEN - 20:00 KI Konzert Christina Stürmer (Veranstalter: Barracuda Music) (Arena, 3., Baumgasse 80) - 22:00 KI Auftakt "Hyperreality - Festival For Club Culture" (bis 25.) (Hotel Sophienalpe, 14., Sofienalpenstraße 113) ----- APA - Termine am Samstag, 18. Mai 2019  
 WIEN - 20:00 KI Konzert Edmund (Planet.tt Bank Austria Halle im Gasometer, 11., Guglgasse 9) - 20:00 KI Albumpräsentation/Konzert "Hände weg von allem" von und mit Fuzzman & The Singin Rebels (WUK, 9., Währinger Straße 59) ----- APA - Termine am Montag, 20. Mai 2019  
 WIEN - 19:30 KI Konzert George Ezra (Veranstalter: Arcadia Live) (Wiener Stadthalle, 15., Roland-Rainer-Platz 1) \* 20:00 KI Konzert Pete Doherty & The Puta Madres (Veranstalter: Arcadia Live) (WUK, 9., Währinger Straße 59) - 20:30 KI Konzert Carla Bley Trios (Porgy & Bess, 1., Riemergasse 11) ----- APA - Termine am Dienstag, 21. Mai 2019  
 WIEN - 18:30 KI Konzert Bad Religion (Arena, 3., Baumgasse 80) \* 20:00 KI Konzert Benjamin Clementine (Veranstalter: Arcadia Live) (Theater Akzent, 4., Theresianumgasse 18) - 20:00 KI Konzert Built To Spill (Veranstalter: PSI Music) (WUK, 9., Währinger Straße 59) ----- APA - Termine am Donnerstag, 23. Mai 2019  
 WIEN - 19:00 KI Konzert AnnenMayKantereit (auch 24./25.) (Veranstalter: Arcadia Live) (Arena, 3., Baumgasse 80) - 19:30 KI Eröffnung "Wien im Rosenstolz Landpartie" mit Konzert Gesangskapelle Hermann (bis 29.) (Theater am Spittelberg, 7., Spittelberggasse 10) - 20:00 KI Albumpräsentation/Konzert "Alle Songs bisher" von und mit Pauls Jets (WUK, 9., Währinger Straße 59) ----- APA - Termine am Freitag, 24. Mai 2019  
 WIEN - KI Auftakt Festival "Donaukanaltreiben" (bis 26. Mai) \* 19:30 KI Konzert Bilderbuch (auch am 25.5.) (Veranstalter: Barracuda Music/Spoon Agency) (Schloß Schönbrunn, Ehrenhof, 13., Schönbrunner Schloßstr. 47) - 20:00 KI Konzert William Fitzsimmons (Veranstalter: Barracuda Music) (WUK, Saal, 9., Währinger Straße 59) ----- APA - Termine am Samstag, 25. Mai 2019  
 WIEN - 20:00 KI Konzert Kool Savas (Veranstalter: Barracuda Music) (Ottakringer Brauerei, 16., Ottakringer Platz 1) - 20:00 KI Konzert Bonnie Tyler (Veranstalter: Show Factory Entertainment) (Wiener Stadthalle, Halle F, 15., Roland-Rainer- Platz 1) BURGENLAND Oslip - KI Festival "C'est la Mü 2019" mit u.a. Austrofred, Maschek, Dives, Farewell Dear Ghost, Matthäus

Bär (Cselley-Mühle, Sachsenweg 63) ----- APA  
- Termine am Sonntag, 26. Mai 2019 WIEN - 20:30 KI Konzert Bugge Wesseltoft/  
Magnus Öström/Dan Berglund (Porgy & Bess, 1., Riemergasse 11) - 21:00 KI Konzert  
All Tvbins (Veranstalter: Arcadia Live) (Chelsea, 8., Lerchenfelder Gürtel, U-Bahn Bögen  
29-31) ----- APA - Termine am Montag,  
27. Mai 2019 WIEN - 20:00 KI Konzert Motorpsycho (Arena, 3., Baumgasse 80)  
----- APA - Termine am Dienstag, 28. Mai 2019  
WIEN - KI Konzert Backstreet Boys (Veranstalter: Live Nation) (Wiener Stadthalle, 15.,  
Roland-Rainer-Platz 1) - 20:00 KI Konzert Ina Regen (Veranstalter: Barracuda Music) (Globe  
Wien, 3., Karl Farkas Gasse 19) - 20:00 KI Konzert Thorsteinn Einarsson (Veranstalter:  
Show Factory Entertainment) (Palais Wertheim, 1., Canovagasse 1-5) - 20:30 KI Konzert Ed  
Motta (Porgy & Bess, 1., Riemergasse 11) -----  
APA - Termine am Mittwoch, 29. Mai 2019 WIEN \* 19:30 KI Konzert Kiss (Abschiedstour)  
(Veranstalter: Barracuda Music) (Wiener Stadthalle, 15., Roland-Rainer-Platz 1) STEIERMARK  
Graz \* 19:00 KI Konzert Muse (Veranstalter: PSI Music) (Stadthalle Graz, Messeplatz 1)  
----- APA - Termine am Freitag, 31. Mai 2019  
WIEN - 19:30 KI Konzert David Garrett (Veranstalter: Show Factory Entertainment) (Wiener  
Stadthalle, 15., Roland-Rainer-Platz 1) - 20:30 KI Konzert Benny Golson Quartet (Porgy & Bess,  
1., Riemergasse 11) ~

(Schluss) cig/maf

APA0165 2019-04-28/13:35

281335 Apr 19

APA0343 5 KI 0207 Di, 23.Apr 2019 Von: mac/rie/nt

## Wiener Festwochen - Eröffnung mit Soap&Skin, Skero und Clara Luzia

### **Open-Air-Event am Rathausplatz am 10. Mai - Mirjam Unger führt Regie**

Utl.: Open-Air-Event am Rathausplatz am 10. Mai - Mirjam Unger führt Regie =

Wien (APA) - Die Wiener Festwochen werden traditionell mit einer Show am Rathausplatz eröffnet. Heuer findet das Event am 10. Mai statt. Das - weiblich dominierte - Line-up steht bereits fest: Auftreten werden unter anderem Soap&Skin, Clara Luzia oder die Rapperin Esra Özmen alias EsRAP. Das teilten die Festwochen am Dienstag mit.

Mit dabei sind auch die Schauspielerin Katharina Straßer, Wienerlied-Sängerin Birgit Denk und der Hip-Hop-Musiker Skero sowie Slavko Ninic, der Gründer der Wiener Tschuschenkapelle. Die musikalische Leitung des Abends übernimmt Marlene Lacherstorfer, die auch Teil der modernen Volksmusik-Formation Alma ist.

Für die Regie des Abends, für den auch "musikalische Statements zur Lage der Nation" versprochen werden, zeichnet die Filmemacherin Mirjam Unger verantwortlich. "Wenn Haltung mit Musik zusammen trifft, gehört das zum Stärksten, das ich kenne. Als Regisseurin des Abends bin ich Teil eines künstlerischen Kollektivs, das für friedliche neue Zeiten ohne Hetze und ohne Angst steht", hielt sie fest.

Die Festwocheneröffnung beginnt um 21.20 Uhr, der Eintritt ist frei. Das Bühnengeschehen kann - auch das ist bereits Tradition - live auf ORF 2 und 3sat mitverfolgt werden.

(Schluss) mac/rie/nt

APA0343 2019-04-23/15:40

231540 Apr 19

OTS0003 5 CI 0481 NAR0001 Di, 07.Mai 2019

## ARBÖ: Wiener Festwochen, Baby Expo und Pfingstferien - Staus am Wochenende!

**Erwartet wird ein veranstaltungsreiches Wochenende mit der 19. Auflage der Baby Expo, der Eröffnung der Wiener Festwochen in Hamburg freut man sich über den Beginn der Herbstferien.**

Utl.: Erwartet wird ein veranstaltungsreiches Wochenende mit der 19. Auflage der Baby Expo, der Eröffnung der Wiener Festwochen in Hamburg freut man sich über den Beginn der Herbstferien. = Wien (OTS) - Eröffnung der Wiener Festwochen

Der Zeitraum zwischen 10. Mai und 16. Juni wird bei vielen Leuten bereits rot im Kalender markiert sein. Diesen Freitag werden die Wiener Festwochen am Rathausplatz eröffnet und auch dieses Jahr darf beinahe durchgehend mit einer enormen Gästeanzahl gerechnet werden. Alleine bei der Eröffnung zog es letztes Jahr knapp 50.000 Besucher vor das Wiener Rathaus. Das ausführliche Programm findet man auf der offiziellen Homepage unter [www.festwochen.at](http://www.festwochen.at). Speziell an den Wochenenden ist es sinnvoll, nicht mit dem eigenen Fahrzeug anzureisen. Die Kurzparkzone gilt zwar nur Montag bis Freitag von 9 bis 22 Uhr (2 Stunden), umliegende Parkgaragen werden aber binnen kürzester Zeit an deren Kapazitätslimit stoßen. Der ARBÖ Tipp: das Wiener Rathaus ist über die U2 Station Rathaus, die U3 Station Volkstheater oder über die Straßenbahn 1 und D (Station Burgtheater) sehr gut erreichbar. Autofahrer sollten ihr Fahrzeug zuhause stehen lassen oder eine Parkmöglichkeit in einem anderen Bezirk in Anspruch nehmen.

### Baby Expo in der Wiener Stadthalle

Mittlerweile schon traditionell findet auch heuer wieder die größte Messe für die Kleinsten, die Baby Expo, vom 10. bis 12. Mai in der Halle D statt. Längere Wartezeiten einplanen heißt es deshalb vor Beginn täglich um 9 Uhr und nach dem Ende um 18 Uhr auf der Felberstraße, der Märzstraße, dem Neubaugürtel und im Nibelungenviertel. Lenker dürfen auch die generelle Kurzparkzone rund um die Stadthalle nicht vergessen: sie gilt zwischen 9 und 22 Uhr und beschränkt die maximale Parkdauer auf zwei Stunden. Auch samstags gilt die Kurzparkzone, aber nur von 18 bis 22 Uhr. Der ARBÖ Tipp: Lenker sollten ihr Fahrzeug in der Märzpark- oder der Stadthallengarage abstellen. Zum Preis von 7,- Euro ist das Fahrzeug sicher und nahe am Veranstaltungsort abgestellt. Alternativ empfiehlt sich auch die Anreise mit der U-Bahnlinie U6 (Station Burggasse-Stadthalle), sowie das Verkehren mit der Straßenbahn 6, 9, 18 oder 49. Reist man mit dem Bus 48A, steigt man am besten bei der Station Urban Loritz-Platz, 10 Gehminuten von der Stadthalle entfernt, aus.

### Pfingstferien in Hamburg

Der Ferienbeginn für die Schülerinnen und Schüler aus Hamburg veranlasst wieder zahlreiche Familien dazu einen Kurzurlaub in Österreich oder Italien zu verbringen. Mit erhöhtem Verkehrsaufkommen muss deshalb auf der Brennerautobahn (A13), der Inntalautobahn (A12) und der Tauernautobahn (A10) am Wochenende gerechnet werden. Auch die Grenzwarzeiten am Walsertal, in Suben oder in Kufstein/Kiefersfelden können 30 Minuten und mehr betragen. Der ARBÖ Tipp: Mehr Zeit auf den erwähnten Straßen im Vorhinein einplanen, alternative Strecken und Ausweichmöglichkeiten bereithalten. Lässt sich ein längerer Stau nicht vermeiden, sind ein voller Tank, Spielsachen für die Kinder und ausreichend Verpflegung wichtige Begleiter.

~ Rückfragehinweis: ARBÖ Interessenvertretung, Kommunikation & Medien Informationsdienst  
Tel.: 0043(0)50 123 123 id@arboe.at [www.arboe.at](http://www.arboe.at) ~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/27/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0003 2019-05-07/07:00

070700 Mai 19

OTS0169 5 KI 1115 NRF0008 Di, 07.Mai 2019

## 68. Wiener Festwochen: Glanzvolle Eröffnung im Zeichen heimischer Musikerinnen – live in ORF 2 und 3sat

### TV-Übertragung vom Rathausplatz am 10. Mai um 21.20 Uhr

Utl.: TV-Übertragung vom Rathausplatz am 10. Mai um 21.20 Uhr =

Wien (OTS) - Festspielzeit in Wien! Am Freitag, dem 10. Mai 2019, eröffnen die 68. Wiener Festwochen am Rathausplatz ihre aktuelle Saison. Auf der dort bereits aufgebauten Bühne wurde heute, am Dienstag, dem 7. Mai, im Rahmen einer Pressekonferenz das Eröffnungsprogramm präsentiert, das der ORF auch diesmal wieder – live um 21.20 Uhr in ORF 2 und 3sat – überträgt. Beim glanzvollen Opening stehen heuer die Frauen der heimischen Musikszene – Komponistinnen, Instrumentalistinnen und Performerinnen – im Rampenlicht. Der musikalische Reigen bietet eine Reise durch die Jahrzehnte mit Werken von Chanson bis Rap, von Wienerlied bis Pop. Das Line-up ist mit Größen wie Clara Luzia, Soap&Skin, der Rapperin Esra Özmen alias EsRap, der Bratschistin und Sängerin Jelena Popržan, Schauspielerin Katharina Straßer und Dialektsängerin Birgit Denk vorwiegend weiblich. Unter der musikalischen Leitung von Marlene Lacherstorfer, die auch Teil der modernen Volksmusik-Formation ALMA ist, treten an diesem Abend gelebter Diversität weiters u. a. Hip-Hopper Skero sowie Wiener-Tschuschenkapelle-Gründer Slavko Nini# auf. Die ORF-Bildregie der von Filmemacherin Mirjam Unger in Szene gesetzten Show übernimmt Leopold Knötzl. Zum Medientermin begrüßten der neue Festwochenintendant Christophe Slagmuylder, Kulturstadträtin Veronica Kaup-Hasler und ORF-TV-Kulturchef Martin Traxl.

### Musikalische Symbolkraft vom Rathausplatz in die Welt

„Ich freue mich außerordentlich auf diese Wochen und speziell auch auf die Eröffnung, die immer eine große Symbolkraft hat und einen Reigen von unterschiedlichen Performances, Theaterereignissen, Installationen und Interaktionen eröffnet, die Wien auch mit der Welt verbinden und heuer sehr stark in die Bezirke gehen sowie unter Christophe Slagmuylder neue Zeichen setzen“, so die amtsführende Kulturstadträtin Veronica Kaup-Hasler. „Was mich in diesem Jahr ganz besonders freut: Wir haben ein großartiges Ensemble von Künstlerinnen, die dieses Eröffnungsprogramm gestalten und damit ein Zeichen setzen für Solidarität, generationenübergreifendes Handeln und ein starkes Statement für Frauen“, so die Stadträtin.

„Alles hier in Wien ist ein bisschen eine Premiere für mich. Ich bin sehr aufgeregt und glücklich, diese Momente mit den Menschen zu teilen“, sagt der neue Festwochenintendant Christophe Slagmuylder, der kurzfristig die Leitung des im Vorjahr zurückgetretenen Intendanten Tomas Zierhofer-Kin übernommen hat. „Es ist sehr wichtig, wie und wo man ein Festival startet. Es kommt auf die Dramaturgie und die Geschichte an, die hier von der Wiener Innenstadt ausgeht. Wir vermitteln vom Rathausplatz aus eine Botschaft: wie diese Stadt ist, wie sie sein sollte, ein Ort, an dem geschätzt wird, dass es einen kulturellen Austausch zwischen Menschen und Identitäten gibt, ein Ort der Offenheit, Inklusion, Generosität und Gleichheit. Ich freue mich sehr auf diese Momente“, so der Belgier.

ORF-TV-Kulturchef Martin Traxl: „Die Eröffnung der Wiener Festwochen ist ein alljährlicher Höhepunkt im ORF-Kulturkalender. Wenn Zehntausende Menschen zusammenkommen, um die verbindende Kraft der Musik und die Vielfalt der Kulturen zu feiern, entsteht immer wieder eine überwältigende, beglückende Atmosphäre. Es ist ein starkes Statement der Zusammengehörigkeit, ein positives, wenngleich auch nachdenklich stimmendes Signal aus Wien, das wir in ganz Österreich und über 3sat auch in Deutschland und in der Schweiz sichtbar und hörbar machen. Besonders freut uns, dass Wien diesmal seine starke weibliche Seite zeigt. Mögen die Stimmen der Musikerinnen von vielen gehört werden!“, so Traxl.

Die ORF-Übertragung der Festwocheneröffnung ist auch via <https://TVthek.ORF.at> als Live-Stream sowie sieben Tage nach der TV-Ausstrahlung als Video-on-Demand im Rahmen eines Schwerpunkts verfügbar.

Wiener Festwochen u. a. in „kulturMontag“ und „Kultur Heute“

Kurz nach der Live-Übertragung der Eröffnungsgala vom Rathausplatz sind die Wiener Festwochen Thema im ORF-„kulturMontag“. Am 13. Mai um 22.30 Uhr in ORF 2 präsentiert die Sendung einen Ausblick auf das diesjährige Festival unter der Leitung des Belgiers Christophe Slagmuylder, der kurzfristig die Leitung des im Vorjahr zurückgetretenen Intendanten Tomas Zierhofer-Kin übernommen hat. Der neue Prinzipal sieht das traditionsreiche Festival in einem politischen Kontext und setzt dabei auf eine Mischung aus Altbewährtem und Neuem. Stars wie Robert Wilson, Milo Rau und Romeo Castellucci oder Festwochen-Newcomer wie der thailändische Filmemacher Apichatpong Weerasethakul, der sein erstes Projekt für einen Bühnenraum liefert, sind mit an Bord. Slagmuylder will mit Produktionen die Offenheit und Neugier auf das scheinbar Fremde und Unbekannte fördern, das Festival ist für ihn ein Fenster zur Welt, das gesellschaftspolitische Themen in den Fokus stellt.

ORF III begleitet die Wiener Festwochen ab 13. Mai umfangreich im Rahmen der „Kultur Heute“-Rubrik „Sichrovskys Foyer“ um jeweils 19.45 Uhr. So stattet der ORF-III-Moderator insgesamt fünf Inszenierungen einen Besuch ab. Am Montag, dem 13. Mai, präsentiert „Kultur Heute“ seine Nachkritik zu Mariano Pensottis Theaterstück „Diamante“ in der Erste Bank Arena. In der Woche darauf, am Montag, dem 20. Mai, steht Krystian Lupas „Proces“ aus der Halle E im MuseumsQuartier auf dem Programm. Am 27. Mai folgt die Nachkritik zu „Deponie Highfield“ von René Pollesch aus dem Akademietheater. Der künstlerischen Performance „La vita nuova“, die in den Gösserhallen dargeboten wird, widmet sich Heinz Sichrovsky am Mittwoch, dem 29. Mai. Zum Finale folgt am Donnerstag, dem 30. Mai, ein weiteres Theaterstück aus dem MuseumsQuartier: „Mary Said What She Said“ von Robert Wilson und Darryl Pinckney mit Isabelle Huppert in der Titelrolle der Mary Stuart.

Die aktuelle TV-Kulturberichterstattung des ORF im Rahmen von „Zeit im Bild“ und „Kultur Heute“, der „Daytime“-Sendungen und „Wien heute“ (u. a. mit einem Live-Einstieg anlässlich der Eröffnung am 10. Mai) widmet sich ebenfalls den Produktionen und Ereignissen der Wiener Festwochen 2019.

Umfassende Berichterstattung in den ORF-Radios

Das Wiener Kulturfest ist auch Thema in ORF-Radios Ö1 und FM4 – so u. a. in den Ö1-„Journalen“ und im Ö1-„Kulturjournal“ (Montag bis Freitag, 17.09 Uhr). FM4 berichtet laufend über das Programm und spezielle Events der Festwochen – mit Beiträgen, Interviews, Programmtipps und Kartenverlosungen. Außerdem ist der Sender am 7. und 8. Mai beim „Sound Ride“ des Festivals mit dabei. Diese Music-Sessions in der Bim (Zustiegsmöglichkeiten: Schwedenplatz und Karlsplatz) präsentieren musikalische Newcomer/innen und etablierte Namen der österreichischen Musikszene. Auf dem Line-up des dreitägigen Events stehen etwa die ehemaligen FM4-Soundpark-Acts des Monats Lex Audrey, MIBLU, Love Good Fail, Listen to Leena, Sluff, Palastic und Pauls Jets sowie der Gewinner-Act des FM4 Protestsongcontests 2014, das Rap-Duo EsRap.

Wiener Festwochen auf ORF.at, in der ORF-TVthek und im ORF TELETEXT

Ein eigener Schwerpunktkanal auf [news.ORF.at](https://news.ORF.at) bringt Vorschauen und aktuelle Berichte zu den wichtigsten Premieren, Produktionen und Schwerpunkten des Festivals, bündelt weitere Storys aus dem gesamten ORF.at-Netzwerk und stellt eine Auswahl interessanter Posts aus den sozialen Medien bereit. Die ORF-TVthek wird auf <https://TVthek.ORF.at> u. a. die Übertragung der Eröffnung österreichweit als Live-Stream bereitstellen und darüber hinaus einen Video-on-Demand-Schwerpunkt mit Sendungen und Beiträgen zu den Wiener Festwochen einrichten. Der ORF TELETEXT informiert im Rahmen der Kultur-Topstory (Seite 110) und des Magazins

„Kultur und Show“ (ab Seite 190) über Eröffnung, Höhepunkte und Programm (Seite 415) der Festwochen.

~ Rückfragehinweis: ORF-Pressestelle Ruza Holzacker (01) 87878 - DW 14703 <http://presse.ORF.at> ~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/248/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0169 2019-05-07/14:04

071404 Mai 19